

**CD-ROM zum Arbeitsbuch:**

Redaktion: Veronika Kirschstein, Gondelsheim  
Programmierung: Fischer, Knoblauch & Co., München  
Audio-Produktion: Tonstudio Langer, Ismaning  
Sprecher: Melina Cosentino, Jaël Kahlenberg, Oscar Andersson,  
Anna Pichler, Emil Rebhan, Noa Soffner, Dascha Poisel, Jakob Riedl  
Pressung und Konfektionierung: Optimal Media, Röbel/Müritz

**Interaktive Übungen:**

Maria Papadopoulou, Athen  
Veronika Kirschstein, Gondelsheim  
Anja Schümann, München

**Beratung:**

PD Dr. habil. Marion Grein, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.  
Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen  
bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne  
eine solche Einwilligung überspielt, gespeichert und in ein Netzwerk  
eingespielt werden. Dies gilt auch für Intranets von Firmen, Schulen  
und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des  
jeweiligen Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn diese  
nicht gekennzeichnet sind. Es ist jedoch zu beachten, dass weder  
das Vorhandensein noch das Fehlen derartiger Kennzeichnungen die  
Rechtslage hinsichtlich dieser gewerblichen Schutzrechte berührt.

3. 2. 1. | Die letzten Ziffern  
2019 18 17 16 15 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.  
Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert,  
nebeneinander benutzt werden.

1. Auflage

© 2015 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland  
Umschlaggestaltung: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München  
Fotoproduktion: Iciar Caso, Hueber Verlag, München  
Fotograf: Alexander Keller, München  
Zeichnungen: Monika Horstmann, Hamburg  
Layout und Satz: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München  
Verlagsredaktion: Julia Guess, Anna Hila, Silke Hilpert,  
Hueber Verlag, München  
Druck und Bindung: Himmer AG, Augsburg  
Printed in Germany  
ISBN 978-3-19-361052-2

## 1. In jeder Lektion

## Übungen zu Wortschatz und Kommunikation

Grammatik selbst entdecken

**Was macht Söhn? Schreibe die Bilder an und ordne die Bitten zu.**

1.  a) Ich mag es nicht.  
 b) Ich mag es sehr.  
2.  a) Ich kann es nicht.  
 b) Ich kann es mit Freunden.  
3.  a) Ich kann es nicht.  
 b) Ich kann es sehr.

**Was kann ich tun?**

**Lies den Dialog und unterscheide die Bitten und die (richtigen) Themen wie im Beispiel:**

Anna: "Mögl. kann ich dir helfen." Ja, bitte!  
Peter: "Danke! Ich brauche eine Mathe-Aufgabe." Ja, sicher!  
Anna: "Klar! Wie ist dieses Buch?" Peter: "Das ist ein Mathe-Buch." Ja, das ist es.  
Anna: "Wollen wir uns heute auf der Wiese unterhalten?" Peter: "Ja, das klingt toll!" Ja, das klingt toll.  
Anna: "Ich mag es nicht." Peter: "Dann lass uns einfach etwas anderes machen." Ja, das ist gut.  
Anna: "Am Montag ist es schön." Peter: "Ja, das ist wahr."

**Ergebnis der Themen:**

Mathe-Aufgabe  
Wiese  
Montag

**GRAMMATIK**

## Texte schreiben lernen

#### Aussprache gezielt üben

Die \_\_\_\_\_ ist eindeutig als die \_\_\_\_\_  
aber auch ausdrücklich als die \_\_\_\_\_

Die \_\_\_\_\_ ist eindeutig als die \_\_\_\_\_  
aber auch ausdrücklich als die \_\_\_\_\_

**Wörterbuch der Begriffe und Ausdrücke mit „Bis zu“, „Bis jetzt“ und „Bis wann“**

1. **abholen – abholen – an abholen**  
2. **anfangen – beginnen – an beginnen**  
3. **beenden – beendigt – an beenden**  
4. **beginnen – starten – an beginnen**  
5. **anfangen – vorbereiten – an vorbereiten**  
6. **anfangen – starten – an starten**

**Wieder das Feature wie ja ist. Ausdrücke und Begriffe zu einem:**  
Viele – groß – schwer – leicht – schwer

**Wörterbuch mit Adjektiven mit un –** **Bis zu, Bis jetzt und Bis wann**

1. **gleichen – gleich**                          4. **ansteigen – steigen**  
2. **untergehen – untergegangen**              5. **untergehen – untergegangen**  
3. **ausgehen – ausgegangen**                6. **untergehen – untergegangen**

**Bis zu und Bis wann**. Sprich diese Bilder mit den Adjektiven an!

1. Es ist gleichlich und die Party ist nur gleichlich an einer Tagesschicht, und beide nicht ungefährlich.  
2. Es ist ungefährlich.

**AUSSPRACHE**

Lernwortschatz-Seiten

#### Hinweise zum Lernwortschatz

die Kleidung (nur Sg.)

Diese Wörter sind im Englischen gleich oder sehr ähnlich.

Diese Wörter kommen nur im Singular / nur im Plural vor.

Diese Wörter werden meist ohne Artikel verwendet, z.B. Interesse.

Im Beispielsatz steht ~ für das Lernwort.

## Wegweiser

## 2. Nach jedem Modul

## Training: Lesen, Hören, Sprechen und Schreiben

**Training: Lesen**

### Lesen

Schau die Bilder an und lies die Texte. Wie passt? Ordne sie.

**MEDIZIN - FÜR ALLE**

- Der Typ „Arzt mit Rettungswagen“:** Sie sind Krankenwärter. Ihre Tätigkeit ist sehr gefährlich. Sie müssen Menschen aus dem Menschen ausziehen. Oftmals sind sie verletzt. Sie müssen auch viele schwere Operationen machen und oft sind sie sehr stark unterwegs. Meistens sind sie Schwerpunkt ihres Interesses, an dem sie nicht selbst interessiert sind. Sie sind sehr ehrlich und ehrlichkeit ist eine ihrer wichtigsten Qualitäten.
- Der Typ „Arzt mit Klemmbrett“:** Sie sind Arzte, aber immer ärztliche Angestellte. Sie sind nicht so direkt mit Patienten in Kontakt. Sie sind auch nicht so direkt mit Patienten in Kontakt. Aber sie sind sehr gut mit Patienten in Kontakt. Sie sind auch nicht so direkt mit Patienten in Kontakt. Aber sie sind sehr gut mit Patienten in Kontakt.
- Der Typ „Hausarzt“:** Gute Ärzte „arbeiten“ von zu Hause aus. Das heißt, sie sind nicht so direkt mit Patienten in Kontakt. Aber sie sind auch nicht so direkt mit Patienten in Kontakt. Aber sie sind sehr gut mit Patienten in Kontakt. Sie sind auch nicht so direkt mit Patienten in Kontakt. Aber sie sind sehr gut mit Patienten in Kontakt.
- Der Typ „Krankenhausarzt“:** Sie sind ärztliche Angestellte und sie sind nicht direkt mit Patienten in Kontakt. Aber sie sind auch nicht so direkt mit Patienten in Kontakt. Aber sie sind sehr gut mit Patienten in Kontakt. Sie sind auch nicht so direkt mit Patienten in Kontakt. Aber sie sind sehr gut mit Patienten in Kontakt.

### 3. Im Anhang

Partnerübungen zum Kursbuch

The screenshot shows a farm scene with a red barn, a windmill, and some trees. A path leads towards the barn. The interface includes a toolbar at the top with icons for 'Start', 'Ende', 'Zurück', and 'Vorwärts'. Below the toolbar is a map of the farm area with various buildings labeled. A circular icon with a stylized figure is visible in the bottom right corner.

## Piktogramme und Symbole

 NACH AUFGABE 3

Übung passend nach Aufgabe 3 im Kursbuch

2  Übungen mit Hörtext

 Übungen zur Wortbildung

 Übungen für Kurse mit mehr Wochenstunden

 Schreibübungen für das persönliche  
Dossier der Lernenden

## Lernfortschritte überprüfen

Das kannst du jetzt!

Mach die Übung. Schreibe dann auf S. 37 und kontrolliere.

Klicke auf: Das kann ich sehr gut! Das muss ich noch üben

**1** Wie sieht deine Zimmertür aus? Was liegt, was steht dran?

Die Zimmertür ist weiß. Sie ist ... cm breit.

**2** Kannst du eine Tasse beschreiben und sagen, von wem sie ist?

Die Tasse ist weiß. Sie ist ... cm hoch. Sie ist ... cm breit. Sie ist ... cm tief.

**3** Wie geht dir das? Wie fühlt es sich?

Alltagserlebnis: ... Ich fühlte mich ...  
Du hast mich erlebt. Fühle ...  
Ich fühlte mich ... Ich fühlte mich ...  
Ich kann über sich und mein Gefühle sprechen.

**4** Wie sind deine Beziehungsziele, diese Eltern, deine Geschwister, deine Freunde? ...? Wie ist eigentlich?

Ich kann Personen beschreiben.

**5** Welches Kind magst du liebst? Wie kann man dort machen? Welche Eltern für ein guter

Ich kann Eltern für gut halten.

**6** Dein Ausdrucksvermögen erfordert dir eine E-Mail und hat viele Fragen.

CD-ROM mit Hörtexten und interaktiven Übungen



Lerntipps

Die Adjektive mit *un-* sind meist negativ.  
Lern immer beide Adjektive zusammen.

## Wiederholung von Lernstoff

### Erinnerst du dich?

## Hinweise zum Sprachvergleich



Wie heißen  
deshalb und denn in  
deiner Sprache?



Anna

6

## Lektion 19: Unsere Wohnung in Köln.

Aussprache: /f - v - w/ 11 • Lernwortschatz 12

## Lektion 20: Neue Freunde!

Schreibtraining: über das Wochenende berichten

14

Aussprache: /ig - ich - isch/ 19 • Lernwortschatz 20

## Lektion 21: Komm, wir feiern!

Schreibtraining: Sätze mit und, dann und außerdem verbinden

22

Aussprache: Satzmelodie 27 • Lernwortschatz 28

Training Lesen, Hören, Sprechen

30

Das kannst du jetzt!

32



Fabio

33

## Lektion 22: Wir sind ein super Team!

Aussprache: /ie/ 38 • Lernwortschatz 39

## Lektion 23: Bis zur Brücke ist es nicht weit.

Aussprache: Wortakzent bei Komparativ, Superlativ und Adjektiven mit un- 46 • Lernwortschatz 47

41

## Lektion 24: Was haben wir denn auf?

Schreibtraining: Sätze mit denn oder deshalb verbinden

49

Aussprache: /b - d - g/ am Wort- und Silbenende 54 • Lernwortschatz 55

Training Lesen, Hören, Schreiben

57

Das kannst du jetzt!

59



Luisa

60

## Lektion 25: Macht noch jemand mit?

Aussprache: /j/ und /c - ch/ 65 • Lernwortschatz 66

## Lektion 26: Wir machen einen Film!

Schreibtraining: eine halbformelle E-Mail schreiben

68

Aussprache: Fremdwörter 73 • Lernwortschatz 74

72

## Lektion 27: Luisa in Salzburg

Schreibtraining: einen Tagesablauf beschreiben

76

Aussprache: Laute /ts/ und /ks/ 81 • Lernwortschatz 82

81

Training Lesen, Hören, Sprechen

84

Das kannst du jetzt!

86

## Partnerarbeit

87

## Unregelmäßige Verben

94

## Aussprache-Tabelle

96

## Lösungen

97

# Unsere Wohnung in Köln.

## 19

LEKTION



NACH AUFGABE 2

1a

Was passt? Ergänze.

1. ♦ Wann packst du denn endlich die Geschenke aus?
2. ▼ Der Hund ist noch sehr ..... Er muss noch viel lernen.
3. ● Anne muss am Wochenende oft zu Hause bleiben. Ihre Eltern sind sehr .....
4. ■ Magst du Englisch? ▲ Hm, ..... mag ich das Fach ganz gern und ich finde es auch ....., aber ich bekomme immer nur eine Drei.
5. ♦ Was hast du denn mit deinen Haaren gemacht? Du siehst ja ganz ..... aus!
6. ■ Kommt ihr? Das Essen ist .....! ▲ Ja, wir kommen!
7. ♦ Daniel wohnt jetzt in Berlin. Er ..... mir so.

fertig ✕ jung ✕ auspacken ✕ anders ✕  
 eigentlich ✕ streng ✕ wichtig ✕ fehlen

b

Kreuze an oder ergänze selbst ein Beispiel.

- |   |  |  |
|---|--|--|
| 1. Was findest du komisch?                            | 2. Was findest du stressig?              | 3. Was macht dich nervös?              |
| <input type="checkbox"/> im Sommer Ski fahren         | <input type="checkbox"/> Klassenarbeiten | <input type="checkbox"/> warten müssen |
| <input type="checkbox"/> in der Nacht spazieren gehen | <input type="checkbox"/> Hausaufgaben    | <input type="checkbox"/> viele Fragen  |
| <input type="checkbox"/> Fisch zum Frühstück          | <input type="checkbox"/> Sport           | <input type="checkbox"/> fliegen       |

2

Was sagen die Personen? Lies die Sätze und ordne die Sprechblasen zu.

1.  Hey cool, was spielt ihr denn da?
2.  Mit wem chattest du denn?
3.  Hast du denn keinen Hunger?

Du weißt schon: Mit doch und doch mal kannst du etwas freundlich sagen.  
Das Wort denn macht Fragen freundlicher.



NACH AUFGABE 3

3a

Was passt zusammen? Ordne zu.

1. Wer ist denn euer Englischlehrer?
2. Unser Trainer ist echt cool.
3. Ist das euer Haus?
4. Kennst du schon unsere Band?
5. Wo habt ihr denn eure Rucksäcke?

- a) Nein, unser Haus kann man von hier nicht sehen.
- b) Unsere Rucksäcke sind schon im Auto.
- c) Ja, ich finde euren Trainer auch super!
- d) Ich weiß nicht. Wie heißt denn eure Band?
- e) Ich glaube, unseren Englischlehrer kennst du nicht. Herr Hoffmann ist neu.

b Lies die Sätze in 3a noch einmal und unterstreiche die Possessivartikel und die Nomen wie in den Beispielen. Ergänze dann die Tabelle.

Possessivartikel			Die Possessivartikel im Nominativ und Akkusativ sind gleich. Ausnahmen: <i>unseren, euren</i>		
Nominativ					
wir	ihr		wir	ihr	
	euer	Lehrer/Trainer			Lehrer/Trainer
unser		Haus			Haus
unsere	!	Band		!	Band
	! eure	Rucksäcke		!	Rucksäcke

4 Ergänze **unser-** und **euer-** in der richtigen Form.

Jonas: Sagt mal, wann habt ihr denn euer (1) Schulfest?

Susi: \_\_\_\_\_ (2) Schulfest? Das war am Samstag!

Schau mal, hier sind die Fotos: Das ist \_\_\_\_\_ (3) Klasse.

Da machen wir gerade Quatsch. Und das ist Herr Babin,

\_\_\_\_\_ (4) Kunstlehrer. Er ist ein bisschen verrückt,

aber total nett. \_\_\_\_\_ (5) Deutschlehrerin kennst du

schon, oder? Schau mal, da tanzt sie zusammen mit Herrn Babin!

Lilly: Und warte, ich zeige dir auch \_\_\_\_\_ (6) Klassenlehrer.

Jonas: Ich glaube, \_\_\_\_\_ (7) Klassenlehrer kenne ich auch schon. Ist das nicht Herr Burger?

Susi: Ja, genau. Er macht Mathe und Physik – aber hier spielt er Schlagzeug! Schau mal!

Jonas: Hey, \_\_\_\_\_ (8) Lehrer sind echt toll!



5 Ergänze die Possessivartikel in der richtigen Form.

Themengruppe: Probleme mit Schule, Eltern und Freunden

Du kennst auch schon die Possessivartikel **mein-, dein-, sein-, ihr- und Ihr-**.

von: **Mein** Freund hat ein Problem: Er verliert immer \_\_\_\_\_ (2)

**goodboy** Sachen und \_\_\_\_\_ (3) Eltern sind sauer. Wer hat einen Tipp für \_\_\_\_\_ (4) Freund?

5 ANTWORTEN

von: **Wir** brauchen Hilfe! \_\_\_\_\_ (5) Klassenarbeiten sind immer

**0-stress** viel zu schwer, aber \_\_\_\_\_ (6) Lehrer verstehen das nicht.

Sind \_\_\_\_\_ (7) Lehrer auch so?

8 ANTWORTEN

von: **dreamgirl** \_\_\_\_\_ (8) beste Freundin ist plötzlich ganz komisch: Sie will

nichts mehr mit mir machen. Gestern hat sie gesagt: „\_\_\_\_\_ (9)

Probleme sind mir egal.“ Und jetzt hat sie auch noch \_\_\_\_\_ (10)

Geburtstag vergessen! Ich bin ganz traurig. Wer kann mir helfen?

10 ANTWORTEN



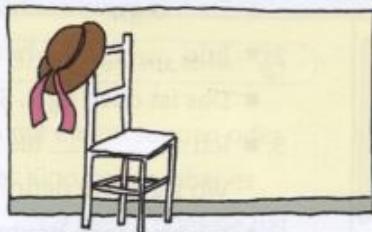
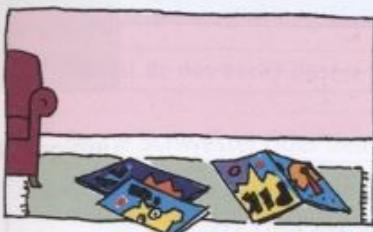


## NACH AUFGABE 7

8

Schau die Bilder an und lies. Ergänze dann die Antworten.

hängt ✕ liegen ✕ steht



1. ♦ Wo sind meine Comics?

■ Da \_\_\_\_\_ sie doch!

2. ♦ Wo ist mein Rucksack?

■ Da \_\_\_\_\_ er doch!

3. ♦ Wo ist denn mein Hut?

■ Da \_\_\_\_\_ er doch!

## GRAMMATIK

9a

Ergänze die Verben liegen, stehen und hängen in der richtigen Form.

1. Die Zeitung \_\_\_\_\_ auf dem Sofa.

5. Der Spiegel \_\_\_\_\_ im Bad.

2. Die Poster \_\_\_\_\_ an der Wand.

6. Die Stühle \_\_\_\_\_ auf dem Balkon.

3. Das Gemüse \_\_\_\_\_ im Kühlschrank.

7. Alle Teppiche \_\_\_\_\_ in den Zimmern.

4. Der Tisch \_\_\_\_\_ auf der Terrasse.

b

Unterstreiche in 9a die Präpositionen in, an, auf und den Artikel wie im Beispiel.

Ergänze dann die Regel: Dativ oder Akkusativ?

Positionsverben

Wo?

liegen, stehen, hängen + Präposition +

10

Ergänze wie im Beispiel.



1. Die Bücher

stehen in den  
Regalen.

2. Die Zeitung

3. Das Bild

4. Das Glas

11

Deine Austausch-Partnerin / Dein Austausch-Partner möchte wissen:  
Wie sieht dein Traumzimmer aus? Schreib eine Antwort in dein Heft.

Hallo,  
 mein Traumzimmer sieht so aus: Da steht ein/eine ...  
 In meinem Traumzimmer hängen auch ...

12a

**Was passt? Ergänze die Partizipien und das Hilfsverb haben in der richtigen Form.**

1. ● Meine Jacke hat gerade noch hier im Flur  
▲ Da hängt sie auch! Siehst du sie nicht?
2. ▼ Jule liegt heute wieder bis zehn Uhr im Bett  
● Das ist doch egal. Sie hat ja Ferien.
3. ■ Ich bin bis Viertel nach neun an der Haltestelle gekommen und gewartet.  
Wo warst du denn?  
◆ Ich war doch heute Morgen beim Arzt. Hast du das vergessen?

gestanden  
gelegen  
gehangen

Die Verben *liegen*, *stehen*, *hängen* sind unregelmäßig. Du findest eine Liste mit unregelmäßigen Verben auf S. 94–95.

b

Ergänze die Sätze im Perfekt. Nenne auch den Ort (in, an, auf).

(+)



1. ● Das Fahrrad ist neu. Es hat eigentlich nur in der Garage gestanden  
2. ◆ Wo ist denn die Postkarte von Onkel Georg? Sie hat doch gestern noch an mich gelegen.  
Du kannst die Wörter mehrmals verwenden.
3. ■ Ach, du hast ja meinen Kuli gefunden! Wo war er denn? ▼ Er hat auf dem Tisch gelegen.
4. ▲ Steht der Tisch jetzt auf dem Balkon? Er hat doch immer an der Garage gelegen.

13

Welche Sätze sind Tipps? Kreuze an.

1.  Marathon laufen ist toll. Versuch es mal.
2.  Gib mir doch mal den Fußball.
3.  Probier es doch mal aus.
4.  Geh bitte nicht so schnell.
5.  Hast du es denn schon mal mit Sport versucht? Vielleicht hilft es dir.

14

NACH AUFGABE 9

Was ist richtig? Unterstreiche.

1. ♦ Das ist ja ein Ende / Chaos hier! Findest du denn hier noch deine Sachen?  
■ Ja, klar. Kein Problem!
2. ● Meine Schwester liebt Ordnung / Quatsch. Sie räumt jeden Tag ihr Zimmer auf.  
▲ Deine Schwester ist aber komisch!
3. ● Können Sie bitte langsam / schnell sprechen? Ich verstehe noch nicht so viel Deutsch.  
◆ Ja, natürlich.
4. ▼ Schau mal, heute kommt wieder ein Harry-Potter-Film am Telefon / im Fernsehen.  
■ Hm, die Filme habe ich alle schon im Kino gesehen.

**15** Was passt? Ergänze die Verben  
in der richtigen Form.

ausmachen ✖ klappen ✖ anziehen ✖ anmachen

Kennst du das auch? Unsere Top-Ten:

>>> 3.598 »Gefällt mir!« 

Deine Schwester oder dein Bruder \_\_\_\_\_ immer dein Lieblings-T-Shirt  
\_\_\_\_\_ (1). Und natürlich hat sie oder er dich nicht gefragt. > Kennst du das auch?

Du möchtest gern mit einem Jungen oder einem Mädchen ins Kino gehen, aber es \_\_\_\_\_ (2) nie: Er oder sie hat nie Zeit. > Kennst du das auch?

Du möchtest im Fernsehen um 21.30 Uhr noch den Krimi sehen, aber dein Vater \_\_\_\_\_ den Fernseher \_\_\_\_\_ (3). > Kennst du das auch?

Du möchtest skypen und \_\_\_\_\_ den Computer \_\_\_\_\_ (4), aber deine Mutter kommt immer wieder ins Zimmer und nervt dich. > Kennst du das auch?

**16** Ergänze nehmen in der richtigen Form.

1. ● Nimmst \_\_\_\_\_ (1) du den Bus oder gehst du zu Fuß? ♦ Ich \_\_\_\_\_ (2) den Bus.
2. ▲ \_\_\_\_\_ (3) deine Mutter auch einfach deine T-Shirts und wäscht sie? • Ja, das nervt!
3. ■ Mögen Maike und Timo keine Pizza?  
▼ Nein, in der Pizzeria \_\_\_\_\_ (4) sie immer Spaghetti.
4. ♦ Fangen wir an? „Monopoly“ haben wir ja schon lange nicht mehr gespielt!  
■ Ja los: Wir \_\_\_\_\_ (5) Rot. Welche Farbe \_\_\_\_\_ (6) ihr?

AUSSPRACHE

**17** f, v, w: Hör zu und sprich nach.

f	→	Frühstück	fehlen	anfangen	hoffen	Sofa
v (wie f)	→	vergessen	vielleicht	Viertel	verrückt	vor
w	→	Wand	Würstchen	welcher	Wald	wie
v (wie w)	→	Volleyball	Vampir	nervös	Verb	November

**18a** Ergänze: f, v, w

Internationale Wörter mit v spricht man wie w (wie in Verb):

1. \_\_\_\_ arum essen \_\_\_\_ errückte \_\_\_\_ ampire zu \_\_\_\_ ehnachten  
\_\_\_\_ ürstchen zum \_\_\_\_ rühstück?
2. \_\_\_\_ elcher \_\_\_\_ ater spielt im No \_\_\_\_ ember mit \_\_\_\_ reunden  
ohne Pullo \_\_\_\_ er \_\_\_\_ olleyball im \_\_\_\_ ald?
3. \_\_\_\_ as ist los? \_\_\_\_ arum machst du so viele \_\_\_\_ ehler,  
\_\_\_\_ ergisst französische \_\_\_\_ okabeln und \_\_\_\_ illst immer  
auf dem Sofa \_\_\_\_ ernsehen? Bist du ner \_\_\_\_ ös?



**b** Hör zu und sprich nach.



Das sind  
deine Wörter!

fehlen + Dativ

unser / unser / unsere / unsere

euer / euer / (!) eure / (!) eure

denn



auspacken



komisch

eigentlich

wichtig

anders

jung

nervös

stressig

streng

fertig



modern

Möbel

Schreib die Wörter auf Zettel und häng die Zettel an die Möbel in deinem Zimmer. So kannst du dir die Wörter leichter merken.



das Bett, -en



der Sessel, -



der Teppich, -e



der Stuhl, -e



der Spiegel, -



das Sofa, -s



der Schreibtisch, -e  
der Tisch, -e



der Schrank, -e



der Kühlschrank, -e



das Regal, -e

Mit **denn** sind Fragen freundlicher.

- Ach Laura, Simon, ihr ~ mir so!
- Du ~ uns auch total!!

- ▼ Wie sind eure Lehrer?
- - Lehrer sind sehr streng.
- Wie ist ~Wohnung?
- Unsere Wohnung ist super!!

- ▼ Wie sind - eure Lehrer?

Habt ihr schon alles ~? ■ Nein, unsere Küche ist noch nicht ganz fertig.

Anna: Fabio spricht ~. Er sagt „Kooche“.

- ~ mag ich Englisch ganz gern, aber ich bekomme immer nur eine Drei.

- ▲ Ich denke, Mathe ist total ~.  
Leider habe ich keine guten Noten.

In Köln sprechen die Leute ~ als in München.

↔ alt

Oberleg dir: Kennst du schon das Gegenteil? Lern die Adjektive zusammen.

Die Lehrerin ist ~. Sie hat ein bisschen Angst.

- ♦ Wir schreiben sehr viele Klassenarbeiten. Das ist total ~.

- ▼ Unsere Lehrer geben viele Hausaufgaben. Sie sind sehr ~.

- ♦ Kommt ihr? Das Essen ist ~!  
• Ja, wir kommen!!

- ▲ Der Bahnhof ist neu, er ist ganz ~.

## Positionsverben + Präposition + Dativ



liegen



stehen



hängen

die Wand, -e

Die Poster hängen an der ~.

das Chaos (nur Sg.)

- ◆ Wo ist denn mein Handy?
- ▲ Das ist aber auch ein ~ hier.
- So ein Chaos. Die Stühle stehen noch auf dem ~.

↔ das Chaos

der Balkon, -e

die Ordnung (nur Sg.)

- ◆ Ich möchte gern mit Jakob ins Kino gehen. Aber es ~ nie.
- Ich räume jeden Abend mit Musik auf. ~ es doch auch mal!
- Aufräumen mit Musik ist super. ~ es doch ~!

▼ Komm, wir skypen mit Paul? ● Ja, super. Ich ~ schon mal den Computer ~.

↔ an|machen

aus|probieren

- ▲ Ich ~ immer meinen iPod\*, höre Musik und räume auf.
- ~ dein Bruder auch immer deine T-Shirts an? ◆ Ja, das nervt total.

Tom sieht abends eine Serie im ~ und kann dann gut aufräumen.

↔ schnell

an|machen

aus|machen

nehmen (! du nimmst, er/es/sie nimmt)



anziehen

das Fernsehen (nur Sg.)

langsam

Erinnerst du dich?  
Wohnen

1. der Flur, -e

6. der Garten, -

2. die Küche, -n

7. das Schlafzimmer, -

3. das Kinderzimmer, -

8. die Toilette, -n

4. das Wohnzimmer, -

9. das Bad, -er

5. die Terrasse, -n

10. die Garage, -n



# Neue Freunde!

20  
LEKTION



NACH AUFGABE 2

umziehen ✕ mitkommen ✕ hoffentlich ✕ Treppe ✕ weit weg ✕ beiden

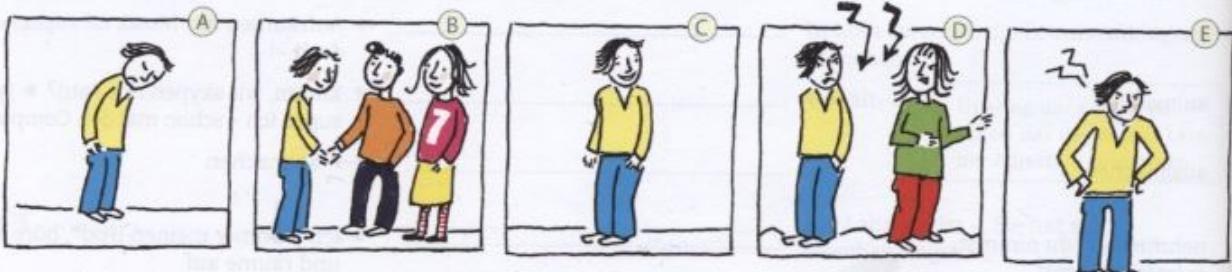
1

## Was passt? Ergänze.

1. ♦ Wir zicken um. Mein Vater hat einen Job in Köln gefunden.  
▲ Echt? Dann wohnst du ja bald in Köln!
2. ● Wo ist das Bad? ♦ Hier, du musst hier die ..... hoch gehen.
3. ▼ Schade, München ist so ..... ■ Ja, das stimmt, ich glaube, es sind 600 km.
4. ● Wie findest du Fabio und Tim? ♦ Nett. Die ..... sind echt lustig!
5. ■ Hast du Max auch eingeladen? ▲ Ja, klar! ..... kommt er!
6. ♦ Wir gehen ins Kino. ..... du .....? ▼ Ja gern. Kommt Tilo auch?

2

## Was macht Nicki? Schau die Bilder an und ordne die Sätze zu.



1. (E) Er ärgert sich.
2. (C) Er fühlt sich allein.
3. (D) Er streitet sich mit Vicky.
4. (B) Er trifft sich mit Freunden.
5. (A) Er freut sich.



NACH AUFGABE 3

3a

Lies den Dialog und unterstreiche die Subjekte und die reflexiven Verben wie im Beispiel.



## GRAMMATIK

Die Reflexivpronomen und die Personalpronomen im Akkusativ sind gleich.

(!) Achtung: 3. Person Singular und Plural: *sich*

b

## Ergänze die Tabelle.

reflexive Verben		Reflexivpronomen
ich	freue	
du	ühlst	dich
er/es/sie	ärgert	(!)
wir	treffen	
ihr	trefft	
sie/Sie	freuen	(!) sich

4

**Ergänze die Reflexivpronomen.**

1. ■ Was ist denn los? ▲ Ich streite mich so oft mit Sabine. Sie nervt mich!
2. ♦ Du triffst ..... heute mit Oliver, oder? ● Ja, um vier im Park.
3. ▽ Tilo und Max haben bald Ferien: Die beiden freuen ..... total!
4. ▲ Und? Wie ist die Schule? ■ Ach, Flora und ich, wir ärgern ..... jeden Tag: Mathe ist so langweilig!
5. ● Was ist denn mit Stefan los? ♦ Er fühlt ..... krank. Er hat Halsschmerzen.
6. ■ So ein Mist, eine Fünf in Deutsch! ▽ Ärgere ..... nicht! Morgen ist alles wieder gut.

5

**Ergänze die reflexiven Verben in der richtigen Form.**

sich treffen ✖ sich ärgern ✖ sich freuen ✖ sich fühlen

Hey Tina! Ich ..... (1) mit Marc zum Slacklinen. Kommst du mit?

Mit Marc? Der findet dich doch so süß.

Quatsch! Das stimmt gar nicht. Also, was ist? Kommst du mit?

Nein, keine Lust.

Aber dann ..... du ..... (2) vielleicht.

Zu Hause ..... du ..... (3) doch nur allein.

Nein. Meine Schwester ist da. Lissy ..... (4). Sie möchte mit mir Uno® spielen.



NACH AUFGABE 5

## GRAMMATIK

6a

**Lies die E-Mail und unterstreiche die Sätze mit den reflexiven Verben.**

Hi Sophie, wie geht's?

Ich weiß, ich habe dich am Sonntag nicht angerufen, tut mir leid. Ich habe mich nicht so gut gefühlt. Und ich war so müde. Am Nachmittag hat Timo angerufen. Wir sind ins Café gegangen. Leider haben wir uns viel gestritten. ☺ Der Tag war echt blöd! Ich will mich nicht mehr streiten. Und du? Was hast du am Wochenende gemacht? Hast du dich mit Freunden getroffen?  
Wann treffen wir uns wieder?

Liebe Grüße Sandra

b

**Schreib die Sätze mit den reflexiven Verben aus 6a in das Schema.**

Aussagesatz	Ich	habe		nicht so gut	
	Leider		wir		
	Ich	will			
Ja-/Nein-Frage	Hast				
W-Frage		treffen			wieder?

7

## In welches Tor muss der Ball? Verbinde.

1. Warum hast du denn so schlecht gefühlt? Warst du müde? dich
2. Meine Brüder haben in den Ferien oft gestritten. sich
3. Das Geschenk für Tom ist toll! Hat er gefreut? sich
4. Gestern habe ich sehr geärgert. mich
5. Hey, wir haben Ferien!!! Freut ihr auch so? euch
6. Wir wollen am Kino treffen. uns

8

## Schreib die Sätze richtig.



1. ▲ \_\_\_\_\_? (euch — gestritten — ihr — habt)

● Ja, leider.

2. ♦ Ferien! \_\_\_\_\_? (nicht — freust — dich — du)

■ Doch, natürlich!

3. ● Was ist denn mit Tina los?

▼ \_\_\_\_\_ (hat — geärgert — sich — sie)

4. ▲ Was habt ihr gestern gemacht? ♦ \_\_\_\_\_

(bei Fabio — uns — getroffen — haben — wir)

5. ♦ Hast du Kopfschmerzen? ● Ja, \_\_\_\_\_

(fühle — ich — nicht so gut — mich)

## SCHREIBTRAINING

9

Lies Sandras E-Mail in 6a noch einmal. Wie war dein Wochenende?

Schreib eine E-Mail in dein Heft.

1. Was möchtest du schreiben? Sammle Ideen!

Zum Beispiel: Wen hast du getroffen? Hast du dich geärgert oder gefreut? Wie fühlst du dich?

2. Lies deine E-Mail jetzt noch einmal genau und kontrolliere:

- Hast du alle Wörter richtig geschrieben?
- Stehen die Verbformen auf der richtigen Position?

Hi!  
Wie geht's? Am Wochenende ...



## NACH AUFGABE 6



Schreib die Nomen wie im Beispiel.



**Straßenfest** × Computerkurs × Musikfestival × Fahrradtraining × Fußgängerzone

Nomen 1

*Straßen*

Nomen 2

*Fest*

zusammengesetztes Nomen

*das Straßenfest*

+	<i>                  </i>	= <i>                  </i>
+	<i>                  </i>	= <i>                  </i>
+	<i>                  </i>	= <i>                  </i>
+	<i>                  </i>	= <i>                  </i>
+	<i>                  </i>	= <i>                  </i>

*Isegeß eih bnu alleßt eih na*

Das zusammengesetzte Nomen bekommt den Artikel vom Nomen 2.



## NACH AUFGABE 8

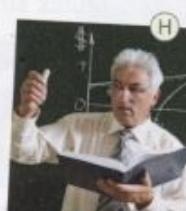


Ordne zu.

- |    |                 |                       |
|----|-----------------|-----------------------|
| 1. | Schauspieler/in | <input type="radio"/> |
| 2. | Model           | <input type="radio"/> |
| 3. | Politiker/in    | <input type="radio"/> |
| 4. | Künstler/in     | <input type="radio"/> |
| 5. | Surflehrer/in   | <input type="radio"/> |
| 6. | Informatiker/in | <input type="radio"/> |
| 7. | Clown           | <input type="radio"/> |
| 8. | Popstar         | <input type="radio"/> |
| 9. | Professor/in    | <input type="radio"/> |



Wie findest du diese Berufe?

Zeichne ☺, ☻ oder ☹ in  
11a ein.

Was passt nicht? Streiche durch.

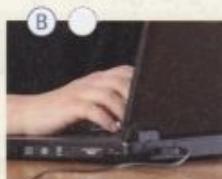
- |               |             |   |         |   |              |   |              |   |                |
|---------------|-------------|---|---------|---|--------------|---|--------------|---|----------------|
| 1. Berufe:    | Professor   | — | Freund  | — | Politikerin  | — | Informatiker | — | Schauspielerin |
| 2. Aussehen:  | blond       | — | groß    | — | optimistisch | — | sportlich    | — | schlank        |
| 3. Hobbies:   | surfen      | — | shoppen | — | streiten     | — | tanzen       | — | lesen          |
| 4. ☺ positiv: | interessant | — | dumm    | — | fleißig      | — | intelligent  | — | witzig         |
| 5. ☹ negativ: | traurig     | — | blöd    | — | unfreundlich | — | glücklich    | — | unsympathisch  |
| 6. grün:      | Wiese       | — | Baum    | — | Garten       | — | Laptop       | — | Blume          |

In welchen Tagen muss der Brillen Verleihen?

## GRAMMATIK

13a

Was passt? Schau die Bilder an und ordne die Texte zu.



Ohne meine  
Ohrringe gehe  
ich auf keine  
Party. ①

Ohne  
dich kann  
ich nicht  
leben. ②

Ohne  
meinen  
Laptop kann  
ich nicht  
sein. ③

Ohne die  
Brille kann  
ich nichts  
lesen. ④

Ohne das  
Smartphone  
gehe ich nicht  
aus dem  
Haus. ⑤

b

Unterstreiche in 13a die Satzteile mit ohne. Ergänze dann die Tabelle und die Regel.

## Präposition ohne

Nominativ	Akkusativ
mein Laptop	ohne meinen Laptop
das Smartphone	ohne
die Brille	ohne
meine Ohrringe	ohne
du	ohne

## Präposition ohne

Die Präposition ohne steht immer mit dem

14

Ergänze das Gedicht. Schreib dann ein eigenes Gedicht in dein Heft.

15

Für dich	
Ohne <u>dich</u>	mag ich nicht tanzen.
Ohne <u>deine</u>	Witze lacht niemand.
Ohne _____	Musik sind Partys doof.
Ohne _____	Smileys sind alle SMS blöd.
Ohne _____	sind alle Bäume grau.
Ohne _____	ist alles nur halb so schön!

NACH AUFGABE 9

Was passt? Ergänze.

(un)pünktlich × (un)sensibel × (un)romantisch × (un)glücklich

1. Leonie mag keine Probleme. Sie ist sehr sensibel.Ihr Bruder will sich immer streiten. Siri findet ihn unsensibel.

2. Lena ist immer \_\_\_\_\_ Ich muss nie warten.

Ihre Freundin hat keine Uhr. Sie ist oft \_\_\_\_\_

3. Katrin ist \_\_\_\_\_. Sie liebt Blumen und schaut gern Liebesfilme.

Ihr Bruder findet Liebesfilme blöd. Er ist \_\_\_\_\_

4. Lilly ist verliebt in Oliver und er liebt sie. Sie ist total \_\_\_\_\_

Sara ist leider auch in Oliver verliebt. Sie ist sehr \_\_\_\_\_

Die Adjektive mit un- sind meistens negativ. Lerne immer beide Adjektive zusammen!



16a

Finde die Adjektive und ergänze Smileys. Was ist positiv ☺, negativ ☹ oder neutral ☻?

BLÖD DICK KÖM FAUL X VFLEIßIG CEGO IST ISCH DUMM HÜBSCH OPTIMISTISCH LUSTIG AN UP LEI

DLANG WEIL INNETSCHÖN INTELLIGENT BLONDE LEGANT NEUGIERIG INTERESSANT NERVOSE WITZIG

b

Ordne die Adjektive zu. Manchmal passen „Charakter“ und „Aussehen“. Schreib in dein Heft.

Charakter

blöd, ...

Aussehen

hübsch, ...

## AUSSPRACHE

17

Ergänze -ig, -ich oder -isch.

hoffentl \_\_\_\_\_ fert \_\_\_\_\_ engl \_\_\_\_\_ wicht \_\_\_\_\_ mögl \_\_\_\_\_

18

Hör zu und sprich nach.

6

-isch	→	romantisch	sympathisch	egoistisch	optimistisch
-ig (wie -ich) / -ich	→	neugierig	fleißig	witzig	stressig
	→	glücklich	freundlich	pünktlich	hoffentlich

19

Was hörst du? Kreuze an.

7

- |                          |                       |                           |                       |
|--------------------------|-----------------------|---------------------------|-----------------------|
| -ig/-ich                 | -isch                 | -ig/-ich                  | -isch                 |
| 1. <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | 6. <input type="radio"/>  | <input type="radio"/> |
| 2. <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | 7. <input type="radio"/>  | <input type="radio"/> |
| 3. <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | 8. <input type="radio"/>  | <input type="radio"/> |
| 4. <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | 9. <input type="radio"/>  | <input type="radio"/> |
| 5. <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | 10. <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Man spricht -ig am Wortende  
wie -ich: fleißig – freundlich



20a

Hör zu und lies mit.

8.9

## 1. Typisch Jugendliche?

echt unordentlich / nicht sehr fleißig / ziemlich egoistisch / meistens unpünktlich / natürlich auch mal witzig / manchmal ein bisschen romantisch / und nie wirklich glücklich aber: eigentlich nie langweilig

## 2. Typisch Eltern?

echt neugierig / immer ordentlich / oft nervig / meistens total stressig / kein bisschen romantisch / manchmal unsympathisch / und nicht besonders lustig aber: eigentlich doch wichtig

b

Hör noch einmal und sprich nach.

10-11

c

Und wie bist du? Schreib ein Gedicht über dich.



Das sind  
deine Wörter!

der Brief, -e  
sich fühlen



- Ich -- manchmal allein.  
Laura fehlt mir so.

### Gefühle



sich ärgern



sich freuen



sich streiten

traurig

↔ glücklich

bisschen

↔ viel

umziehen

Meine Familie - nach Köln -.

mitkommen

- Wir gehen ins Kino. ~ du ~?
- Hm, nein, keine Lust.

weit weg

- ▼ Fahren wir am Sonntag nach Köln?
- Bist du verrückt? Das ist doch total - -! Fast 600 km.

die beiden

- Ich mag Leo und Flo.
- ▲ Ich auch. ~ sind total nett.



die Treppe, -n

- ~ kommt Jonas zur Party. Ich möchte ihn so gern wiedersehen!!

hoffentlich

Du kennst schon das Verb **hoffen**.  
Lern Wörter in Wortfamilien.

stark

↔ gut

verliebt



müde



schlecht



die Fußgängerzone, -n

die Straße + das Fest = das Straßenfest



das Straßenfest, -e

- Kommt etwas im Fernsehen?
- ♦ Ja, um 20 Uhr kommt ein -.

der Krimi, -s

Am Sonntag kommt im Fernsehen eine Krimi-~.

die Komödie, -n

Auf dem Musik- am Samstag spielt eine total coole Band.

das Festival, -s

Lisa liebt Frank und Frank liebt Lisa.  
Die beiden sind sehr -.

glücklich

Kathi liebt Frank auch, aber er liebt sie nicht. Sie ist total -.

unglücklich

Die Adjektive mit **un-** sind meistens negativ. Lern immer beide Adjektive zusammen, zum Beispiel: **glücklich – unglücklich**

neugierig

- ▲ Hast du dich gestern mit Vera getroffen? • Sei nicht so -!

romantisch

Paul ist -, denn er liebt Blumen und Liebesfilme.

sensibel

fleißig

sympathisch

zuhören

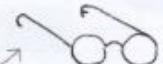
der Laptop, -s

leben

die Mode (nur Sg.)

elegant

die Brille, -n



die Sonnenbrille, -n



egoistisch

shoppen

der Baum, -e



die Blume, -n

die Wiese, -n

der Witz, -e

witzig

Lern Nomen und Adjektive zusammen: der Witz – witzig

optimistisch

faul

der Job, -s



der Informatiker, - / die Informatikerin, -nen



der Professor, -en / die Professorin, -nen



der Künstler, - / die Künstlerin, -nen



der Schauspieler, - / die Schauspielerin, -nen



der Politiker, - / die Politikerin, -nen



das Model, -s

das Smartphone, -s

Der Film war so traurig.

Was?? Du bist ja echt ~!!

Stefan lernt sehr viel für die Schule.  
Er ist total ~.

Anna ist sehr nett. Ich finde sie ~.

Oli ist ein toller Freund. Er ist immer  
für mich da und ~ mir immer ~.Ich bin Informatiker. Ohne meinen ~  
kann ich nicht leben.

Ohne Wasser kann man nicht ~.

Lena interessiert sich für Kleider.  
Sie mag ~.Vanessa zieht gern schöne Kleider an.  
Sie ist sehr ~.

Ohne meine ~ kann ich nicht lesen.

Maik denkt nur an sich. Er ist ~.



Auf der ~ stehen viele Blumen.

Chris hat einen ~ erzählt und die ganze  
Klasse hat gelacht.Mit Chris kann man gut lachen.  
Er ist ~.Meistens denke ich: Alles ist gut.  
Ich bin sehr ~.

↔ fleißig

**21**

LEKTION

Kino

Stadt

NACH AUFGABE 2

- 1 Passt das zu Kino oder Stadt? Ergänze die Wörter mit Artikel.

Straße ✕ Eingang ✕ Park ✕ Bahnhof ✕ Ausgang ✕ Kasse

- 2 Schreib Dialoge.

Hi, Timo! Wo bist du denn? ✕ Wann kommst du denn? Wir waren doch verabredet. ✕ Oh, das habe ich total vergessen. Tut mir leid. ✕ Ich bin schon da, am Ausgang.

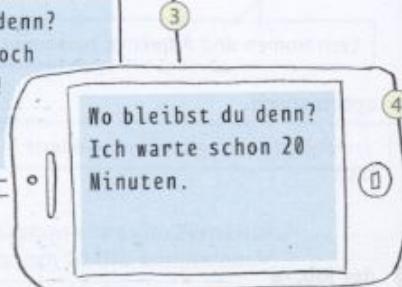
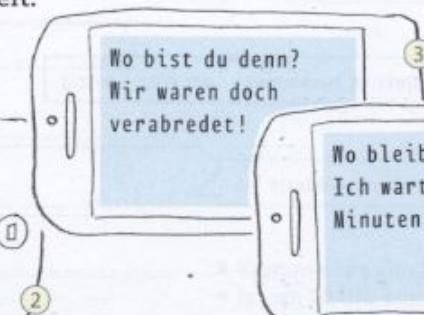
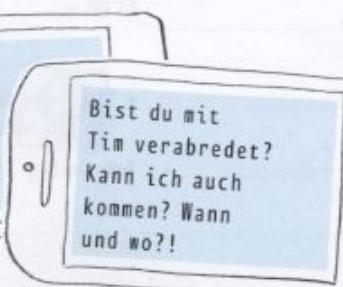
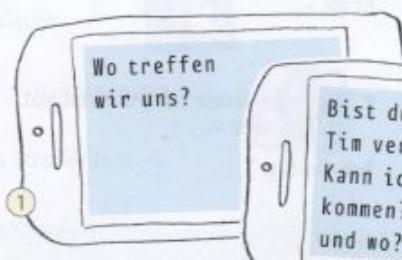
1.



2.



- 3 Antworte auf die vier SMS. Schreib in dein Heft.



NACH AUFGABE 4

- 4 Lös das Rätsel. Schreib die Nomen in den Artikelfarben.



## 5 Was bedeutet das? Kreuze an.

1. Luisa findet die Pommes lecker.

- a Luisa mag die Pommes.  b Luisa hasst Pommes.  c Luisa isst die Pommes nicht so gern.

2. Anna hat Hunger.

- a Anna möchte etwas trinken.  b Anna hat schon gegessen.  c Anna möchte etwas essen.

3. Willst du das Eis probieren?

- a Willst du das Eis bezahlen?  b Willst du ein bisschen Eis essen?  c Schmeckt das Eis?

## 6 Was passt zusammen? Verbinde und schreib Sätze in dein Heft.

schicken

das Hähnchen

arbeiten

die Nachbarin

eine E-Mail

Zumba®

feiern

im Kiosk

probieren

Meine Schwester und ihre Freundin haben Zumba getanzt. ...

tanzen

ein Fest

treffen

## GRAMMATIK

## 7a Wer sagt was? Was glaubst du? Ergänze: A der Junge oder B das Mädchen.



A Ich will nicht mit dir spielen.

A Ich will kein Modellauto.

A Ich will nicht um 20 Uhr zu Hause sein.



B Ich mag keine Hausaufgaben.

B Ich will aber nicht ins Bett gehen.

B Marco ist nicht mein Traumjunge.

B Nein, nicht jetzt, ich will mit Tina telefonieren!

B Ich bin nicht Tom.

B Mein T-Shirt war gar nicht teuer!

B Ich will nicht den Pullover mit dem Hund. Ich will den mit dem Auto.

## b Unterstreiche in 7a nicht und kein- wie in den Beispielen und ergänze.

1. Ich will nicht Modellauto.5. Mein T-Shirt war gar nicht teuer.2. Ich mag keine Hausaufgaben.6. Ich will um 20 Uhr zu Hause sein.3. Ich bin nicht Tom.7. Marco ist mein Traumjunge.4. Ich will mit dir spielen.8. Ich will den Pullover mit dem Hund.

## c Ergänze die Regel: nicht oder kein-?

Negation

steht direkt vor einem Nomen.

Bei Namen und in allen anderen Fällen steht \_\_\_\_\_

## 8 Ergänze die Antworten.

1. ▲ Möchtest du ein Eis?
2. ▲ Ist Philipp dein Nachbar?
3. ▲ Kannst du morgen um fünf?
4. ▲ Möchtest du Popcorn?
5. ▲ Spielst du gern Monopoly®?
6. ▲ Findest du Frau Wagner nett?
7. ▲ Willst du fernsehen?

- ◆ Nein, danke. Ich möchte kein Eis.
- ◆ Nein, er ist \_\_\_\_\_.
- ◆ Nein, morgen kann ich \_\_\_\_\_.
- ◆ Nein, ich möchte \_\_\_\_\_.
- ◆ Nein, ich spiele \_\_\_\_\_.
- ◆ Nein, ich finde sie \_\_\_\_\_.
- ◆ Nein, ich möchte \_\_\_\_\_.

## 9

Was sagen die Personen? Schreib Sätze mit den Wörtern in dein Heft. Verwende **kein-** oder **nicht**.



Ketchup

1



Volleyball  
fängt um 2 an,  
oder?

2 → 3



3



Komm, das  
Wasser ist  
ganz warm!

4

## 10a

Finde noch zehn Wörter zum Thema Essen.

3 KETCHUP BACKENER KOCHEN OKLÄHNCHEN NACHTORTE MURBRATWURSTE  
PLASLECKERSCHAUPOMMESPORAKESSEN NETFUNG HUNGERFESL PROBIERENER 1 1 1 1 3

## b

Schreib Sätze mit allen Wörtern aus 10a in dein Heft.

Ich esse gern Ketchup.

## NACH AUFGABE 7

## 11

Was passt nicht? Streiche durch.

1. aufs Oktoberfest
2. Bier
3. Autoskooter
4. Lebkuchen-Herzen
5. im Zelt
6. Lederhosen

- gehen — gewinnen — fahren  
backen — trinken — kaufen  
fahren — mögen — nehmen  
schenken — essen — fahren  
schwimmen — tanzen — feiern  
tragen — kaufen — essen



12

Ergänze.

Lieber Florian,  
ich war dieses Jahr wieder auf dem \_\_\_\_\_.  
Es gab ein Riesenrad und wir sind oft \_\_\_\_\_.  
Natürlich habe ich meine Lederhose \_\_\_\_\_ (3). Wir waren auch im \_\_\_\_\_  
(4) und haben Musik gehört. Dann haben wir Hähnchen und \_\_\_\_\_  
gegessen. Und natürlich habe ich ein \_\_\_\_\_ gekauft. Es ist für meine Freundin ☺. Nächstes Jahr musst du auch kommen!!  
Liebe Grüße Finn

13

Schreib eine Geschichte mit dem Titel „Das Volksfest war furchtbar!“ in dein Heft.

B



↓

NACH AUFGABE 8

## GRAMMATIK

14a

Lies den Dialog und kreuze dann an. Welches Bild passt?

- Alex: Sag mal Tim, gibt es bei euch in Kiel auch ein Volksfest?  
 Tim: Ja klar, bei uns in Kiel gibt es auch ein Fest. Es heißt „Kieler Woche“. Wir tragen natürlich keine Lederhosen, aber bei uns gibt es auch ein Riesenrad. Und außerdem kommen aus der ganzen Welt viele Schiffe und machen einen Segelwettbewerb. Das ist ganz toll.  
 Alex: Das ist ja super. Habt ihr bei euch zu Hause dann auch ein Schiff?  
 Tim: Nein, leider nicht. Aber mein Onkel Rudi hat ein Schiff. Er fährt damit sogar bis nach Rostock.



A



B

b

Unterstreiche in 14a die Personalpronomen im Dativ wie im Beispiel.  
Ergänze dann die Tabelle.

## Personalpronomen

Nominativ	wir	ihr
Dativ		euch

15

**Ergänze mir, dir, uns, euch.**

1. ● Bei uns in Wien gibt es den „Prater“.  
Gibt es bei \_\_\_\_\_ in der Schweiz auch Volksfeste?  
▲ Ja natürlich! Im Juli gibt es bei \_\_\_\_\_ in Zürich das „Züri Fäscht“.
2. ■ Was isst man bei \_\_\_\_\_ zu Weihnachten?  
● Wir essen am 24. Dezember immer Würstchen.
3. ▼ Wo treffen wir uns heute? Bei \_\_\_\_\_ oder bei \_\_\_\_\_?  
◆ Lieber bei \_\_\_\_\_. Ich habe mein Zimmer nicht aufgeräumt.



NACH AUFGABE 9

**SCHREIBTRAINING**

16a

**Lies den Text und den Tipp.**

Am Samstag waren wir auf der „Wiesn“. Wir hatten viel Spaß:  
Wir sind Riesenrad und Fünfer Looping gefahren. Dann haben  
wir Hähnchen und Pommes gegessen und Cola getrunken.  
Außerdem haben wir Lebkuchen-Herzen gekauft.



In einer Erzählung oder Aufzählung kann man *und* oder *dann* verwenden.  
Wenn man am Schluss noch etwas ergänzen möchte, kann man *außerdem* verwenden.

b

**Wähle für jede Situation (Party, Pause, Ferien) drei Aktivitäten aus und schreib Texte wie in 16a. Verbinde die Sätze mit *und*, *dann* und *außerdem*.**

habe viel getanzt • bin geschwommen • habe mit meinen Freunden gesprochen • habe Tennis gespielt •  
habe einen Apfel gegessen • habe einen Jungen / ein Mädchen kennengelernt • habe viel gelesen •  
habe etwas getrunken • habe lange geschlafen • habe Comics gelesen • habe meine Freunde getroffen

Auf der PartyIn der PauseIn den Ferien

## NACH AUFGABE 10

## GRAMMATIK

17

Beantworte die Fragen. Du kannst die Verben benutzen.  
Ergänze dann die Regel.

machen • besuchen • fahren • gehen

♦ Was machst du zu deinem Geburtstag? ▲ Zu meinem

♦ Was machst du zum Muttertag? ▲

♦ Was machst du zu Weihnachten? ▲

♦ Was machst du zu Ostern? ▲

Wann? Vor Festen und Feiertagen verwendet man die Präposition \_\_\_\_\_ + Dativ.

In Norddeutschland und in Österreich sagt man oft: zu Weihnachten und zu Ostern. In Süddeutschland sagt man oft: an Weihnachten und an Ostern.



18

Ergänze zu, um, am.

- Was macht ihr in Deutschland \_\_\_\_\_ (1) Weihnachten?
- ♦ \_\_\_\_\_ (2) 24. Dezember schmücken wir \_\_\_\_\_ (3) Vormittag den Weihnachtsbaum.  
So \_\_\_\_\_ (4) 17:00 Uhr gehen wir in die Kirche. Und \_\_\_\_\_ (5) Abend gibt es die  
Geschenke. Na, und \_\_\_\_\_ (6) 25. Dezember kommen meine Großeltern zum Essen.



## AUSSPRACHE

19a

Satzmelodie: Welches Bild passt? Hör zu und kreuze an.

18



b

Hör noch einmal und sprich nach.

14-15

1. ● Wo bist du denn? ♦ Ich bin doch schon da!
2. ▼ Echt? ■ Ja, wirklich!

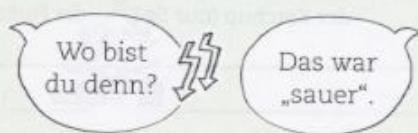
16-17

Hör jetzt die andere Version und sprich nach.

d

Sprecht zu zweit. Sprich die Sätze mit verschiedenen Emotionen.  
Deine Partnerin / Dein Partner rät: Welches Adjektiv passt?

1. Wo bist du denn?
2. Ja, wirklich.
3. Warum?
4. Nein danke.



traurig • sauer • unfreundlich •  
nett • neugierig • lustig



Das sind  
deine Wörter!

der Eingang, -e



der Ausgang, -e

die Kasse, -n



An der ~ stehen viele Leute.

verabredet sein

(das) Zumba® (nur Sg.)

lecker

probieren

- Wo bist du denn? Wir ~ doch jetzt ~!!
- ▼ Oje, das habe ich total vergessen.
- ▼ Machst du Sport?
- Ja, ich tanze ~.
- ♦ Wie schmecken die Pommes?
- ▲ Super, sie sind total ~.
- Möchtest du die Pommes mal ~?
- ♦ Au ja, sehr gern.

feiern

der Nachbar, -n /

die Nachbarin, -nen

die Torte, -n



backen

regnen



das Zelt, -e



das Oktoberfest  
(nur Sg.)

tragen (1! du trägst, er/es/sie trägt)

der Autoskooter, -



das Bier, -e

- Ich habe morgen Geburtstag und möchte ein Fest ~.

Auf dem Straßenfest ist auch Philipp. Er ist Luisas ~.

- Tom hat am Samstag Geburtstag. Ich möchte für ihn eine Torte ~.

- ▼ Gehen wir auf das Straßenfest?
- ♦ Nein, es ~ doch.

Zum Oktoberfest ~ viele Leute Dirndl oder Lederhosen.

Auf dem Oktoberfest kann man ~ trinken.

### Essen



die Bratwurst, -e



das Hähnchen, -



der Ketchup (nur Sg.)



die Pommes (nur Pl.)



die Breze, -n

das Herz, -en

Auf dem Oktoberfest kann man Lebkuchen-- kaufen.



das Volksfest, -e

Das Oktoberfest ist ein ~.

uns

- Bei ~ in München gibt es das Oktoberfest. Und bei euch?
- Wir haben die „Kieler Woche“.
- Bei uns feiert man Weihnachten schon am 24. Dezember. Und bei ~?
- Wir feiern am 25. Dezember.
- Ich mache meine Hausaufgaben und ~ spiele ich Computer.
- Gestern Abend war total toll: Wir haben gegessen. Dann sind wir ins Kino gegangen. Und ~ sind wir noch tanzen gegangen.

euch

dann

außerdem

zu + Dativ

- ~m Geburtstag schenke ich meinem Bruder eine DVD.
- Und ~ Weihnachten bekommt er seinen Lieblingscomic.

Feste / Feiertage	mit Artikel: der Muttertag → zum Muttertag	ohne Artikel: Ostern → zu Ostern
-------------------	---	-------------------------------------

der Muttertag (nur Sg.)

- Liebe Mama, alles Gute zum ~!
- Das ist aber nett! Vielen Dank.

Erinnerst du dich?

Essen



das Brot, -e



die Kartoffel, -n



das Würstchen, -



das Brötchen, -



der Fisch, -e



das Gemüse, -



die Marmelade, -n



das Fleisch (nur Sg.)



der Salat, -e



der Reis (nur Sg.)



die Suppe, -n



das Obst (nur Sg.)



der Kuchen, -

Erinnerst du dich?  
GlückwünscheHerzlichen Glückwunsch  
zum Geburtstag!

Frohe Weihnachten!



Frohe Ostern!



# Training: Lesen

## Lesen

1a

Lies die Texte A und B und die Themen 1 und 2. Was passt zusammen? Ordne zu.

- ① Probleme mit einer Mitschülerin
- ② Probleme in der neuen Stadt

Das nervt!

Hauptseite	Wissen	Forum	Spiele
<b>PeterPan</b> 	<p>A  Vor zwei Monaten bin ich mit meiner Mutter umgezogen. Wir haben vorher in Köln gewohnt und jetzt wohnen wir in München. Meine Mutter hat hier einen Job gefunden. Das Problem: Meine Eltern sind nicht mehr zusammen und mein Vater wohnt immer noch in Köln. Das ist total weit weg und wir können uns jetzt nur noch einmal im Monat sehen. Das finde ich total blöd! Alles ist neu hier: die Stadt, unsere Wohnung, die Nachbarn, die Sprache, die Schule, ... und ich fühle mich oft ziemlich allein. Auch der Unterricht ist furchtbar. Die Lehrer sind nett, aber die anderen in meiner Klasse lachen immer. Sie finden, ich spreche so komisch. Was kann ich machen?</p>		
<b>QueenMary</b> 	<p>B  Wir haben ein Problem mit unserer Englischlehrerin. Sie hat eine Lieblingsschülerin: Jana. Jana war ein Jahr in Amerika und spricht total gut Englisch. Egal welche Aufgabe, die Lehrerin fragt immer nur sie. Jana antwortet auf jede Frage im Unterricht, weiß alles und hat immer gute Noten. Das nervt total. Kennt ihr das Problem? Meine Schwester sagt, diese Lehrerin hat immer ihre Lieblingsschüler. Ich glaube, für Jana ist das auch nicht so toll. Sie hat keine Freunde in der Klasse. Das tut mir auch ein bisschen leid. Vielleicht lade ich sie mal zu einer Party ein. Was meint ihr?</p>		

b

Lies die Texte noch einmal und ergänze die Sätze.

1. **PeterPan** ist vor ..... umgezogen.
2. Er wohnt jetzt in .....
3. Seinen Vater kann er ..... sehen.
4. Seine Lehrer findet er .....
5. **QueenMarys** Englischlehrerin hat .....
6. Jana spricht ..... Englisch und hat nur gute .....
7. Jana hat keine .....
8. **QueenMary** will Jana vielleicht mal .....

**Hören****2a Schau die Karte an und ergänze.**

Daniel ist umgezogen.

Er hat zuerst in \_\_\_\_\_ gewohnt.

Jetzt wohnt er in \_\_\_\_\_.

**b Hör das Telefongespräch. Was erzählt Daniel? Wie ist die richtige Reihenfolge?**

- Sportfest     Wohnung     Klasse     Party     Zimmer

**c Lies zuerst die Aufgaben. Hör dann noch einmal. Was ist richtig?**

- |  |   |   |
|--|---|---|
| 1. Die neue Wohnung hat ... Zimmer.<br><input type="radio"/> a) zwei<br><input type="radio"/> b) drei<br><input checked="" type="radio"/> c) vier                      | 3. Teresa möchte ...<br><input type="radio"/> a) Daniel besuchen.<br><input type="radio"/> b) mit Daniel zum Sportfest gehen.<br><input checked="" type="radio"/> c) Leute aus Hannover kennenlernen. | 5. Daniels Klasse spielt ...<br><input type="radio"/> a) Fußball.<br><input type="radio"/> b) Volleyball.<br><input checked="" type="radio"/> c) Basketball.          |
| 2. ... in Daniels Zimmer ist neu.<br><input type="radio"/> a) Das Bett<br><input type="radio"/> b) Der Schrank<br><input checked="" type="radio"/> c) Der Schreibtisch | 4. Daniel findet ... Schüler aus seiner Klasse nett.<br><input type="radio"/> a) alle<br><input type="radio"/> b) zwei<br><input checked="" type="radio"/> c) keinen                                  | 6. Die Party ist ...<br><input type="radio"/> a) in einer Disco.<br><input type="radio"/> b) in einem Zelt.<br><input checked="" type="radio"/> c) in der Sporthalle. |

Markiere zuerst die Lösungen, die du sicher weißt. Dann hörst du noch einmal und konzentrierst dich auf die anderen Aufgaben.

**Sprechen****3a Wähle ein Thema und schreib Fragen dazu in dein Heft.**

<b>Wohnung</b>
Wo <u>wohnst du</u> ?
Was _____ ?
Wer _____ ?
Wie lange _____ ?
Gibt es _____ ?

<b>Ferien</b>
Was _____ ?
Wann _____ ?
Wen _____ ?
Wie _____ ?
Findest du _____ ?
Welch- _____ ?

**b Stell deiner Partnerin / deinem Partner deine Fragen. Sie/Er antwortet. Tauscht dann die Rollen.**

Wo wohnst du?  
In ..., in der ...straße.

Du verstehst etwas nicht?  
Dann kannst du so nachfragen:  
*Wie bitte?*  
*Was hast du gesagt?*  
*Ich verstehe dich nicht.*  
*Noch einmal bitte!*

# Das kannst du jetzt!

Mach die Übungen. Schau dann auf S. 97 und kontrolliere.

Kreuze an: ☺ Das kann ich sehr gut! / ☻ Das geht so. / ☹ Das muss ich noch üben.

1

Wie sieht dein Zimmer aus? Was liegt, steht oder hängt da?

In meinem Zimmer steht / stehen ...

Ich kann mein Zimmer beschreiben und sagen, wo etwas ist. ☺ ☻ ☹



2

Wie geht es dir? Wie fühlst du dich?

Am Montagmorgen: Ich fühle mich ...

Am Freitagnachmittag: Ich ...

Du hast eine schlechte Note: Dann ...

Du bist verliebt: Dann ...

Ich kann über Gefühle und mein Befinden sprechen. ☺ ☻ ☹

3

Wie sind dein/e Deutschlehrer/in, deine Eltern, deine Geschwister, deine Freunde, du, ...? Was ist typisch?



Ich kann Personen charakterisieren. ☺ ☻ ☹

4

Welches Volksfest magst du? Was kann man dort machen? Schreib in dein Heft.

Ich kann über ein Fest berichten. ☺ ☻ ☹

5

Dein Austauschpartner schreibt dir eine E-Mail und hat viele Fragen. Was antwortest du?

- ◆ Ist eure Schule auch sehr modern?  
● Ja/Nein, unsere ...
- ◆ Bei uns gibt es 900 Schüler und bei euch?  
● ...
- ◆ Unsere Lehrer sind sehr nett. Und eure?  
● ...
- ◆ Das Essen in der Schule ist echt lecker. Und bei euch?  
● ...
- ◆ Wir haben in jeder Klasse Internet. Ihr auch?  
● Ja/Nein, bei uns ...

Ich kann etwas vergleichen. ☺ ☻ ☹

# Wir sind ein super Team!

22  
LEKTION



NACH AUFGABE 2



Lös das Rätsel.



1. ....
2. 11 Fußballspieler = eine ...
3. Der ... trainiert die Sportler.
4. der ...
5. ein Spiel mit 3:0 ...
6. ein ... schießen
7. Der ... stoppt den Ball.



Ergänze.

viele Spiele ✕ keine Spiele ✕ ein paar Spiele ✕ alle Spiele

> Viele Spiele <



Was passt nicht? Streiche durch.

1. Freizeit: Ausflug — Party — Konzert — Klassenarbeit
2. Training: Karneval — Fußballplatz — Torwart — Mannschaft
3. Schule: Lehrerin — Studio — Sprache — Note



Ergänze die Verben in der richtigen Form.

machen ✕ gewinnen ✕ schießen ✕  
leben ✕ sprechen (2x)

1. Ahmets Familie lebt in Deutschland.
2. ● Unsere Mannschaft hat gestern das Spiel mit 2:0 gewonnen.
3. ▲ Wir machen am Wochenende einen Ausflug ans Meer. Kommst du mit?
4. ♦ Oli nervt. Er will immer nur Tore schießen und gibt mir nie den Ball.
5. ■ Welche Sprache spricht du denn zu Hause mit deinen Eltern, Georg? ♦ Das ist verschieden: Mit meiner Mama lebe ich Deutsch, mit meinem Papa Griechisch.



NACH AUFGABE 3



Welche Nationalität haben die Personen?

Spanierin ✕ Russe ✕ Amerikaner ✕ Türke ✕ Brasilianerin



1. Er ist .....  
Russe.

2. ....

3. ....

4. ....

5. ....

6a

Ist das ein Mann oder eine Frau? Ergänze ♂ oder ♀.

- |                |  |                 |  |                  |  |
|----------------|--|-----------------|--|------------------|--|
| 1. Russe       |  | 5. Österreicher |  | 9. Italienerin   |  |
| 2. Engländer   |  | 6. Spanierin    |  | 10. Chinese      |  |
| 3. Griechin    |  | 7. Australier   |  | 11. Türke        |  |
| 4. Afrikanerin |  | 8. Bulgarin     |  | 12. Marokkanerin |  |

b

Unterstreiche in 6a die Endungen wie in den Beispielen. Ergänze dann die Regel.



Nationalitäten

♂ -e \_\_\_\_\_ oder -  
 ♀ - \_\_\_\_\_



- e: der Türke → die Türken
- er: der Italiener → die Italiener
- in: die Griechin → die Griechinnen

7a

Wer ist das? Ordne zu.

Mesut  
ÖzilJérôme  
BoatengMario  
Gómez

A

B

C

1.  Seine Mutter ist Deutsche und sein Vater ist Spanier.
2.  Seine Großeltern sind Türken, aber er ist Deutscher.
3.  Seine Mutter ist Deutsche und sein Vater ist Ghanaer.

b

Schau noch einmal die Formen von Deutsch- in 7a an und ergänze die Regel.

♂ Er ist \_\_\_\_\_  
 ! ♀ Sie sind \_\_\_\_\_

! ♂ Sie ist \_\_\_\_\_  
 ! ♀ Sie sind \_\_\_\_\_

8

Welche Nationalität haben ihre Eltern? Was glaubst du? Ergänze.

Sie kommen aus diesen Ländern: England, Griechenland, Amerika, Südafrika, Deutschland.



1. Jennifer Aniston:

Ihre Mutter ist

ihr Vater ist



2. Orlando Bloom:



3. Bastian Schweinsteiger:

Lösung: 1. Amerikanerin, Griechin / 2. Engländerin, Südafrikaner / 3. Deutsche, Deutscher

## NACH AUFGABE 5

Konjugation im Komparativ

## GRAMMATIK

## 9a Wer sagt das? Ordne zu.



- Darf ich mal auf die Toilette?
- Jetzt nicht. Nach der Klassenarbeit darfst du dann auf die Toilette gehen.
- Dürfen wir zusammen arbeiten?
- Ihr wisst genau: Bei der Klassenarbeit dürft ihr nicht zusammenarbeiten.

	können	dürfen
ich	(1) kann	
du	kannst	
er/es/sie	(1) kann	
wir	können	
ihr	könnt	dürft
sie/Sie	können	

- b Unterstreiche in 9a das Modalverb **dürfen**. Schau dir die Konjugation von **können** an. Ergänze dann die Tabelle.

## 10 Verbinde und schreib die Fragen in dein Heft.

Dürfen	ich	bei der Klassenarbeit mit der Nachbarin	nehmen?
Darf	du	hier Ball	aufmachen?
Darfst	Julia	mal auf die Toilette	spielen?
Dürft	wir	denn allein ins Kaufhaus	sprechen?
	ihr	das Geschenk schon	gehen?
	Mia und Pia	Pauls Handy	

## 11 Was ist richtig? Unterstreiche.

1. ■ Wann kannst / musst du denn zu Hause sein?
  - ◆ Ich darf / muss nur bis 9 Uhr bleiben. Schade! Die Party ist so lustig.
2. ● Darfst / Willst du Schach spielen? Hast du Lust?
  - ▲ Tut mir leid. Ich kann / muss nicht Schach spielen.
3. ▼ Mama, will / darf Theo am Wochenende bei uns schlafen?
  - Na gut. Aber dann müsst / dürft ihr auch zusammen eure Hausaufgaben machen.

## NACH AUFGABE 7

## 12 Was passt zusammen? Verbinde.

1. die Universität
2. die Schule
3. der Fußballplatz
4. das Studio

- (a) die Trainerin
- (b) der Synchronsprecher
- (c) die Studentin
- (d) der Lehrer

13a

## Ergänze den Infinitiv.

- |                    |                     |          |                      |
|--------------------|---------------------|----------|----------------------|
| 1. <u>schießen</u> | → er hat geschossen | 4. _____ | → sie haben verloren |
| 2. _____           | → du hast gewonnen  | 5. _____ | → wir sind gelaufen  |
| 3. _____           | → ich habe gespielt | 6. _____ | → er ist geflogen    |

b

## Ergänze fünf Verben aus 13a im Perfekt.

▼ Gestern hat unsere Mannschaft gegen den FC Köln \_\_\_\_\_ (1).

Wir \_\_\_\_\_ 1:0 (2). Super! Thomas \_\_\_\_\_ das Tor  
 (3). Er \_\_\_\_\_ schnell (4) und  
 dann \_\_\_\_\_ der Ball ins Tor (5).

## GRAMMATIK

14a

## Zeichne, was du verstehst.

	Nicki	Nicoletta
1. Nicki ist <u>größer</u> als Nicoletta.		
2. Nicki ist dicker als Nicoletta.		
3. Nickis Haare sind kürzer als Nicolettas Haare.		
4. Nicki hat mehr Kulis als Nicoletta.		
5. Nickis T-Shirt ist teurer als Nicolettas T-Shirt.		
6. Nickis Hut ist kleiner als Nicolettas Hut.		
7. Nicki singt besser als Nicoletta.		
8. Nicki isst lieber Eis als Nicoletta.		
9. Nicki ist älter als Nicoletta.		

b

## Unterstreiche die Adjektive in 14a und ergänze die Tabelle.

## Komparativ

- |                      |                                |
|----------------------|--------------------------------|
| dick → _____         | Den Komparativ bildet man      |
| klein → _____        | mit der Endung _____           |
| ① teuer → _____      |                                |
| alt → _____          | ① kurze Adjektive mit a, o, u: |
| groß → <u>größer</u> | a, o, u → _____, ö,            |
| kurz → _____         |                                |
| viel → _____         |                                |
| gut → _____          | ① Ausnahmen                    |
| gern → <u>lieber</u> | Lern die Ausnahmen auswendig.  |

c

Lies noch einmal die Sätze in 14a und ergänze die Regel.

Vergleich mit als

Bei einem Vergleich verwendet man den Komparativ (*dicker/ größer ...*) und das Wort \_\_\_\_\_

15

## Ergänze die Adjektive im Komparativ.

- |                                       |                          |
|---------------------------------------|--------------------------|
| 1. intelligent → <u>intelligenter</u> | 6. gern → <u>gerne</u>   |
| 2. schön → <u>schöner</u>             | 7. teuer → <u>teurer</u> |
| 3. jung → <u>jünger</u>               | 8. stark → <u>stark</u>  |
| 4. viel → <u>viel</u>                 | 9. warm → <u>wärmer</u>  |
| 5. gut → <u>gut</u>                   | 10. lang → <u>lang</u>   |

16

## Vergleiche.

1.



QUEEN MARY  
Länge: 310,74 m  
Tempo: 28,5 Knoten

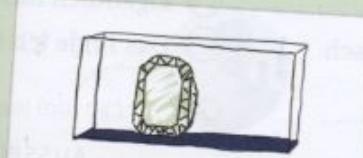


TITANIC  
Länge: 269,04 m  
Tempo: 21 Knoten

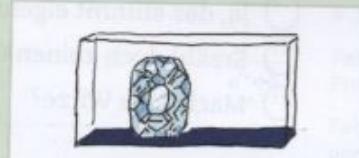
**lang • langsam**

Die „Queen Mary“ ist

2.



DER ERZHERZOG-JOSEPH-DIAMANT  
Karat: 76,02  
Preis: 21,5 Millionen Dollar



DER BLAUE WITTELSBAKER  
Karat: 31,06  
Preis: 25 Millionen Dollar

**schwer • teuer**



NACH AUFGABE 10

17a

## Mach das Tier-Quiz.



- Der Dinosaurier T-Rex war ... eine Giraffe.
- In der Nacht sieht die Eule ... ein Mensch.
- Der Delfin schwimmt ... eine Karettschildkröte.
- Der Mensch ist ... der Delfin.

## GRAMMATIK

- |                       |                      |
|-----------------------|----------------------|
| a) so groß wie        | b) größer als*       |
| a) so gut wie         | b) besser als        |
| a) so schnell wie     | b) schneller als     |
| a) so intelligent wie | b) intelligenter als |

b

Ergänze die Regel: **=** oder **>**?

## Vergleich

- ( → ist **so groß wie**  
 ( → ist **größer als**

Du kannst auch sagen  
genauso wie ... wie.



1. a. T-Rex und Giraffe sind bis zu 6 Meter groß.  
 2. b. Die Eule sieht 100-mal besser als ein Mensch, nicht nur in der Nacht, auch am Tag.  
 3. b. Ein Delfin schwimmt circa 50 km/h.  
 Eine Karettschildkröte schwimmt nur 30 km/h.  
 4. a. Neue Untersuchungen zeigen: Der Delfin ist so intelligent wie der Mensch.

18

Ergänze so, wie und als.

1. Boris ist so alt wie Max.
2. Boris ist kleiner als Max.
3. Max ist schwerer als Boris.
4. Max ist so intelligent wie Boris.
5. Boris' Haare sind so kurz wie Max' Haare.



19

Vergleiche die Tiere. Benutze: lang - groß - schwer - schnell.  
Schreib in dein Heft.Der Gepard  
ist so ...

**DER GEpard**  
Länge: 2,20 m  
Größe: 80 cm  
Gewicht: 60 kg  
Tempo: 93 km/h



**DER PUMA**  
Länge: 2,20 m  
Größe: 60–70 cm  
Gewicht: 60 kg  
Tempo: 50 km/h

↓

NACH AUFGABE 11

20

Sind die Sätze positiv ☺ oder negativ ☹? Ergänze.

- ☺ So ein Unsinn!  
☺ Das ist blöd.  
☺ Das ist interessant.

- ☺ Ja, das stimmt eigentlich.  
☺ Erzähl doch keinen Quatsch.  
☺ Machst du Witze?

- ☺ Eigentlich hast du recht.  
☺ Das finde ich toll!

## AUSSPRACHE

21

ie: Hör zu und sprich nach.

19

ie [wie i:] →	Chemie	verschieden	Spiegel	Biologie	Klavier
ie [wie je] →	Familie	Spanier	Italien	Ferien	Brasilien

22a

Was hörst du? Kreuze an.

20

- |                  | ie [wie i:]           | ie [wie je]           |
|------------------|-----------------------|-----------------------|
| 1. Spanien       | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 2. Turnier       | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 3. kontrollieren | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 4. Australien    | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 5. lieber        | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

- | ie [wie i:]   | ie [wie je]           |
|---------------|-----------------------|
| 6. verliebt   | <input type="radio"/> |
| 7. Stadien    | <input type="radio"/> |
| 8. wieder     | <input type="radio"/> |
| 9. Serie      | <input type="radio"/> |
| 10. Geografie | <input type="radio"/> |

b

Hör noch einmal und unterstreiche in 22a den Wortakzent wie im Beispiel.

21

Hör zu und sprich nach.

22-24

1. Sieben Spanier studieren lieber Biologie in Italien als Geografie in Spanien.
2. Ihre Familien fliegen in den Ferien nach Brasilien und fotografieren viel.
3. Eine verliebte Spanierin spielt immer wieder Liebeslieder auf ihrem Klavier.





## Fußball



der Fußballplatz, -e



der Kapitän, -e



dribbeln



die Mannschaft, -en



der Torwart, -e



ein Tor schießen

schießen (! du schießt)

Der Spieler ~ ein Tor.

das Studio, -s



die Sprache, -n

ein paar

Fabio ist im ~ bei Radio Köln 2000.

- Welche ~ sprichst du?
- Ich spreche Russisch und Deutsch.

alle Spiele &gt; viele Spiele &gt; ein paar Spiele &gt; keine Spiele

das Land, -er

- ▲ Aus welchem ~ kommen deine Eltern?
- Aus Russland.

der Ausflug, -e

Fabios Fußballmannschaft macht in der Freizeit auch ~.

der Karneval (nur Sg.)

Fabio geht gern zum ~

Er ist Deutscher.  
Sie ist Deutsche.  
Sie sind Deutsche.

## Nationalitäten

der Amerikaner, - /  
die Amerikanerin, -nender Brasilianer, - /  
die Brasilianerin, -nender Deutsche, -n /  
die Deutsche, -nder Spanier, - /  
die Spanierin, -nender Italiener, - /  
die Italienerin, -nender Türke, -n /  
die Türkin, -nender Russe, -n /  
die Russin, -nender Marokkaner, - /  
die Marokkanerin, -nender Engländer, - /  
die Engländerin, -nen

dürfen

(! ich darf, du darfst, er/es/sie darf)

- Schüler: ~ ich einen Apfel essen?
- ▼ Lehrer: Nein, nicht im Unterricht.

mal

- ◆ Darf ich heute ~ um 5 nach Hause gehen? ● Ja, klar!

jetzt

- Darf ich telefonieren?
- ▲ Nein, ~ nicht. Du musst noch warten.

die Traumschule, -n

In meiner ~ darf man immer schlafen.

der Roboter, -

Isra ist ein ~ und spielt bei den Darmstadt Dribblers.

Welche anderen Wörter mit Traum- kennst du noch?

die Universität, -en

der Student, -en / die Studentin, -nen

der Ball, -e

cm (= der Zentimeter, -)



schwer

Manche Wörter haben zwei Bedeutungen:

konkret:

100 kg sind schwer.  
5 kg sind sehr leicht.

abstrakt:

Der Mathe-Test war sehr schwer. ☺  
Aber die Klassenarbeit in Englisch war sehr leicht. ☺

leicht

An der ~ in Darmstadt gibt es eine Fußballmannschaft mit Robotern.

Die ~ geht auf die Universität.

Du schreibst cm und du sagst Zentimeter.

Der Roboter ist 57,5 ~ groß.

Ein Gepard wiegt ca. 60 kg.  
Ein Puma wiegt auch 60 kg.  
Ein Gepard ist so ~ wie ein Puma.

der Mensch, -en

noch kein/-e

besser

mehr

als

Du kannst auch sagen  
genauso ... wie

das Ballett (nur Sg.)

das Fotomodell, -e

der Rock-Star, -s



der Jockey, -s

der Gepard, -e



sogar

Witze machen

So ein Unsinn!

Quatsch erzählen

recht haben

das stimmt

↔ schwer

In Deutschland leben circa  
82 Millionen ~.

- Isra hat ~ Tor geschossen, oder?
- ♦ Doch! Er hat schon 16 Tore geschossen.

Roboter können gut Fußball spielen,  
aber Menschen spielen ~.Jan hat viele Tore geschossen, aber Isra  
hat ~ Tore geschossen.Isra hat mehr Tore geschossen ~ alle  
anderen Roboter.Isra wiegt 3,3 kg. Jan wiegt auch 3,3 kg.  
Isra ist ~ schwer ~ Jan.

Meine Schwester ist eine ~-Tänzerin.

- Du bist schöner als ein ~.
- ♦ Machst du Witze?

Brian Adams ist ein ~.



- ▼ Du läufst so schnell wie ein Gepard.
- Nein! Ich laufe ~ schneller!!

- ♦ Du singst so gut wie Céline Dion.
- ~ du ~?

Tim: Ich spiele besser Fußball als Fabio.  
Fabio: ~.

~ doch keinen ~.

- ▲ Fußball ist interessanter als Volleyball.
- Hm, na ja. Eigentlich ~ du ~.

- ♦ Fußball ist interessanter als Volleyball.
- ▼ Ja, ~ eigentlich

# Bis zur Brücke ist es nicht weit.

23  
LEKTION

NACH AUFGABE 2

1a

Ergänze den Singular oder den Plural. Ergänze auch die Artikel.



1. der Ring

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

4. das Paar

5. das Schloss /

Liebeschloss

6. die Brücke

7. die Person

8. die Rosen

Schlüssel

Herzen

Brücken

Rosen



b

Ergänze Wörter aus 1a.

1. ♦ Wie findest du Liebeschlösser? • Total cool. Und du?
2. ▼ Oje! Ich finde meinen \_\_\_\_\_ nicht und bei uns ist niemand zu Hause!  
▲ Kein Problem, dann kommst du mit zu mir!
3. ● Kann ich im Feriencamp bei Emma und dir im Zelt schlafen? ■ Klar, wir haben noch Platz:  
Die Zelte sind für vier \_\_\_\_\_.
4. ♦ Meine Oma mag \_\_\_\_\_ sehr gern. Sie hat ganz viele im Garten.
5. ■ In Venedig gibt es viele \_\_\_\_\_, aber meine Freundin sagt, in Hamburg gibt es noch mehr!  
▲ Wirklich?
6. ● Kannst du uns helfen? Wir machen gerade ein Quiz und suchen \_\_\_\_\_ aus Filmen.  
♦ Na, zum Beispiel „Batman und Robin“ oder „Tarzan und Jane“.

2

Ergänze ein Paar oder ein paar.

Ich habe gerade den Film Titanic gesehen: Waren Kate Winslet und Leonardo di Caprio wirklich \_\_\_\_\_?  
(1)

Nein, ich glaube nur im Film.

ein Paar = ❤️❤️  
ein Paar = zwei  
ein paar = wenige

Kommst du? Ich warte!

Ich bin gleich da. Ich brauche nur noch \_\_\_\_\_.  
(2) Minuten.

Hast du die Hausaufgaben schon gemacht?

Ja, aber ich habe noch \_\_\_\_\_ Fragen (3).

Habt ihr das Geschenk für Linus schon?

Ja, wir haben ihm \_\_\_\_\_ (4) Fußballschuhe gekauft.

3

Was ist richtig? Unterstreiche.

1. ● Wer kommt denn zu deiner Party?  
♦ Jessica und Sven kommen außerdem / auf jeden Fall und Mario vielleicht auch.
2. ♦ Iss dein Eis lieber nicht im Bus. Ich glaube, das ist verboten / kaputt. ▼ Echt?
3. ■ Welches Datum / Fach haben wir heute? ● Heute ist der 1. April.
4. ▼ Was ist denn mit dir? ♦ Ach, ich bin sauer. Ich will eine Freundin besuchen, aber meine Eltern erlauben / erklären das nicht. Ich soll lernen.



NACH AUFGABE 3

## GRAMMATIK



Schau die Schilder an und lies die Sätze. Ordne dann zu.

Hier darf man nicht laufen. ✗ Hier dürfen keine Autos fahren. ✗ Hier dürfen Kinder spielen.



1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_



Schau noch einmal die Sätze in 4a an. Ergänze dann die Regel.

Modalverb \_\_\_\_\_

+ Negation (nicht, kein-) = etwas ist verboten



Darf man das in deinem Land oder nicht?  
 Korrigiere die falschen Sätze und schreib sie in dein Heft.

1. Im Theater darf man keine Videos machen.

1. Im Theater darf man Videos machen.
2. Im Kino darf man Chips essen.
3. Im Flugzeug darf man telefonieren.
4. Mit 18 Jahren darf man Auto fahren.

5. Mit 12 Jahren darf man Bier trinken.

6. In der Bibliothek darf man laut sprechen.
7. Mit 16 darf man in den Ferien arbeiten.
8. In die Schule darf man Tiere mitnehmen.



Lies den Forumstext und beantworte die Fragen. Schreib in dein Heft.



Hi Leute,

mir geht es gerade nicht so gut: Meine Eltern sind total streng und wir haben ziemlich oft Probleme. Ich möchte zum Beispiel einen Hund oder eine Katze haben, aber meine Eltern sagen: „Nein, Tiere machen total viel Arbeit.“ Ich möchte Comics in die Schule mitnehmen, aber Mama sagt immer: „Nein, Comics nimmst du nicht mit, die brauchst du in der Schule nicht!“ Ich möchte auch gern Partys machen, aber meine Eltern sagen: „Nein, dann gibt es Probleme mit den Nachbarn.“ Und am Wochenende bei Freundinnen bleiben? Ich?? Nein, das will mein Vater nicht! Manchmal bin ich so sauer, dann möchte ich nur allein in meinem Zimmer sein. Aber in meinem Zimmer essen? Nein, das geht natürlich auch nicht, meine Mutter will das nicht! Und was erlauben meine Eltern? Einmal im Monat darf ich ins Kino gehen! Na toll!

17.12.,  
17:48 Uhr,  
Tina3

1. Was ist bei Tina zu Hause verboten?
2. Was erlauben Tinas Eltern?

Tina darf keinen Hund und auch ...  
 Tina darf ...



Was darfst du ☺?

Was ist bei euch verboten ☹? Schreib in dein Heft.

8

NACH AUFGABE 5

Finde noch zehn Orte in der Stadt. Schreib sie in den Artikelfarben auf.  
Schreib auch den Artikel.

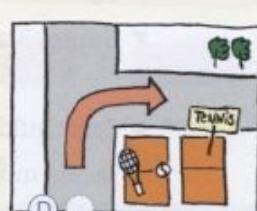
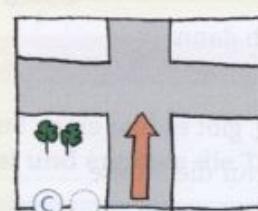
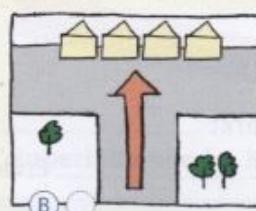
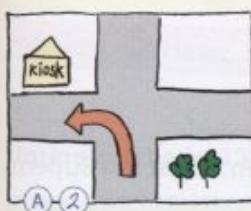
WEIRPLATZDAMKECKEMNVAMPELPFLANKIOSKZENTPARKLACHSTADIONLENNTKAUFAUSE  
AKKREUZUNGOMSCHWIMMBADERUKIRCHEMASUPERMARKTVE

der Platz,

## GRAMMATIK

9a

Schau die Bilder an und lies. Wohin soll die Person gehen? Ordne zu.



1. ♦ Also, Sie müssen bis zu den Tennisplätzen gehen und dann nach rechts.
2. ♦ Sie gehen an der Kreuzung nach links und dann weiter bis zum Kiosk.
3. ♦ Sie müssen die Straße immer geradeaus gehen, bis zum Ende.
4. ♦ Sie müssen bis zur Kreuzung gehen.



b

Unterstreiche in 9a die Präposition bis zu und den Artikel wie im Beispiel. Ergänze dann die Regel.

Bis wohin?	<u>bis zum</u>	Kiosk
bis zu + Dativ		Ende
		Kreuzung
		Tennisplätzen

10

Was passt? Kreuze an.

	bis zum	bis zur	bis zu den	
Geh				Häusern.
				Stadion.
				Ampel.
				Supermarkt.
				Tennisplätzen.
				Kirche.
				Kaufhaus.
				Ecke.
				Kiosk.
				Kreuzung.

11

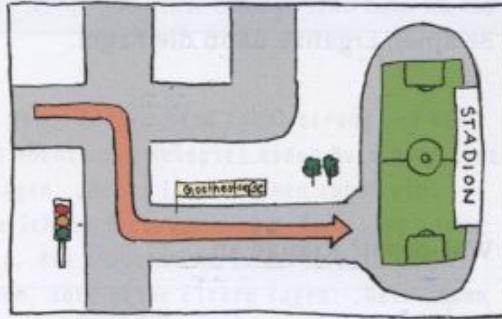
## Was passt? Ergänze.

nach links ✕ geradeaus (2x) ✕ in der Nähe ✕ nach rechts (2x) ✕  
 bis zur ✕ zum (2x) ✕ bis zum ✕ an der (3x) ✕ *zur*

- ◆ Entschuldigung, wir möchten *zur* Kirche. ■ Dann müssen Sie hier fahren und dann immer .  
 ◆ Vielen Dank!
- ▼ Hallo Leo, ich komme jetzt Flohmarkt. Ich bin Bus-Haltestelle. Ist es noch weit? ■ Nein, es sind nur ein paar Minuten. Pass auf, du gehst die Straße Ecke ist ein Kiosk. Dort musst du gehen. Ich bin auch gleich da.  
 ▼ Super! Bis gleich dann!
- Entschuldigung, gibt es hier einen Supermarkt ?  
 ▲ Ja, Sie müssen nur die Straße Ende gehen. Da ist ein Supermarkt.
- Wie kommen wir Schwimmbad? ◆ Das ist nicht kompliziert. Ihr müsst hier Kreuzung gehen und dann   
 ■ Okay, danke!

12

## Schau die Bilder an und schreib einen Dialog.



▼ Entschuldigung,

◆

▼

◆

NACH AUFGABE 10

## GRAMMATIK

13a

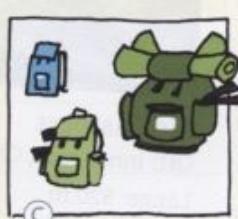
Was passt zusammen? Verbinde die Bilder mit den richtigen Satzteilen.



A



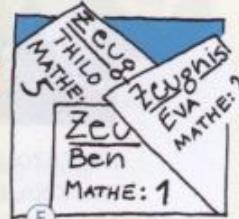
B



C



D



E

Adrians Rucksack

Bananenmilch

ist am schwersten.

Noahs Fahrrad

sind am längsten.

ist in Mathe am schlechtesten.

Valentinas Haare

ist am schnellsten.

schmeckt Jessica am besten.

Thilo

b

Unterstreiche in 13a den Superlativ wie im Beispiel und ergänze die Tabelle.

## Superlativ

schnell → schneller → am schnellsten

Den Superlativ bildet man mit dem Wort \_\_\_\_\_ und der Endung \_\_\_\_\_.

schwer → schwerer → \_\_\_\_\_

schlecht → schlechter → \_\_\_\_\_

! Bei Adjektiven auf -s,-t und -z: kommt ein \_\_\_\_\_ dazu.

kurz → kürzer → \_\_\_\_\_ kürze \_\_\_\_\_

lang → länger → \_\_\_\_\_

! kurze Adjektive mit a, o, u: a, o, u → ..., ö, ü

groß → größer → \_\_\_\_\_ größten

gut → besser → \_\_\_\_\_

! Ausnahmen

gern → lieber → am liebsten

Schau noch einmal beim Komparativ.

viel → mehr → am meisten



14

Ergänze den Superlativ und beantworte die Fragen.

1. Welche Schauspielerin findest du (schön) am schönsten? \_\_\_\_\_?
2. Welches Spiel findest du (gut) \_\_\_\_\_? \_\_\_\_\_?
3. Welche Musikgruppe hörst du (gern) \_\_\_\_\_? \_\_\_\_\_?
4. Wer oder was nervt dich (viel) \_\_\_\_\_? \_\_\_\_\_?
5. Wer ist bei euch in der Familie (groß) \_\_\_\_\_? \_\_\_\_\_?

15

Vergleiche die Brücken.



**HOHENZOLLERNBRÜCKE**  
Ort: Köln, Deutschland  
Länge: 409 m  
Baujahr: 1911

(A)



**EUROPABRÜCKE**  
Ort: Innsbruck, Österreich  
Länge: 820 m  
Baujahr: 1963

(B)



**KAPELLBRÜCKE**  
Ort: Luzern, Schweiz  
Länge: 205 m  
Baujahr: 1333

(C)

modern • alt • lang • kurz • interessant

Die \_\_\_\_\_ ist moderner als die \_\_\_\_\_  
aber am modernsten ist die \_\_\_\_\_

Die \_\_\_\_\_ finde ich \_\_\_\_\_

## AUSSPRACHE

16a

Wortakzent bei Komparativ- und Superlativformen: Hör zu, klopf mit und sprich nach.

25

1. schnell – schneller – am schnellsten
2. langsam – langsamer – am langsamsten
3. freundlich – freundlicher – am freundlichsten
4. lang – länger – am längsten
5. interessant – interessanter – am interessantesten
6. schlecht – schlechter – am schlechtesten



b

Bildet die Formen wie in 16a. Sprecht und klopft zu zweit.

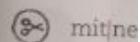
klein – groß – schwer – traurig – glücklich

17a

Wortakzent bei Adjektiven mit un-: Hör zu, klopf mit und sprich nach.

26

1. glücklich – unglücklich
2. sympathisch – unsympathisch
3. sensibel – unsensibel
4. interessant – uninteressant
5. romantisch – unromantisch
6. freundlich – unfreundlich



b

Hör zu und sprich nach. Sprich dann Sätze mit den Adjektiven aus 17a wie im Beispiel.

27

1. Er ist glücklich und sie auch. Aber wer ist glücklicher: er oder sie?  
Egal! Wichtig ist: Sie sind beide nicht unglücklich!
2. Er ist sympathisch ...





das Schloss, -er



die Rose, -n

die Liebe (nur Sg.)



auf jeden Fall

das Datum (nur Sg.)



die Brücke, -n

der Schlüssel, -



dürfen + nicht/kein-

verboten sein



kein- mehr

nicht mehr

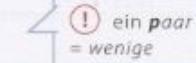
immer noch

erlauben

die Person, -en

! ein paar  
= wenige

das Paar, -e



mitnehmen

das Haus, -er



laut

der Tennisplatz, -e

Auf der Hohenzollernbrücke in Köln  
hängen 40.000 Liebes-.

lieben → die Liebe

Liebesschlösser haben ~ immer zwei  
Namen.

- ▲ Welches ~ haben wir heute?
- Heute ist der 5. März.

Hier ~ man ~ telefonieren.  
Hier ~ man ~ Eis essen.In einer Bibliothek darf man nicht laut  
reden. Das ~ ~.

- ▲ Darf man in Berlin noch Liebesschlösser aufhängen?
- Nein, dort darf man ~ Schlösser ~ aufhängen.
- ▲ Darf man in Salzburg Liebesschlösser aufhängen?
- Nein, die Stadt erlaubt das ~ ~.
- In Köln darf man ~ ~ Schlösser aufhängen.

- Ich möchte heute Abend so gern ins Kino gehen, aber meine Eltern ~ das nicht. Ich soll lernen.
- ◆ Ach wie schade! Deine Eltern sind aber streng.

- Ich habe eine Reise für zwei ~ gewonnen. Ich fahre jetzt mit Peter eine Woche nach Rom.
- ▼ Ach wie toll! Viel Spaß.

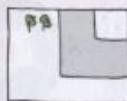
ein ~ Schuhe = zwei Schuhe  
Stefan und Karin lieben sich.  
Sie sind ein ~.

In die Schule darf man keinen Hund ~.

In einer Bibliothek darf man nicht ~ sprechen.

Tennis + der Platz = der Tennisplatz

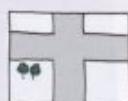
## den Weg beschreiben



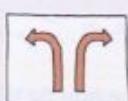
die Ecke, -n



die Ampel, -n



die Kreuzung, -en

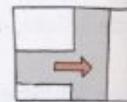


nach links / nach rechts

Merk dir die Richtungen zusammen mit den Symbolen

bis zu + Dativ

- Geh die Straße ~ Ende.



in der Nähe

- Entschuldigung, ist der Sportplatz weit weg?

▲ Nein, er ist ganz ~.

also

- Entschuldigung, wo ist denn das Stadion? ♦ ~, Sie müssen an der Kreuzung nach links gehen. Dann können Sie es schon sehen.



aufpassen

- Entschuldigung, wo ist denn der Bahnhof? ▲ Also, ~, du musst ...



die Kirche, -n

- Entschuldigung, wie komme ich denn zur Kirche? ▼ Das ist nicht ~. Der Weg ist ganz leicht. Also ...

kompliziert

↔ schön

hässlich

Katrin findet das Schloss mit dem Herzen ~.

am besten

Ich höre gern Musik. ~ höre ich Hip-Hop.

am liebsten

am meisten

Lern die Formen zusammen:

gut	→ besser	→ am besten
gern	→ lieber	→ am liebsten
viel	→ mehr	→ am meisten

Erinnerst du dich?

Orte in der Stadt



die Schule, -n



die Bus-Haltestelle, -n



der Supermarkt, -e



der Bahnhof, -e

# Was haben wir denn auf?

24  
LEKTION



NACH AUFGABE 2



Welches Wort passt nicht? Streiche durch.

1. einen Fehler
2. Vokabeln
3. einen Aufsatz
4. ein Diktat
5. Hausaufgaben
6. die Lösung

machen — erklären — aufräumen — korrigieren  
üben — einladen — wiederholen — lernen  
schreiben — vorbereiten — lesen — einkaufen  
korrigieren — mitkommen — schreiben — üben  
lesen — machen — aufhaben — tanzen  
korrigieren — finden — suchen — sammeln



NACH AUFGABE 3

GRAMMATIK



Ergänze die Sätze wie im Beispiel.

Wie bitte? Was hat Frau Neumann gesagt?



Frau Neumann hat gesagt, ...

Lehrerin:

1. Wiederholt bitte die Vokabeln.
2. Tina, lies bitte den Text.
3. Schreib bitte den Aufsatz.
4. Erklär bitte den Fehler.
5. Max und Tina, macht bitte die Aufgaben.
6. Korrigiert bitte das Diktat.

Frau Neumann hat gesagt, ...

wir sollen die Vokabeln wiederholen.

Tina soll

ich soll

du sollst

Max und Tina sollen

ihr sollt



Unterstreiche in 2a die Verbformen von **sollen** und ergänze die Tabelle.

sollen		
ich	! <u>soll</u>	wir
du		<u>ihr</u>
er/es/sie	!	<u>sie/Sie</u>

Du weißt schon:  
Die Modalverben haben in der 1. und 3. Person Singular keine Endung. Vergleiche auch:  
können, wollen, müssen, dürfen.



Ergänze die richtige Form von **sollen**.

1. ♦ Meine Oma hat gesagt, ich soll sie doch mal besuchen.
2. ● Sabrina sagt, du soll mir die Mathe-Hausaufgaben erklären.
3. ▲ Herr Denker hat gesagt, wir soll die Lösungen kontrollieren.
4. ■ Ich habe mit Frau Meister gesprochen. Sie sagt, ihr soll mir in Chemie helfen.
5. ▼ Mama sagt, unser Mathelehrer soll die Hausaufgaben besser kontrollieren.

**sollen:** Eine andere Person sagt das.

4

Schau das Bild an und lies den Text. Was sagt Lina? Schreib in dein Heft.



Nein, tut mir leid, ich habe keine Zeit. Meine Mutter nervt echt! Ich soll ... und ... Dann ...

Liebe Lina!

Ich muss heute Abend wahrscheinlich bis 21 Uhr arbeiten. Bitte komm nach dem Training schnell nach Hause und mach deine Hausaufgaben, okay? Und üb bitte auch noch Mathe. Morgen schreibt ihr ja eine Klassenarbeit! Kannst du bitte das Abendessen für dich und Ben warm machen? Es steht im Kühlschrank. Und bitte vergiss Omas Geburtstag nicht. Du kannst sie bis 20 Uhr anrufen. ☺ Bis später!

Deine Mama

7a

5

Was passt? Unterstreiche.

b

- + Fabian kann / will (1) morgens immer lange schlafen, aber das geht nicht.  
Er muss / darf (2) früh aufstehen, der Unterricht fängt um acht Uhr an.
- Er muss / will (3) auch gern mal lange frühstücken, aber nein, er darf / muss (4) pünktlich in der Schule sein. Fabian kann / darf (5) gut Fußball spielen, aber er hat keine Zeit. Er muss / kann (6) immer lernen. ☹ Abends soll / will (7) er Freunde treffen oder ins Kino gehen, aber er darf / muss (8) nicht. Seine Eltern sagen, er will / soll (9) lieber Hausaufgaben machen und Vokabeln üben.



8a



NACH AUFGABE 5:

6a

Finde noch sechs Wörter.

PTMESSERTVGLASECTELLERSPZTASSEÜSEGABELXULÖFFELMDSTÄBCHENWL

b

Schreib die Wörter aus 6a mit Artikel und Pluralform in dein Heft.

1. das Messer, die Messer

c

Was brauchen sie? Ergänze die Sätze mit Wörtern aus 6a.

2. ...

1. Yukino aus Tokio möchte Reis essen.

Sie braucht einen Teller und Stäbchen.

2. Bert aus Wien möchte ein Schnitzel essen.

Er braucht

3. Pascal aus Marseille möchte eine Fischsuppe essen.

Er braucht

4. Alison aus London möchte einen Tee trinken.

Sie braucht

5. Paola aus Verona möchte Spaghetti essen.

Sie braucht

6. Jeff aus New York möchte eine Cola trinken.

Er braucht

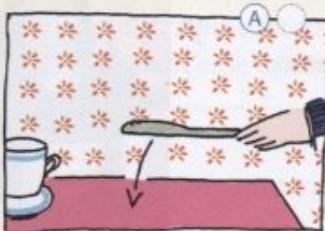


9a

b

7a

Schau die Bilder an. Ordne dann die Dialoge zu.



1. ♦ Wohin soll ich die Milch stellen?  
• In den Kühlschrank.

2. ♦ Wohin soll ich den Spiegel hängen?  
• Hier an die Wand.

3. ♦ Wohin soll ich das Messer legen?  
• Da auf den Tisch.

b

Unterstreiche in 7a die Präpositionen *in*, *an*, *auf* und den Artikel wie im Beispiel. Ergänze dann die Regel: Dativ oder Akkusativ?

Wohin? Positionsverben

legen, stellen, hängen + Präposition

+

8a

Ergänze *legen/stellen/hängen* in der richtigen Form und ergänze den Artikel.

1. Supermax, häng den Spiegel bitte in Bad.
2. Und kannst du das Sofa bitte in Wohnzimmer , ja?
3. Und stelle die Gabeln bitte auf Tisch in der Küche!
4. Und stelle die Flaschen in Regal, okay?
5. Und kannst du den Teppich bitte in Schlafzimmer ?
6. Und dann stelle bitte das Bild an Wand.



b

Was hat Supermax gemacht? Schreib in dein Heft.

Er hat den Spiegel ins Bad gehängt. Er hat ...

Die Perfektformen von *legen*, *stellen* und *hängen* sind regelmäßig.

9a

Lies die Sätze und unterstreiche das Verb, die Präposition und den Artikel.

1. Ich lege den Kuli auf den Tisch. Jetzt liegt er auf dem Tisch.
2. Ich stelle das Buch ins Regal. Jetzt steht es im Regal.
3. Ich hänge das Bild an die Wand. Jetzt hängt es an der Wand.

b

Ergänze die Tabelle.

Wohin?

	→ _____
	→ stellen
	→ _____

+ Präposition  
+ Akkusativ

Wo?

	→ liegen
	→ _____
	→ hängen

+ Präposition  
+ Dativ

10

**Was ist richtig? Unterstreiche.** Jetzt. Was sagt Lina? Schreib in dein Heft.

- ▼ Wohin soll ich die Teller stellen / stehen (1)?
- ◆ Stell / Steh (2) sie am besten in den Schrank.
- ▼ Ja, in Ordnung. Aber im Schrank stellen / stehen (3) schon die Tassen.
- ◆ Das macht nichts. Ach ja, und die Gläser stellst / stehst (4) du am besten ins Regal.
- ▼ Gut. Und die Löffel legen / liegen (5) noch im Wohnzimmer.  
Sollen wir sie in die Küche auf den Tisch legen / liegen (6)?
- ◆ Ja, bitte.



13

11

**Ergänze die Verben und die Artikel in der richtigen Form.**

(+)

- Mama, wohin hast du meine Lampe gestellt ?
- Auf den (1) Tisch natürlich.
- Da steht sie aber nicht!! ... Aah, okay, hier. Sie ..... (2) i ..... (3) Regal.  
Und wo ist meine Lieblingsjacke?
- Ich habe sie in ..... (4) Schrank ..... (5). Siehst du sie nicht?
- Doch doch, ich habe sie gefunden. Sie ..... (6) i ..... (7) Schrank.  
Aber mein Füller, wo ist mein Füller? Wohin hast du ihn ..... (8)?
- Ich habe ihn nicht gesehen. Er ..... (9) wahrscheinlich auf ..... (10) Schreibtisch.
- Nein, da ist er aber nicht.
- Dann ..... (11) er vielleicht i ..... (12) Rucksack.
- Ach ja, da ist er.

14a

b



NACH AUFGABE 9

12

**Was passt? Ergänze.**

Ich bin dafür. \* Ich helfe dir. \* Ich bin dagegen. \*  
Kannst du mir das erklären? \* Was haben wir denn auf?



15

1. ◆ Los, kommt, wir machen jetzt Hausaufgaben.

▲ Ja, okay. Was

2. ● Das ist so schwierig.

▼ Ja klar, kein Problem.

3. ■ Wir wollen am Wochenende ins Kino gehen. Seid ihr einverstanden?

▲ Oh ja! Das ist eine gute Idee.

◆

Kino ist doch langweilig

16

## GRAMMATIK

13

Lies die Sätze. Schreib dann Satz 2 in das Schema und ergänze die Regel.

- Elias besucht eine Internetschule. Er liegt im Krankenhaus.
- Elias besucht eine Internetschule, denn er liegt im Krankenhaus.

Position 0   Position 1   Position 2

Elias besucht eine Internetschule,



Die Konjunktion *denn* steht auf Position ..., das Verb steht auf Position ...

14a

Verbinde die Sätze.

- Lisa muss eine Internetschule besuchen.
- Allein lernen macht keinen Spaß.
- Lisas Eltern sind oft auf Reisen.

- a) Das ist meistens langweilig.
- b) Sie ist oft im Ausland.
- c) Sie sind Musiker.



b

Kombiniere die Satzpaare aus 14a mit *denn*.

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_

15

Schreib die Sätze richtig.

- Theo besucht eine Internetschule, denn seine Eltern müssen oft verreisen.  
(verreisen — oft — seine Eltern — müssen)
- Er ist genervt, denn \_\_\_\_\_  
(sein Zeugnis — nicht gut — sein)
- Theo braucht sein Mathebuch, denn \_\_\_\_\_  
(für die Prüfung — müssen — er — lernen)
- Er lernt gern mit Freunden zusammen, denn \_\_\_\_\_  
(machen — das — mehr Spaß)

16

Verbinde die Sätze mit *denn* und *deshalb* und schreib sie in dein Heft.

- Oli liebt Sport. Oli spielt Volleyball.

Oli liebt Sport, **deshalb** spielt er Volleyball.  
Oli spielt Volleyball, **denn** er liebt Sport.

*deshalb* steht auf Position 1, *denn* steht auf Position 0.

Pos. 0	Pos. 1	Pos. 2
... , <b>denn</b>	<b>deshalb</b>	spielt er Volleyball.
... , <b>denn</b>	er	liebt Sport.

- Mia liebt Haustiere. Mia hat eine Katze.
- Tim möchte Messer und Gabel haben.
- Tim kann nicht mit Stäbchen essen.

Wenn du sagen möchtest, warum etwas so ist, kannst du die Sätze mit *deshalb* oder mit *denn* verbinden. Wie heißen *deshalb* und *denn* in deiner Sprache?



17

Lies den Text. Verbinde dann die markierten Sätze mit *denn* oder *deshalb* und schreib den Text in dein Heft.

## FORUM: Schule mal anders

Tanja Hallo,  
18.03. mein Name ist Tanja und ich besuche eine Internetschule.  
17:02 Meine Eltern sind Schauspieler. Sie arbeiten oft im Ausland. Und ich fahre immer mit. Natürlich habe ich auch Unterricht. Aber ich habe meine Lehrerin noch nie getroffen. Wir sehen uns nur im Internet.  
Der Unterricht findet allein zu Hause am Computer statt. Ich fühle mich oft allein. Meine Freunde finden die Internetschule cool, aber ich finde sie langweilig. Ich lerne lieber mit anderen. Und was denkt ihr?  
Viele Grüße  
Tanja

18

b – d – g am Wort- und Silbenende: Hör zu und sprich nach.

28

b	→ Liebe	Farbe	haben	Verben	geben
b [wie p]	→ gib	ab fahren	Verb	Schreib tisch	Stäb chen
g	→ Tage	fliegen	Hamburger	mögen	weniger
g [wie k]	→ Dialog	mag	Montag	frag	Mittag essen
d	→ Ende	Freundin	Fahrräder	Ausländer	Hände
d [wie t]	→ gesund	Hand schuh	Strand	Abend essen	freund lich

## AUSSPRACHE

19

Hör zu und sprich nach.

29-31

1. b [wie p] – b	2. g [wie k] – g	3. d [wie t] – d
gib – geben	frag – fragen	Freund – Freunde
Verb – Verben	Zug – Züge	Kleid – Kleider
lieb – lieben	sag – sagen	Hund – Hunde
schreib – schreiben	leg – legen	Wand – Wände
hab – haben	mag – mögen	Bad – Bäder

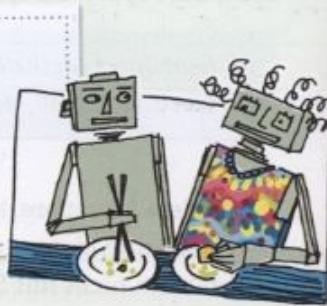


20

Hör zu und sprich nach.

32

Dieser Freund aus dem Ausland spricht viele Fremdsprachen, mag witzige Liebeslieder und isst am Abend am liebsten mit Stäbchen. Seine Freundin aus einem anderen fremden Land mag bunte Farben und lustige Kleider und isst lieber jeden Tag mit der Hand.





der Aufsatz, -e

\_\_\_\_\_

das Thema, die Themen

\_\_\_\_\_

vor|bereiten

\_\_\_\_\_

sollen (① ich soll, er/es/sie soll)

\_\_\_\_\_

auf|haben

\_\_\_\_\_

das Argument, -e

\_\_\_\_\_

die Aufgabe, -n

\_\_\_\_\_

schwierig

\_\_\_\_\_

In vielen Fällen haben schwierig und schwer dieselbe Bedeutung.

Die Aufgabe ist schwierig. = Die Aufgabe ist schwer.

die Seite, -n

\_\_\_\_\_

wiederholen

\_\_\_\_\_

die Vokabel, -n

\_\_\_\_\_

der Vokabeltest, -s

\_\_\_\_\_

korrigieren

\_\_\_\_\_

das Diktat, -e

\_\_\_\_\_

Chemie (nur Sg.)



die Formel, -n

$H_2O$

\_\_\_\_\_

die Lösung, -en

\_\_\_\_\_

erklären

\_\_\_\_\_

wahrscheinlich

\_\_\_\_\_

- In Deutsch schreiben wir morgen einen ~. ♦ Was ist das Thema?
- „Handyverbot in der Schule“.

Unser Aufsatz hat das ~: „Unterricht am Nachmittag“.

- ▼ Kommst du heute zum Fußball?
- Nein, keine Zeit. Ich muss für den Deutschunterricht einen Aufsatz ~.
- ♦ Ich habe Frau Neumann nicht verstanden. Was ~ wir tun?
- ▲ Wir ~ die Wörter üben.
- ♦ Was ~ wir denn heute ~?
- In Deutsch sollen wir den Aufsatz vorbereiten.

Der Aufsatz hat das Thema „Handyverbot in der Schule“. Wir sollen ~ dafür und dagegen finden.

- In Mathe sollen wir die ~ 5 und 6 machen.
- ▲ Oje, die sehen aber schwer aus ②.
- ↔ leicht

Die Aufgaben sind im Mathebuch auf ~ 15.

- ♦ Wir schreiben morgen einen Test und sollen die Grammatik ~.

- ▼ Für morgen sollen wir in Englisch und in Französisch die ~ wiederholen.
- Hast du Lust, heute Nachmittag ins Kino zu gehen? • Tut mir leid, ich muss Vokabeln lernen. Wir schreiben morgen einen ~.

Fabio muss seine Fehler ~.

- Ich muss heute noch mein Englisch korrigieren.

Welche anderen Schulfächer kennst du schon?

In Chemie muss man ~ lernen.

Tim ist gut in Mathe. Er findet für jede Aufgabe die richtige ~.

- ♦ Ich verstehe Physik nicht. Kannst du mir die Aufgabe ~?
- Na klar. Also, ...

- ▼ Wo liegt denn mein Füller?
- Er liegt ~ auf dem Schreibtisch. Da liegt er doch immer.

## Geschirr und Besteck

der Löffel, -

---

die Gabel, -n

---

der Teller, -

---



die Tasse, -n

---

das Glas, -er

---

Stäbchen (nur Pl.)

---

das Messer, -

---

## Positionsverben + Präposition + Akkusativ



legen

---



stellen

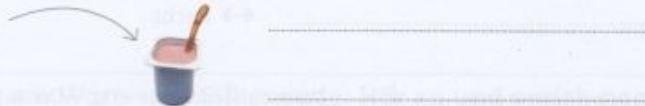
---



hängen

---

der Joghurt, -s



ja, genau

die Internetschule, -n

das Ausland (nur Sg.)

denn

die Übung, -en

kontrollieren



der Stundenplan, -e

die Prüfung, -en

das Zeugnis, -se

verreisen

das Krankenhaus, -er

lange

dafür sein

dagegen sein

• Soll ich die Milch auf den Tisch stellen?

▲ ~.

In einer ~ lernen die Schüler zu Hause am Computer.

Elisas ~ besucht eine Internetschule, -  
seine Eltern arbeiten im Ausland.

Üben → die Übung

Die Lehrerin ~ die Übungen.

Theo muss lernen. Er schreibt morgen in Geschichte eine ~.

Zweimal im Jahr bekommen die Schüler ein ~ mit allen Noten.

= eine Reise machen

Elias hatte einen Unfall und muss drei Monate im ~ liegen.

Elias war ~ krank. Er war drei Monate im Krankenhaus.

• Wollen wir morgen ins Kino gehen?

• Tolle Idee! Ich ~.

↔ dafür sein

b

c

**Lesen**

1a Lies den Text und die Überschriften. Welche Überschrift passt?

1 Pausen sind wichtig!

2 Schüler sollen länger schlafen!

3 Puh, ist das langweilig!

Um 6:45 Uhr aufstehen – am Montagmorgen ist das sehr schwer! Aber die Schule fängt um 8:00 Uhr an. Deshalb muss Milena jetzt raus aus dem Bett und Zähne putzen, duschen, sich anziehen, frühstücken, s die Tasche packen und mit dem Fahrrad zur Schule fahren.



Unterricht um acht Uhr – ist das nicht zu früh? Die meisten Schülerinnen und Schüler sind so früh am Morgen noch sehr müde und können in der ersten Stunde schlecht mitarbeiten. Besonders Jugendliche brauchen sehr viel Schlaf.

Experten aus der Schweiz haben 2700 Schülerinnen und Schüler befragt und sagen: Kinder und Jugendliche brauchen mehr Zeit zum Schlafen und Frühstücken und weniger Stress am Morgen. Dann können sie in der Schule auch besser lernen.

Einige Schüler in Freiburg\* dürfen im neuen Schuljahr morgens ein bisschen länger schlafen – so auch der 15-jährige Mirko: Bei ihm fängt der Unterricht jetzt 45 Minuten später an, um 8:45 Uhr. Mirko sagt, er kann jetzt im Unterricht besser aufpassen. Außerdem hat er jetzt mehr Zeit und kann in Ruhe mit der Familie frühstücken. Das findet auch Mirkos Mutter gut.

Können die Schülerinnen und Schüler in diesem Schuljahr wirklich besser lernen? Das weiß man erst nach sechs Monaten. Dann gibt es nämlich wieder Zeugnisse!

\* Freiburg (= Fribourg) liegt in der Schweiz.

b Lies die Sätze und dann noch einmal den Text. Ist das richtig (r) oder falsch (f)?

Markiere beim Lesen Zahlen, Personen und Orte im Text. Das hilft dir beim Lösen der Aufgaben.

1. Am Montag ist das Aufstehen nicht schwer. (r)  (f)
2. Der Unterricht in Milenas Schule fängt um 8:00 Uhr an. (r)  (f)
3. Die meisten Schüler können in der ersten Stunde gut aufpassen. (r)  (f)
4. Jugendliche müssen viel schlafen. (r)  (f)
5. Experten aus der Schweiz sagen, Schüler brauchen mehr Stress am Morgen. (r)  (f)
6. Im neuen Schuljahr fängt eine Schule in Freiburg später mit dem Unterricht an. (r)  (f)
7. Bei Mirko fängt der Unterricht 60 Minuten später an. (r)  (f)
8. Nach einem halben Jahr weiß man: Lernen die Schüler in Freiburg wirklich besser? (r)  (f)

c Korrigiere die falschen Sätze aus 1b und schreib sie in dein Heft.

1. Am Montag ist das Aufstehen nicht schwer.

*1. Am Montag ist das Aufstehen sehr schwer.*

# Training: Hören, Schreiben

## Hören

Manchmal sind Wörter in einem Text sehr wichtig, aber du kennst sie noch nicht. Schau dann in einem Wörterbuch nach, zum Beispiel Profi, Verein.

2

Vor dem Hören: Was passt zu Schule (S) und was zu Fußball (F)? Ergänze.

- |               |                       |               |                                    |                  |                       |             |                       |
|---------------|-----------------------|---------------|------------------------------------|------------------|-----------------------|-------------|-----------------------|
| 1. Torwart    | <input type="radio"/> | 4. Mannschaft | <input checked="" type="radio"/> F | 7. Spieler       | <input type="radio"/> | 10. Verein  | <input type="radio"/> |
| 2. Profi      | <input type="radio"/> | 5. Tor        | <input type="radio"/>              | 8. Klassenzimmer | <input type="radio"/> | 11. Schüler | <input type="radio"/> |
| 3. Unterricht | <input type="radio"/> | 6. kicken     | <input type="radio"/>              | 9. Stadion       | <input type="radio"/> | 12. Team    | <input type="radio"/> |

33-35

Du hörst jetzt eine Radiosendung in drei Teilen.

Lies immer zuerst die Aufgaben und hör dann zu. Was ist richtig? Kreuze an.

Teil

1

1. Für wen ist „Deutsch ist cool“?

- a Für Musikfans
- b Für Schüler in Deutschland
- c Für Deutschlerner

2. Welches Thema gibt es heute **nicht**?

- a Lieblingssport Fußball
- b Eine Schule ohne Noten
- c Lernen auf einer Insel

Teil

2

3. Wo ist die Sportart Fußball die Nummer 1?

- a In den USA
- b In Deutschland, Österreich und in der Schweiz
- c In allen Ländern der Welt

4. Profi-Fußballspieler

- a waren immer gute Schüler.
- b kommen aus Familien mit viel Geld.
- c müssen gut zusammen spielen können.

Teil

3

5. Auf der Insel Langeoog

- a gibt es keine Schule.
- b gibt es 14 Schüler.
- c wohnt die Englischlehrerin Frau Glittenberg.

6. Die Schüler auf Langeoog lernen

- a Englisch nur zu Hause am Computer
- b Englisch in der Schule mit einem Monitor.
- c kein Englisch.



## Schreiben

4a

Lies den Forumsbeitrag.

### Stress mit der Familie??

Wie ist das bei euch zu Hause: Ist immer alles super oder ist es manchmal stressig? Was findet ihr gut in eurer Familie und was dürft ihr? Aber auch: Was nervt euch und was ist verboten? Das ist diese Woche unser Thema. Schreibt eure Antworten hier ins Forum, wir finden alles interessant!

b

Mach zuerst Notizen in dein Heft.

Das ist super

Das nervt

Ich darf ...

Ich darf ... kein / nicht ...

Ich muss immer...

Mach vor dem Schreiben Notizen und ordne sie. Dann kannst du leichter Texte schreiben.

c

Antworte dann auf die Fragen im Text.

Schreib in dein Heft.

Schreib auch, wie oft du etwas darfst/musst: immer, oft, manchmal ...

Hallo,  
bei mir zu Hause ist es manchmal stressig, denn ...  
Und ..., aber ... Deshalb ...

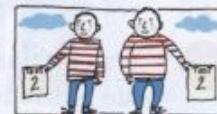
Mach die Übungen. Schau dann auf S. 97–98 und kontrolliere.

Kreuze an: ☺ Das kann ich sehr gut! / ☻ Das geht so. / ☹ Das muss ich noch üben.

1

Vergleiche zwei Freunde. Wie sind sie? (groß / alt / lustig /...)

Was können sie gut? (singen / tanzen / Fußball spielen /...)



Ich kann etwas vergleichen. ☺ ☻ ☹

2

Das sagt deine Freundin / dein Freund. Was antwortest du?

- Schenkst du mir 10.000 Euro?      ♦ Was?! \_\_\_\_\_ ?!
- Manchmal macht Lernen sogar Spaß.      ♦ Hm, ja, \_\_\_\_\_



Ich kann Ablehnung ausdrücken und etwas abschwächen. ☺ ☻ ☹

3

Du besuchst deine Tante und möchtest fernsehen und Chips essen. Was fragst du?

, darf



Ich kann um Erlaubnis bitten. ☺ ☻ ☹



4

Was dürft ihr bei euch in der Schule, was nicht?

☺ In der Schule dürfen wir

☹ Aber leider

Ich kann ein Verbot ausdrücken und sagen, was erlaubt ist. ☺ ☻ ☹

5

Kein Unterricht vor 10 Uhr! Bist du dafür oder dagegen? Warum?

Ich \_\_\_\_\_, denn \_\_\_\_\_

Ich kann meine Meinung sagen und etwas begründen. ☺ ☻ ☹

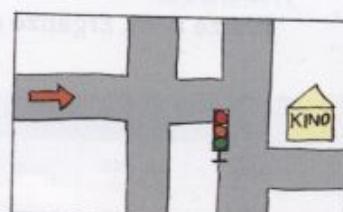
6a

Ein Mädchen sucht das Kino. Wie fragt sie?

?

b

Beschreib den Weg.



Ich kann nach dem Weg fragen und den Weg beschreiben. ☺ ☻ ☹

1a

Was ist das? Lies die Definitionen. Schreib die Verben richtig und ergänze die passenden Nomen.

1. Man muss es planen und organisieren (**NICARENORSIE**): Das ist ein Projekt.
2. Ein Kameramann drehen (**THERD**) ihn, dann filmen (**DETSCHNE**) man ihn und dann sehen ihn die Leute im Kino: Das ist ein Film.
3. Man stellt ihn ins Internet und die Leute können ihn sehen (**RENHÖ**): Das ist ein Homepage.
4. Es gibt sie am Nachmittag in der Schule. Die Schüler können dort z.B. Filme und Fotos posten (**ARBEIBETEN**): Das ist die Facebook-Seite.
5. Man möchte Informationen über eine Person haben und bereitet Fragen vor. Die Person antwortet: Das ist ein Interview.
6. Sie ist im Internet und man kann dort zum Beispiel seine Schule suchen (**STELLVOREN**): Das ist eine Suchmaschine.

b

Lies die Sätze in 1a noch einmal. Was möchtest du gern einmal machen? Und was möchtest du nicht machen? Schreib in dein Heft.

- Ich möchte gern einmal ...
- Ich möchte kein- ... / Ich möchte nicht ...



## GRAMMATIK

2a

Verbinde.

1. Die Schüler aus der 7b sind sehr laut.
2. Leo und Sara sind nervös.
3. Jenny und Cora machen super Fotos.
4. Die Jungen haben das Interview gut vorbereitet.

- a) Sie stellen gleich ihr Projekt vor.
- b) Ihre Foto-Ausstellung ist echt cool.
- c) Ihre Fragen sind total interessant.
- d) Sie bekommen gerade ihren Test zurück.

b

Unterstreiche in 2a die Personen (Sätze 1-4) und den Possessivartikel und das Nomen (Sätze a-d). Ergänze dann die Tabelle.

### Possessivartikel

sie

Nominativ

ihr Test

ihr Projekt

Ausstellung

Fragen

Akkusativ

① ihren Test

Projekt

ihre Ausstellung

ihre Fragen

3 Ergänze ihr, ihre oder ihren und lies dann den Tipp.

- ① Leyla und Burhan leben in Deutschland, aber ihr (1) Eltern kommen aus der Türkei. (2) Vater hat in Köln einen Job gefunden. Sie fühlen sich gut hier, denn die Leute sind sehr nett. Besonders mögen Leyla und Burhan ihre (3) Nachbarn, Herrn Falk, denn er hilft ihnen viel. Auch ihre (4) Schule finden Leyla und Burhan toll, denn sie haben dort ihre (5) Freunde Mila, Patrick und Luis kennengelernt.



Leyla und Burhan

②



Dimitra

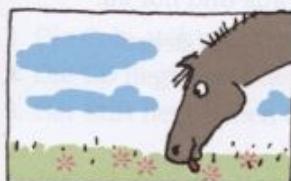
Dimitra lebt in Deutschland, aber ihre (1) Eltern kommen aus Griechenland. Dimitra liebt Frankfurt und sie liebt ihre (2) Freunde Jannis und Evi. ihre (3) Schule findet sie nicht so super, aber sie mag ihren (4) Klassenlehrer, denn er ist total witzig.

Der Possessivartikel bei sie und sie ist gleich: *ihr*-

Leyla und Burhan → *ihr* Eltern

Dimitra → *ihr* Eltern

4 Was passt? Ergänze. Der Tipp hilft dir.



1. Das ist mein Pferd.

Sein Lieblingsessen sind Spaghetti.  
Sein Lieblingsessen sind Blumen.



2. Das ist mein Bruder.

Der Possessivartikel bei er und es ist gleich: *sein*-

der Junge → *sein* Lieblingsessen  
das Pferd → *sein* Lieblingsessen

GRAMMATIK

5 Ergänze die Tabelle. Die Übungen 3 und 4 helfen dir.

Possessivartikel

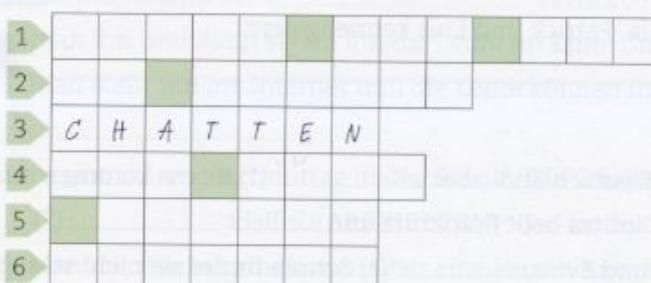
ich	du	er	es	sie	wir	ihr	sie	Sie
					unser	euer		Ihr



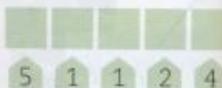
NACH AUFGABE 2



Was kann man am Computer machen? Lös das Rätsel und ergänze das Lösungswort.



Lösungswort: die



9a

b



Was sagt Herr Pohl? Ergänze die Verben aus 6a in der richtigen Form.

1. Tim, lädst \_\_\_\_\_ du bitte unsere Fotos \_\_\_\_\_? Du kannst sie erst mal auf C bei Projekt\_Beste Freunde \_\_\_\_\_.
2. Heute können wir nur in Schwarz-Weiß \_\_\_\_\_.
3. Sofie, du musst den Text nicht ganz neu schreiben. Du kannst ihn aus meiner Datei \_\_\_\_\_.
4. Luisa, mit wem \_\_\_\_\_ du denn? Bitte mach das Handy aus und hör zu.
5. Ihr sollt jetzt hier mitmachen und nicht surfen. Was \_\_\_\_\_ ihr denn?

10

11



NACH AUFGABE 4



Was passt zusammen? Verbinde.

1. Hat jemand einen Stadtplan?
2. Ist jemand schon bei Aufgabe 5?
3. Liest jemand meinen Blog?
4. Wo ist denn Raum 310, weiß das jemand?

- a) Ja klar. Deinen Blog lesen doch alle!
- b) Ja, hier links.
- c) Nein, niemand. Wir haben ihn vergessen.
- d) Ja, ich bin schon fertig.



Ergänze jemand, niemand oder alle.

1. Ich kann die Datei nicht herunterladen. Kann mir bitte \_\_\_\_\_ helfen?  
• Ja, ich komme gleich.
2. Hast du schon mal Teilnehmer für ein Projekt gesucht und \_\_\_\_\_ hatte Interesse?  
▼ Nein, zum Glück nicht!
3. Für die Aufgabe müsst ihr im Internet ein bisschen surfen. Haben \_\_\_\_\_ zu Hause einen Computer?  
◆ Ja, kein Problem.
4. Wer hat den James Bond-Film Skyfall gemacht? Kann das bitte mal \_\_\_\_\_ googeln?  
Lena, machst du das?

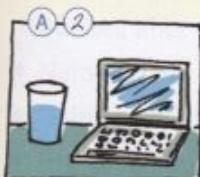
## NACH AUFGABE 7

Unterstreiche Präpositionen und den Artikel.

## GRAMMATIK

9a

Schau die Bilder an und lies die Sätze. Wo sind die Gegenstände? Ordne zu.



1. Das Bild hängt über dem Sofa.
2. Das Glas steht neben dem Laptop.
3. Der Stick liegt zwischen den Heften.
4. Der Ball liegt unter dem Bett.
5. Das Fahrrad steht vor der Garage.
6. Die Gitarre steht hinter der Tür.

b

Unterstreich die Ortsangaben in 9a wie im Beispiel. Ergänze die Regel: Dativ oder Akkusativ?

Wo?

Wechselpräpositionen

in     an     auf     über     unter     hinter     vor  
 neben     zwischen    + \_\_\_\_\_

10

Lies die Sätze und zeichne in dein Heft.

- |  |   |
|--|---|
| 1. Die Cola steht hinter der Marmelade.    | 4. Die Lampe hängt über dem Tisch.        |
| 2. Die CD liegt unter dem Bett.            | 5. Das Fahrrad steht vor der Tür.         |
| 3. Der Stift liegt neben dem Blatt Papier. | 6. Die Tasche steht zwischen den Stühlen. |

11

Luisa möchte die Homepage der Medien-AG bearbeiten und schreibt eine E-Mail an die anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ergänze die Präpositionen und die Artikel.

Hallo Leute, ich brauche unbedingt Fotos für die Homepage. Hier ein paar Ideen:

- Tim steht mit einem Lineal  neben dem  (1) Computer und möchte seine Fotos bearbeiten. Die Fotos liegen   (2) Kamera.
  - Sofie steht    (3) Stühlen und hat das Mikrofon   (4) Bauch. Sie sucht einen Interview-Partner.
  - Claudia braucht ihren Kopfhörer, aber er hängt zu hoch   (5) Tür.
  - Adrian sucht seine Schere   (6) Sofa, aber Tim hat sie   (7) Hand.
  - Herr Pohl steht   (8) Stuhl. Er ist genervt.   (9) Wand neben Herrn Pohl hängt ein Poster: Hallo! Hört mich jemand? Ich bin euer Leiter!
- Gefallen euch die Ideen? Habt ihr noch mehr? Tschüss, bis nächste Woche!
- Luisa --

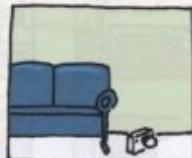
## 12a Was passt? Ergänze die Antworten.

dem Sofa ✗ das Sofa



Wohin legt Herr Pohl die Kamera?

Neben \_\_\_\_\_



Wo ist die Kamera?

Neben \_\_\_\_\_

## b Dativ oder Akkusativ? Schau die Sätze in 12a an und ergänze die Regel.

Wechselpräpositionen

Wohin? ● → Wo? 

+

+

## 13a Wohin legt/stellt/hängt Herr Pohl die Sachen? Schreib Sätze.

1. (Mikrofon, , Kopfhörer) Er legt das Mikrofon vor den Kopfhörer.

2. (Stick, , Laptop) \_\_\_\_\_

3. (Jacke, , Tür) \_\_\_\_\_

4. (Poster, , Wand) \_\_\_\_\_

5. (Flasche, , Tisch) \_\_\_\_\_

6. (Kamera, , Regal) Er legt \_\_\_\_\_

7. (Blatt Papier, , Mikrofon) \_\_\_\_\_

8. (Fotos, , Poster) \_\_\_\_\_

9. (DVDs, , Bücher) Er stellt \_\_\_\_\_

## b Wo liegen/stehen/hängen die Sachen jetzt? Schreib in dein Heft.

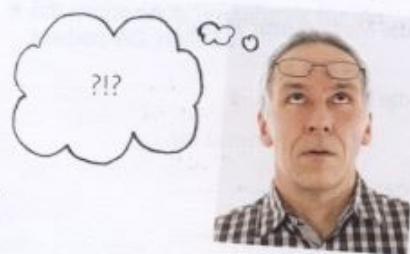
1. Die Kamera liegt jetzt im Regal.

14a

**Ergänze passende Präpositionen und den Artikel.**

⊕

- ◆ Ich finde meine Brille nicht. Ich lege sie doch immer ins \_\_\_\_\_ (1) Regal, \_\_\_\_\_ (2) Bücher, aber da ist sie nicht. Hast du sie vielleicht gesehen?
- Nein, tut mir leid, Opa. Liegt sie vielleicht \_\_\_\_\_ (3) Bad?
- ◆ Nein, da ist sie auch nicht.
- Hm, ist sie vielleicht \_\_\_\_\_ (4) Küche, \_\_\_\_\_ (5) Zeitung?
- ◆ Nein, da habe ich schon nachgeschaut, da ist sie nicht.
- Du liest doch abends immer noch \_\_\_\_\_ (6) Bett. Vielleicht liegt sie \_\_\_\_\_ (7) Bett?
- ◆ Nein, ich lege sie nie \_\_\_\_\_ (8) Bett.
- Hey, warte mal Opa, du hast deine Brille ja \_\_\_\_\_ (9) Kopf!



b

**Schreib selbst zwei Dialoge in dein Heft.**

⊕

1. ◆ Ich finde meinen Hut nicht. Ich ...  
● ...

2. ◆ Ich finde meine Tasse nicht. Ich ...  
● ...

15

**j: Hör zu und sprich nach.**

j [wie j]	→	jemand	jetzt	Junge	Joghurt	Jahr
j [wie dsch]	→	Job	Jeans	Jockey	joggen	Jazz

**AUSSPRACHE**

Fremdwörter kommen aus anderen Sprachen. Man spricht sie im Deutschen oft so wie in der Fremdsprache.

16

**c – ch: Hör zu und sprich nach.**

c/ch [wie k]	→	Computer	Chaos	Cousin	Café
c [wie ts]	→	CD	circa		
ch [wie sch]	→	Chance	Chef		
ch [wie ch]	→	Chemie	China		
ch [wie tsch]	→	Chips	Chat		



17

**Zungenbrecher: Hör zu und sprich nach.**

1. Unser Chef sitzt in China im Café, chattet mit seiner Cousine, liest Comics, hört CDs, isst Chips, trinkt Cocktails und findet das cool. Und hier ist das totale Chaos!

2. Jugendliche lieben Joghurt, joggen in Jeans und Jacke und jobben jetzt jedes Jahr von Januar bis Juli in Jugendherbergen. Ja, echt!



Das sind  
deine Wörter!

die Medien (nur Plural)

Luisa und ihre Freunde machen die Medien.

Fernsehen und Internet sind -.

die Medien-AG, -s

die AG = die Arbeits-Gemeinschaft

der Film, -e

- Wollen wir heute ins Kino gehen?
- Welchen ~ schauen wir denn an?

drehen

Die Medien-AG ~ einen Film.

die Homepage, -s

Luisa macht die ~ der Medien-AG.

die Webseite, -n

- ▲ Was macht denn die Medien-AG?
- Schau doch mal auf der ~.

bearbeiten

Tim ~ Fotos und Filme.

das Interview, -s

Sofie macht ein ~.

die Kamera, -s



der Kameramann, -er

- In der Medien-AG macht Claudia einen ~ über Lehrerwitze.
- ▼ Ach, cool! Ich möchte ihn anhören.
- Adrian ~ die Filme.

der Podcast, -s



schneiden  
(er/es/sie schneidet)

- ▲ Warum bist du in der Medien-AG?
- Ich ~ gern Projekte.
- Herr Pohl ist der ~ der Medien-AG.
- ▼ Wir machen die Foto-- „Unsere Schule – mal ganz anders“.

das Projekt, -e

In unserem Film ~ wir unsere besten Freunde ~.

organisieren

- Wir suchen noch einen ~ für unseren Film. Willst du mitmachen?
- ◆ Ja klar, gern!

der Leiter, -

- ▲ Luisa und Sofie sind in der Medien-AG. Was sind ~ Aufgaben?
- Luisa dreht Filme und Sofie macht Interviews.

die Ausstellung, -en

- ◆ Das ist mein Pferd. ~ Lieblingsessen sind Blumen.

vorstellen

\_\_\_\_\_

der Teilnehmer, - /  
die Teilnehmerin, -nen

\_\_\_\_\_

sie → ihr / ihr / ihre / ihre

\_\_\_\_\_

es → sein / seine / seine / seine

\_\_\_\_\_

der Stadtplan, -e

\_\_\_\_\_

jemand



\_\_\_\_\_

↔ niemand

- Kommt ~ mit ins Kino?
- Nein, niemand. Wir gehen alle aufs Volksfest.

(das) Interesse (nur Sg.)

- ♦ Ich suche noch Teilnehmer für die Medien-AG. Hast du -?

## Medien

Lern die Verben zusammen mit einem Nomen.

einen Blog schreiben

im Internet surfen



eine Datei speichern



Fotos herunterladen



googeln



einen Text kopieren



einen Text drucken



chatten

der Raum, -e

Die AG trifft sich in ~ 310.

das Blatt, -er

▼ Kann mir jemand ein ~ Papier geben?

das Papier, -e



der Stick, -s



unbedingt

Luisa sucht ihren Stick.  
Sie braucht ihn ~.

der Stift, -e



- ♦ Wo liegt denn nur mein ~?
- ♦ Da ist er! Unter dem Buch.

## Wechselpräpositionen mit Dativ oder Akkusativ

in

\_\_\_\_\_

an

\_\_\_\_\_

auf

\_\_\_\_\_

vor

\_\_\_\_\_

über

\_\_\_\_\_

neben

\_\_\_\_\_

hinter

\_\_\_\_\_

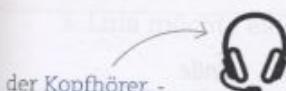
unter

\_\_\_\_\_

zwischen

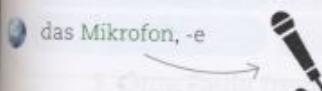
\_\_\_\_\_

zum Beispiel



der Kopfhörer, -

- ▲ Mein Bruder nervt total.
- Warum?
- ▲ Er nimmt ~ immer meine Sachen und fragt mich nicht.



das Mikrofon, -e

# Wir machen einen Film!

26

LEKTION

UPNETT

APEBLÖDJPWE

PUNKTLICH

PDIREKTAÖTWITZIGMÜ

BESONDERSLÖL

UÄELANGWEILIGUQSENSIBELKHSWEGOISTISCHL

↓ NACH AUFGABE 2

1a Finde noch acht Adjektive.

b Wie sind gute Freunde? Was denkst du? Finde passende Adjektive in 1a.

Gute Freunde sind:

2a Was machst du gern mit deinen Freunden? Kreuze an und ergänze selbst ein Beispiel.

1.  im Internet surfen  
2.  alles erzählen  
3.  chatten

4.  Musik hören  
5.  lange telefonieren  
6.  im Unterricht reden

7.  tanzen  
8.  Fußball spielen  
9.  \_\_\_\_\_

b Schreib einen kleinen Text mit Wörtern aus 2a in dein Heft.



Mit meinen Freunden mache ich viel zusammen. Wir ...

## GRAMMATIK

3a Was passt? Ergänze.

weil er so gut Schlagzeug spielt  weil er so sportlich ist



1. Ich finde Paul toll,



2. Ich finde Tom toll,

b Lies Satz 2 aus 3a noch einmal und ergänze.

Warum? Ende  
Ich finde Tom toll. Er spielt so gut Schlagzeug.  
Ich finde Tom toll, er so gut Schlagzeug.

c Schreib die Sätze aus 3a in das Schema und ergänze die Regel.

Hauptsatz

Nebensatz mit Konjunktion weil

Ende

Ich finde Paul toll, weil

Ich finde Tom toll,

Nebensatz mit Konjunktion weil

Im Nebensatz mit weil steht das konjugierte Verb am \_\_\_\_\_.

- 4a Lies die Sätze und markiere die Verben. Unterstreiche dann auch das konjugierte Verb wie im Beispiel.



Ich  
mag meinen  
Freund  
Yannik, ...

1. ... weil ich ihm alles erzählen kann.
2. ... weil er immer mein Freund geblieben ist.
3. ... weil ich mit ihm lachen kann.
4. ... weil er immer alles mitmacht.
5. ... weil er mir immer zuhört.
6. ... weil er mir immer geholfen hat.

können  
= Infinitiv  
kann  
= konjugiertes  
Verb

- b Lies noch einmal die Sätze in 4a und ergänze dann die Regel.

Nebensatz mit Konjunktion weil

Bei Modalverben mit Infinitiv (erzählen kann, geblieben ist, ...) und beim Perfekt  
(geblieben ist, ...) stehen alle Verbteile am Ende.  
Ganz am Ende steht immer das konjugierte Verb (ist, kann, hat).  
! Trennbare Verben (mitmacht, ...) trennt man nicht.

- 5 Ergänze die Verben in der richtigen Form.

1. Du magst Nick, weil er dir in Mathe hilft (helfen).
2. Lena mag Ole, weil er oft tolle Computerspiele mitbringt (mitbringen).
3. Emma mag Julian, weil er so toll aussehen (aussehen).
4. Leonie mag Luka, weil er sehr direkt sein können (sein können).
5. Daniel mag Lina, weil sie zusammen zur Schule gegangen sein (gegangen sein).
6. Leon mag Marie, weil sie so gut erklären können (erklären können).

- 6 Schreib die Sätze richtig.

1. Luisa steht nicht auf, weil sie krank ist (weil — sie — sein — krank)
2. Tim freut sich, weil er mit Stäbchen essen kann (können — weil — mit Stäbchen — essen — er)
3. Lina möchte eine Internetschule besuchen, weil sie allein lernen kann (wollen — sie — allein — lernen — weil)
4. Melissa ist glücklich, weil sie geschrieben hat (haben — weil — geschrieben — eine Eins — sie)
5. Oma Paula freut sich, weil ich einen Kuchen mitgebracht habe (mitbringen — weil — einen Kuchen — ich)

7

Ordne zu und schreib Sätze mit **weil**.

Sie möchte einen Film machen. Luisa hat oft keine Zeit. Sie liebt Filme.  
 Er trainiert den FC Regenbogen. Sie hat neue Freunde gefunden.



1. Luisa ist in der Medien-AG, weil sie Filme liebt.

2. Sie braucht eine Digitalkamera,

3. Anna hat Glück,

4. Fabio hat nicht viel Zeit für die Hausaufgaben,

5. Sofie ist manchmal sauer,

8a

Lies den Tipp und vergleiche die Sätze mit **weil** und mit **denn**.

Luisa ist in der Medien-AG, **weil** sie Filme **liebt**.

Luisa ist in der Medien-AG, **denn** sie **liebt** Filme.

Achte auf die Position des Verbs.

b

Schreib die Sätze aus 7 jetzt mit **denn** in dein Heft.

2. Sie braucht eine Digitalkamera,  
denn ...

NACH AUFGABE 3

9

## Ergänze die Sätze und schreib sie in dein Heft.

+

1. Ich ärgere mich manchmal, **weil** ...

4. Ich bin heute müde, **weil** ...

□

2. Ich freue mich oft, **weil** ...

5. Ich habe Glück, **denn** ...

3. Ich bin glücklich/traurig, **denn** ...

6. Ich gehe gern/nicht gern in die Schule, **weil** ...

NACH AUFGABE 4

10

## Schreib die Wörter richtig.

▼ Papa sagt, du willst bei „Schule und Medien“ mitmachen.

Was ist das denn genau?

◆ Das ist ein Wettbewerb (WERBBEWETT) (1).



▼ Und möchtest du da allein ..... (NEHTEILMEN) (2)?

◆ Nein, nicht allein, wir sind eine ..... (PEGRUP) (3).

▼ Ach ja, stimmt. Und was muss man da machen?

◆ Wir können ein Computerspiel ..... (PRAGOMMREIREN) (4), einen ..... (GLOB) (5) schreiben oder einen ..... (FILMDEOVI) (6) drehen.

▼ Toll! Können denn da alle Schüler mitmachen?

◆ Nein, sie müssen im ..... (TERAL) (7) von 10 bis 18 Jahren sein.

▼ Und kann man auch einen ..... (PISER) (8) gewinnen?

◆ Ja, klar! Die Besten dürfen zum ..... (ALEFIN) (9) nach Salzburg fahren!

▼ Nicht schlecht!



NACH AUFGABE 5



## Was passt? Ergänze mit Artikel wo nötig.

Titel

drinnen

Taschengeld

draußen

Kleidung

Schulhof

Antwort

1. in der Schule, im Haus, im Café:
2. im Park, auf der Straße, im Garten:
3. Geld für Kinder/Jugendliche:
4. Hose, Jacke, Rock:
5. Da machen Schüler Pause:
6. Der Name von einem Film/Buch:
7. die Frage ↔

drinnen

---



---



---



---



---



---



---



NACH AUFGABE 6

## GRAMMATIK



## Ergänze die Namen.



1. Mira \_\_\_\_\_ geht in die zweite Klasse.  
 2. \_\_\_\_\_ geht in die dritte Klasse.

3. \_\_\_\_\_ geht in die achte Klasse.  
 4. \_\_\_\_\_ geht in die neunte Klasse.



Unterstreiche in 12a wie im Beispiel und ergänze die Regel.

in die + Ordinalzahl + Klasse

in die zwei \_\_\_\_\_ Klasse

in die neun \_\_\_\_\_ Klasse

! in die erste / drit \_\_\_\_\_ /

siebte / acht \_\_\_\_\_ Klasse



## Schreib Sätze.

1. Emma (1. Klasse): Emma geht in
2. Felix (7. Klasse):
3. Tom (12. Klasse):
4. Meike (10. Klasse):



In welche Klasse gehst du? Und deine Geschwister und deine Freunde?

---



---



---



---

Ordne zu und schreibe Sätze mit weiteren Adjektiven.

## SCHREIBTRAINING

## 14a Lies die E-Mail. Wie ist die richtige Reihenfolge?

Von: larsriemann@mail.de  
 An: peterschroeder@webakademie.com

- (A)  ich heiße Lars Riemann und schreibe im Namen der Web-AG der Max-Planck-Schule. Wir sind Schülerinnen und Schüler im Alter von 15 bis 16 Jahren und gehen in die 9. und 10. Klasse.
- (B)  Betreff: Wettbewerb „Schule und Internet“
- (C)  Viele Grüße  
Lars Riemann
- (D)  Unsere Web-AG möchte gern mit einem Blog bei dem Wettbewerb „Schule und Internet“ mitmachen. Der Blog hat den Titel „Lernen4fun!“, denn wir glauben: Lernen kann Spaß machen! Hier ist der Link zu unserem Blog: [www.mpsluebeck.de/lernen4fun](http://www.mpsluebeck.de/lernen4fun). Hoffentlich finden Sie den Blog gut. Wir freuen uns auf Ihre Antwort!
- (E)  Lieber Herr Schröder,

## b Lies die Sätze und ordne die Abschnitte A–E aus 14a zu.

- |  |   |
|--|---|
| 1. Zuerst schreibst du das Thema: <input type="radio"/>  | 4. Dann stellst du das Projekt vor: <input type="radio"/> |
| 2. Dann sprichst du die Person an: <input type="radio"/> | 5. Zum Schluss schreibst du Grüße: <input type="radio"/>  |
| 3. Dann stellst du dich/euch vor: <input type="radio"/>  |   |

## 15 Schreib eine E-Mail.

Die Bibliothek in deiner Stadt macht einen Wettbewerb mit dem Titel „Mein Schultag“. Du hast einen Comic gezeichnet und möchtest teilnehmen. Die Leiterin der Bibliothek heißt Frau Paulsen.



NACH AUFGABE 7

## 16

## Finde das Gegenteil und verbinde die Adjektive.

schwer

teuer

leicht

kalt

früh

heiß

spät

## 17a

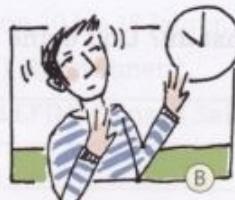
## Was passt? Ergänze.

Es ist zu spät. • Es ist sehr spät, aber

Wir gehen Fußball spielen. Kommst du mit?



Okay.  
 \_\_\_\_\_ ich  
 komme mit.



Nein!  
 \_\_\_\_\_  
 Ich komme nicht mit.

b Schreib vier kleine Dialoge wie in 17a in dein Heft.

Lilly möchte etwas mit Maja machen. Sie hat viele Ideen und macht Vorschläge:

◆ Lilly:

Gehen wir ins Schwimmbad? • Sollen wir einen Comic zeichnen? • Los, wir fahren Fahrrad! •  
Sollen wir Gitarre spielen? • Gehen wir Eis essen? • Sollen wir eine Party machen? •  
Sollen wir einen Blog schreiben? • Los, wir kaufen Ohrringe! • ...

◆ Lilly: Gehen wir ins Schwimmbad?  
▲ Maja: Hm, ich bin sehr müde.  
Aber okay, ich komme mit.

◆ Lilly: Gehen wir ins Schwimmbad?  
▲ Maja: Ach nein, das ist zu weit.

AUSSPRACHE

18

Fremdwörter aus dem Englischen: Hör zu, klopft mit und sprich nach.



<u>Blog</u>	<u>Handy</u>	<u>Homepage</u>	<u>E-Mail</u>	<u>Stick</u>	<u>Smartphone</u>
<u>Podcast</u>	<u>Videofilm</u>	<u>Chatroom</u>	<u>Interview</u>	<u>Laptop</u>	<u>Internet</u>
<u>surfen</u>	<u>Band</u>	<u>googeln</u>	<u>skypen</u>	<u>Star</u>	<u>chatten</u>

19

Fremdwörter aus dem Französischen: Hör zu, klopft mit und sprich nach.



<u>Programm</u>	<u>Projekt</u>	<u>Konzert</u>	<u>Garage</u>	<u>Café</u>	<u>Restaurant</u>
<u>Hotel</u>	<u>Balkon</u>	<u>Terrasse</u>	<u>organisieren</u>	<u>Cousin</u>	<u>interessant</u>
<u>Toilette</u>	<u>telefonieren</u>	<u>Ingenieur</u>	<u>orange</u>	Pommes <u>frites</u>	

Die englischen Fremdwörter betont man auf der 1. Silbe (Laptop),  
die französischen auf der letzten (Hotel) oder der vorletzten Silbe (Garage).

20

Hör zu und markiere den Wortakzent wie in 18 und 19.



- |            |            |               |                 |
|------------|------------|---------------|-----------------|
| 1. Hobby   | 4. Poster  | 7. Bibliothek | 10. jobben      |
| 2. Theater | 5. shoppen | 8. passieren  | 11. korrigieren |
| 3. T-Shirt | 6. Finale  | 9. reparieren | 12. Training    |

21

Hör zu und sprich nach.



**Biggy Blogger, der Medien-Star**

Das Handy am Ohr, das Smartphone in der Hand,  
den Laptop unterm Arm, den Stick in der Tasche!  
Chatrooms und Blogs sind ihr Zuhause.  
Googeln und skypen sind ihre Hobbys.  
Im Internet surfen und shoppen: Das ist ihr Leben!





Das sind  
deine Wörter!

weil	_____	Luisa ist Sofies beste Freundin, ~ sie direkt ist.
direkt	_____	Luisa ist ~: Sie sagt, was sie denkt.
reden	_____	= sprechen
alles	_____	↔ nichts
besonders	_____	Sofie kann Luisa ~ erzählen.
der Wettbewerb, -e	_____	Luisa ist nicht wie alle anderen, sie ist ganz ~.
das Alter (nur Sg.)	_____	Die Medien-AG möchte beim ~ „Schule und Medien“ mitmachen.
teilnehmen	_____	Die Schüler sind im ~ von 14 bis 16 Jahre.
(!) du nimmst teil, er/es/sie nimmt teil)	_____	<p style="text-align: right;">alt → das Alter</p>
die Gruppe, -n	_____	<p style="text-align: right;">teilnehmen → der Teilnehmer, die Teilnehmerin</p>
programmieren	_____	Du kannst allein oder in der ~ mitmachen.
der Preis, -e	_____	▲ Kannst du ein Computerspiel ~? Dann mach doch beim Wettbewerb mit.
das Finale, -		Der 1. ~ beim Wettbewerb ist eine Reise nach Salzburg.
der Videofilm, -e	_____	Die Medien-AG fährt nach Salzburg zum ~.
die Information, -en	_____	Die Medien-AG hat einen ~ gedreht.
drinnen		Mehr ~ (Pl.) findest du auf der Webseite der Medien Akademie.
draußen		↔ drinnen
der Schulhof, -e	_____	Die Pause ist auf dem ~.
der Titel, -	_____	Der Film heißt „Beste Freunde“, das ist der ~.
die Kleidung (nur Sg.)	_____	= Hose, Rock, T-Shirt, Pullover ...
das Taschengeld (nur Sg.)	_____	Ich bekomme von meinen Eltern jede Woche 10 Euro ~.
Heißt das Wort in deiner Sprache auch <i>Taschengeld</i> ?		
der Link, -s	_____	Hier ist der Link zu unserem Film:
		<a href="http://www.gutenberg-koeln.de/medien-ag/beste_freunde">www.gutenberg-koeln.de/medien-ag/beste_freunde</a>

die Antwort, -en

\_\_\_\_\_

↔ die Frage

die Klassenfahrt, -en

\_\_\_\_\_

Wir machen eine - in die Schweiz.

Los!

\_\_\_\_\_

es ist + Adjektiv

\_\_\_\_\_

- ~ Wir spielen ein bisschen Fußball!



zu + Adjektiv

\_\_\_\_\_

- Kommst du mit ins Schwimmbad?

- Nein, --- zu kalt.

früh

\_\_\_\_\_

↔ spät

heiß

\_\_\_\_\_

↔ kalt



Erinnerst du dich?

Das machen Freunde zusammen.

lachen

telefonieren

Musik hören



trinken

essen

kochen

singen

zuhören

sich treffen

tanzen

Sport machen

Erinnerst du dich?  
So sind Freunde.

klein



groß

schön

häbsch

dick



schlank

kurz

lang

blond



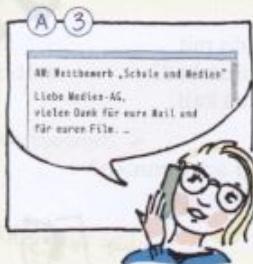
sportlich



süß

verrückt

**1a** Schau die Bilder an. Ordne dann die Sätze 1–5 zu.



1. Luisa glaubt, dass Salzburg sehr schön ist.
2. Luisa hofft, dass die AG im Finale gewinnt.
3. Luisa sagt, dass sie eine E-Mail bekommen hat.
4. Luisa erzählt, dass die Medien-AG zum Finale fahren darf.
5. Luisa möchte, dass Sofie sie anruft.

**b** Lies noch einmal Satz 1 aus **1a** und ergänze.

Luisa glaubt: Salzburg **ist** sehr schön.  
Luisa glaubt, **\_\_\_\_\_** Salzburg sehr schön **\_\_\_\_\_**

Du kennst schon  
Nebensätze mit **weil**.

**c** Schreib die Sätze 2–5 aus **1a** in das Schema und ergänze die Regel.

Hauptsatz	Nebensatz mit Konjunktion <b>dass</b>		Ende
Luisa hofft,	<b>dass</b>	<b>die AG</b>	
Luisa sagt,			
Luisa erzählt,			
Luisa möchte,			

Nebensatz mit Konjunktion **dass** Im Nebensatz mit **dass** steht das konjugierte Verb am \_\_\_\_\_.

**2** Was erzählt Sofie über Luisa in ihrem Film „Beste Freunde“? Schreib die **dass**-Sätze in dein Heft.

1. Sofie erzählt, dass Luisa immer direkt ist.

1. Sofie: Luisa ist immer direkt.
2. Sofie: Luisa hat immer viele Ideen.
3. Sofie: Luisa sieht nett aus.
4. Sofie: Man kann Luisa alles erzählen.
5. Sofie: Luisa hat ihren Freunden schon oft geholfen.

3

**Ergänze.**

Reporter: Hallo, darf ich euch etwas fragen?  
 Wie feiert ihr dieses Jahr euren Geburtstag?  
 Dominik: Ich mache eine Party.  
 Reporter: Wie bitte?  
 Dominik: Ich habe gesagt, dass ich eine Party mache. (1).  
 Jana: Und ich lade ein paar Freunde ins Café ein.  
 Reporter: Kannst du das noch mal wiederholen?  
 Jana: Ich denke, dass \_\_\_\_\_ (2).

Reporter: Ach so. Und ihr?  
 Yannik: Ich möchte zu Hause bleiben. Vielleicht kommen ein paar Freunde.  
 Reporter: Wie bitte? Ich habe dich nicht verstanden.  
 Yannik: Ich habe gesagt, dass \_\_\_\_\_ (3).  
 Ich hoffe, dass \_\_\_\_\_ (4).  
 Nathalie: Ich hatte letzte Woche schon Geburtstag und ich bin mit meinen Freundinnen ins Kino gegangen.  
 Reporter: Wie bitte? Ich habe nichts gehört.  
 Nathalie: Ich habe erzählt, dass \_\_\_\_\_ (5).  
 Reporter: Aha. Toll. Und du?  
 Finn: Ich bestelle vielleicht zusammen mit Freunden Pizza.  
 Reporter: Wie bitte? Was hast du gesagt?  
 Finn: Ich glaube, dass \_\_\_\_\_ (6).  
 Reporter: Das ist eine schöne Idee. Und du?  
 Mareike: Was hast du gefragt? Ich verstehe nichts, es ist so laut. Wir können doch nach draußen gehen, dort ist es leiser.  
 Reporter: Was hast du gesagt?  
 Mareike: Ich schlage vor, dass \_\_\_\_\_ (7).  
 Reporter: Die Idee ist gut!!  
 Mareike: Was?  
 Reporter: Ich meine, dass \_\_\_\_\_ (8).

4

Eine Freundin / ein Freund hat Geburtstag. Deine Freunde und du wollen etwas für sie/ihn organisieren. Mach Vorschläge. Schreib in dein Heft.



(A)



(B)



(C)

*Ich schlage vor, dass wir ...*

## 5 Was ist deine Meinung? Schreib zu jedem Thema einen Satz in dein Heft.

- + 1. Ist Nachmittagsunterricht stressig?  
 2. Sollen Schüler jeden Nachmittag Unterricht haben?  
 3. Ist die Arbeit in der Medien-AG interessant?  
 4. Nachmittagsunterricht, AGs, Hausaufgaben –  
     Haben Schüler überhaupt noch Zeit für ihre Hobbys?

Ich denke, dass ...  
 Ich glaube, dass ...  
 Ich meine, dass ...

## 6 NACH AUFGABE 7

6 Mal die Bilder in den Artikelfarben aus.  
Schreib dann die Wörter mit Artikel dazu.

Zeichne die Orte mit ihren  
Gegenständen, zum Beispiel das  
Hotelzimmer. So kannst du dir  
die Wörter besser merken.



1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. das Bett

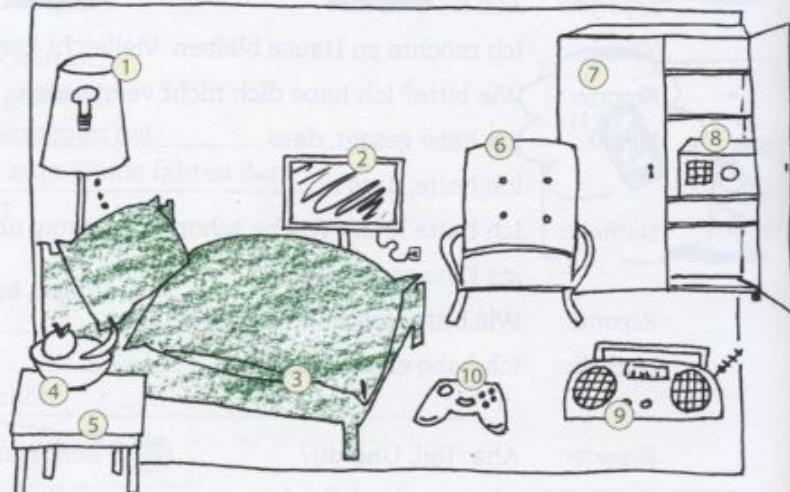
4. \_\_\_\_\_

5. \_\_\_\_\_

6. \_\_\_\_\_

7. \_\_\_\_\_

8. \_\_\_\_\_

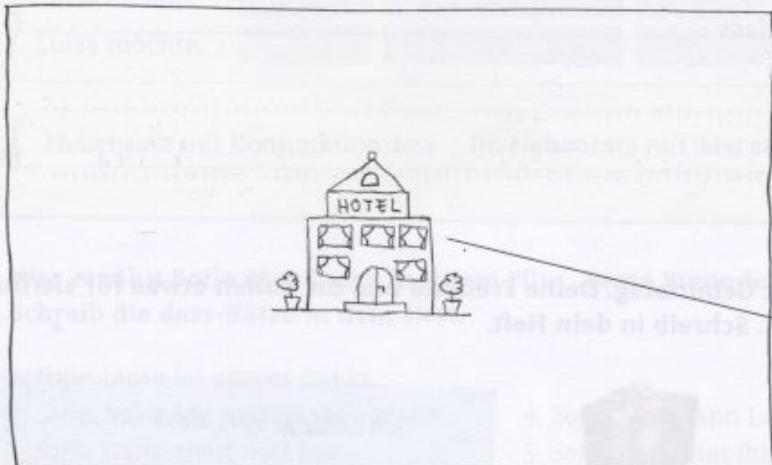


9. \_\_\_\_\_

10. \_\_\_\_\_

7 Ergänze die Zeichnung. Schreib  
dann die Wörter mit Artikel in  
den Artikelfarben dazu.

Spielplatz ✕ Swimmingpool ✕ Hotel ✕ Restaurant ✕  
 Tennisplatz ✕ Garten ✕ Fahrräder ✕ Bus-Haltestelle



das Hotel

8 Was passt nicht? Streiche durch.

**Hotel**

billig  
sauber  
lang

**Mensch**

modern  
kostenlos  
nett

**Kiosk**

offen  
nervös  
billig

9 Was bedeutet das? Kreuze an.

1. Das Hotel ist ruhig.  
 a Das Hotel ist sehr teuer.  
 b Das Hotel ist nicht laut.  
 c Das Hotel ist modern.

2. Die Fahrräder sind kostenlos.  
 a Die Fahrräder kosten kein Geld.  
 b Die Fahrräder sind billig.  
 c Die Fahrräder sind sehr teuer.

10 Was passt? Ergänze in der Artikelfarbe.

Radio ✕ Getränke ✕ Fernseher ✕ Kamera ✕ Jugendherberge ✕ Spielekonsole ✕ Safe

1. ● Sag mal, Andi, wohnen wir in Augsburg in der \_\_\_\_\_?  
 ▼ Nein, wir wohnen in einem Hotel.  
 ● Und gibt es dort auch einen Fernseher \_\_\_\_\_ oder ein \_\_\_\_\_?  
 ▼ Ja, ich glaube, es gibt beides.  
 ● Ah, super. Und soll ich meinen Laptop mitnehmen?  
 ▼ Ja klar, du kannst ihn ja im Hotel in den \_\_\_\_\_ legen.  
 ● Gute Idee!
2. ♦ Oh, ich habe Durst. Welche \_\_\_\_\_ gibt es denn hier?  
 ■ Hm, es gibt Wasser, Cola und Saft. Was möchtest du?
3. ■ Flo hat Geburtstag. Wir wollen einen kleinen Film für ihn drehen.  
 ● Super! Dann bringe ich meine \_\_\_\_\_ mit.
4. ▲ Hi Jakob, wir treffen uns heute Nachmittag bei Martin zum Computerspielen.  
 Er hat eine neue \_\_\_\_\_. Kommst du auch?  
 ♦ Das ist ja toll. Natürlich komme ich.

11 Was ist für dich am wichtigsten in deinem Zimmer? Was ist nicht so wichtig?  
 Schreib in dein Heft.

Bücher • CDs • Fernseher • Spielekonsole • Radio • Uhr • Spiele • Telefon • Comics

Für mich ist am wichtigsten,  
 dass mein Zimmer ... hat / dass es ... gibt.

Nicht so wichtig ist für mich,  
 dass mein Zimmer ... hat / dass es ... gibt.

## 12a Ergänze die Verben.

Esst ✕ Seid ✕ Bringt ✕ Schließt ... ab

Bringt (1)  
bitte eure Koffer in  
die Zimmer.



\_\_\_\_\_ (2)  
bitte morgens  
um 8:00 Uhr beim  
Frühstück.

\_\_\_\_\_ (3)  
bitte immer die Türen  
\_\_\_\_\_.

\_\_\_\_\_ (4)  
bitte nicht in den  
Zimmern.

## b Lies noch einmal die Sätze in 12a und ergänze dann die Regel.

## Imperativ

ihr bringt → bringt!

ihr schließt ab → \_\_\_\_\_

ihr seid → \_\_\_\_\_

ihr esst → \_\_\_\_\_

## 13 Nicki streitet sich immer mit seinen Geschwistern. Ergänze die Verben im Imperativ.

Nicki: Micki, Vicki, bringt (bringen) (1) mir bitte mal das Telefon.

Micki/Vicki: Wir wollen jetzt aber mit Oma telefonieren.

Nicki: \_\_\_\_\_ (telefonieren) (2) bitte später. Ich muss meinen Trainer anrufen.

Nicki: Hey, \_\_\_\_\_ (trinken) (3) nicht so viel Saft. Ich möchte auch Saft.

Micki/Vicki: Zu spät. Jetzt ist nur noch Milch im Kühlschrank.

Nicki: \_\_\_\_\_ (sein) (4) doch mal ruhig. Ich muss Hausaufgaben machen.

Nicki: \_\_\_\_\_ jetzt mit dem Hund \_\_\_\_\_ (spazieren gehen) (5).

Micki/Vicki: Du nervst, Nicki.

Nicki: Geht ihr zum Supermarkt? \_\_\_\_\_ mir doch Schokolade \_\_\_\_\_ (mitbringen) (6).

Micki/Vicki: Okay. Gib uns Geld.

Nicki: Waas? Ich habe doch kein Geld!!

## 14

## Ergänze die Buchstaben.

1. ● Guten Tag und he \_\_\_\_ li \_\_\_\_ wi \_\_\_\_ ommen in der Jugendherberge.

2. ♦ Dürfen wir heute Abend laut Musik hören? ■ Nei \_\_\_, \_\_\_ f k \_\_\_ nen F \_\_\_ l.

3. ▼ Me \_\_\_\_ N \_\_\_\_ i \_\_\_\_ Anna. ♦ Und ich heiße Emil.

4. ● Zuerst gehen wir ein Eis essen und dann ins Kino, oder? ▲ \_\_ a, ein \_\_\_\_ anden.

5. ■ Salzburg ist in der Schweiz. ■ S \_\_\_ ein \_\_\_ si \_\_\_ !

6. ▲ Ist Salzburg in Österreich? ♦ J \_\_\_ her.

## NACH AUFGABE 11

15

## Ergänze die Verben in der richtigen Form.

stören \* präsentieren \* mitbringen \* regnen

1. ♦ Es ..... schon den ganzen Tag. Wir können leider nicht ans Meer fahren.
2. ● Du gehst einkaufen? Kannst du mir bitte einen Stick ..... ? ▼ Ja, klar.
3. ▲ Morgen muss ich in Deutsch ein Buch ..... Ich habe ein bisschen Angst.
4. ■ Anton, ..... mich bitte nicht. Ich arbeite. ♦ Entschuldigung!

16a

## Lies die E-Mail und unterstreiche alle Zeitangaben (um halb zwölf, zuerst, ....).

Hallo ...,

mein 1. Ferientag im „Super-Luxus-Hotel“ hier in Spanien war einfach toll! Ich habe lange geschlafen und bin erst um halb zwölf aufgestanden ☺. Zuerst habe ich am Frühstücksbuffet gefrühstückt: Cornflakes mit Milch, Crêpes mit Nutella, Kuchen, hm, lecker! Dann bin ich durch die Hotelanlage gelaufen. Das Hotel ist fantastisch. Es gibt zwei Swimmingpools und sogar einen Tennisplatz! Am Nachmittag war ich am Strand und habe gesurft, denn das Hotel hat Surfboogieboards! ☺ Am Abend war ich auf einer Party. Abends gibt es hier oft Partys am Swimmingpool. Die Ferien hier sind sicher cool. Ich hoffe, dass du auch so super Ferien hast.

Chris

Wenn du etwas erzählst, kannst du verschiedene Zeitangaben verwenden:

- am Morgen, am Vormittag, ... – morgens, vormittags, nachts ...
- um 12 Uhr, zwischen ... und ... Uhr, ...
- vor dem Frühstück, nach dem Essen, ...
- gestern, heute, morgen

b

## Lies den Tipp.

c

## Wie war dein erster Ferientag? Schreib nun eine Antwort an Chris in dein Heft.

## AUSSPRACHE

## 17 [ts]-[ks]: Hör zu und sprich nach.

d)

- |      |          |         |         |        |          |
|------|----------|---------|---------|--------|----------|
| [ts] | → Mozart | Platz   | Zimmer  | nachts | Flugzeug |
| [ks] | → links  | mittags | Saxofon | sechs  |          |



z / tz / ts

ks / gs / x / chs

e)

## Lies und hör zu. Hörst du [ts] oder [ks]? Kreuze an.

[ts] [ks]

[ts] [ks]

[ts] [ks]

[ts] [ks]

1.  3.  5.  7.  2.  4.  6.  8.  

f)

## Spielt den Dialog.

- Ich bin jetzt hier in Salzburg, im Zentrum. Aber wie komme ich zum Mozarteum?
- ♦ Das ist nicht kompliziert. Du gehst zuerst sechs Meter nach links bis zum Kiosk, dann bis zum Mirabellplatz, da ist das Mozarteum.

46 (d)

## 20 Zungenbrecher: Hör zu und sprich nach.

Echt witzig: Max spielt Saxofon und zwölf Zebras und zehn Katzen tanzen Zumba®.



Das sind  
deine Wörter!

der Koffer, -



dass

bestellen

das Eiscafé, -s

Welche  
Getränke  
kennst du  
schon auf  
Deutsch?

das Getränk, -e

meinen

**vor|schlagen**

(!) ich schlage vor,  
er/es/sie schlägt vor

die Videokamera, -s

Afrika

die Jugendherberge, -n

ruhig

sauber

kostenlos

offen

der Spielplatz, -e

das Restaurant, -s

das Zentrum, die Zentren

der Zoo, -s

das Museum, die Museen

**das Hotel, -s**

der Fernseher, -

die Spielekonsole, -n

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Ich schlage vor, ~ wir zusammen ins Kino gehen.

- ▲ Sollen wir etwas kochen?
- Ach nein. Wir können doch Pizza ~.
- ▲ Ich schlage vor, dass wir ins ~ gehen.
- Tolle Idee!

Cola und Wasser sind ~.

♦ ~ du nicht, dass wir das feiern müssen? ■ Doch, natürlich.

- Was essen wir heute?
- ▼ Ich ~ ~, dass wir Pizza bestellen.

Mit diesen Verben verwendest du oft einen **dass-Satz**: denken, glauben, meinen, vorschlagen.

Eine ~ ist ein Hotel für Jugendliche.

↔ laut

Für Claudia ist wichtig, dass das Hotel ruhig und ~ ist.

= kostet kein Geld

- Ist das Restaurant immer ~?
- ♦ Nein, nur von 17:00 bis 23:00 Uhr.

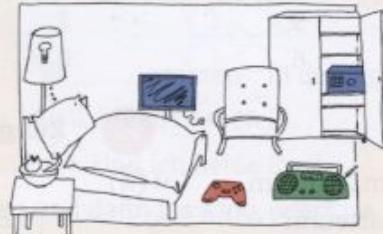
Auf einem ~ können Kinder spielen.

Im ~ kann man Tiere sehen.

Du kannst auch die Gegenstände in den Artikelfarben zeichnen. So kannst du dir den Artikel besser merken.

der Safe, -s

das Radio, -s



leiten

leiten → der Leiter

Herr Wallberger – die Jugendherberge.

abschließen

~ bitte immer die Türen ~.

abends

= jeden Abend / am Abend

Ebenso: morgens, vormittags, mittags, nachmittags und nachts.

zwischen + Dativ

Frühstück gibt es morgens, ~ 8:00 und 10:00 Uhr.

Du kennst schon die lokale Präposition zwischen. Sie hat auch eine temporale Bedeutung.

lokal: Der Stick liegt zwischen den Heften. | temporal: Frühstück gibt es zwischen 8:00 und 10:00 Uhr.

stören

~ mich bitte nicht! Ich mache Hausaufgaben.

herzlich willkommen

• Guten Tag und ~ im Jugendhaus Salzburg!

sicher

▼ Kommst mit ins Kino? ▲ Ja, ~!

auf keinen Fall

↔ auf jeden Fall

präsentieren

Die Medien-AG ~ in Salzburg ihren Film „Beste Freunde!“.

die Kugel, -n



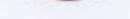
die Burg, -en



der Flughafen, -



der Rennwagen, -



zuerst



~ waren sie im Zentrum, ~ sind sie zum Flughafen gefahren.

Erinnerst du dich?  
Getränke



der Karibik-Cocktail



der Kaffee



der Eistee



das Mineralwasser

der Kakao

das Spezi

die Cola

der Tee

die Limo = die Limonade

## Lesen

1a Schau die Bilder an und lies die Texte. Was passt? Ordne zu.

### MEDIEN-TYPEN

- ① **Der Typ „Social Networker“** Du bist im World Wide Web zu Hause und deine Freunde trifft du meistens nur noch online. Online-Communitys und Chats sind für dich sehr wichtig. Morgens im Bett postest du schon Fotos im Internet, in der U-Bahn surfst und chattest du mit deinem Smartphone und abends schreibst du verschiedene Blogs.
- ② **Der Typ „Medien-Künstler“** Du bist kreativ, hast immer viele Ideen und fotografiert gern. In deiner Freizeit gehst du einfach so durch die Stadt und machst coole Fotos. Manchmal drehst du auch kleine Videos und stellst sie ins Internet. Leider interessieren sich deine Freunde nicht so sehr für gute Fotos oder Filme.
- ③ **Der Typ „Multitasking“** Du bist immer „in action“ und hast nie Zeit. Du machst viele Dinge zur gleichen Zeit und nie in Ruhe. Manchmal telefonierst du mit einem Freund und siehst dabei fern, oder du hörst eine Sendung im Radio und schreibst zur gleichen Zeit eine SMS. Nur eine Sache machen? Das findest du langweilig.
- ④ **Der Typ „Bücherwurm“** Du liebst spannende Geschichten und liest sehr gern und viel. In deinem Regal stehen viele Bücher. Fernsehen und Internet findest du langweilig. Deine Freunde reden über ein neues Video oder eine coole Fernsehserie? Dann kannst du nicht mitreden. Aber das findest du nicht schlimm, denn du liebst Bücher.

b Was passt? Lies die Tipps A-D. Lies dann die Texte in 1a noch einmal und ordne zu.

A Manchmal bekommst du zu viele Informationen zur gleichen Zeit. Das nervt und es macht dich nervös. Mach einfach immer eine Sache nach der anderen!

D Online-Communitys sind super. Da kann man viele Leute kennenlernen. Aber das kostet auch viel Zeit. Mach den Computer auch mal aus und triff dich offline mit deinen Freunden!

Unterstreiche alle Wörter und Wendungen zum Thema „Medien“. Welche Wörter findest du wichtig? Mach dir ein Mini-Glossar.

Vergiss nicht: In vielen Berufen sind die neuen Medien wichtig. Hat deine Schule eine Medien-AG? Da kannst du mitmachen und viel lernen. Das macht Spaß!

C In großen Städten oder im Internet gibt es Fotowettbewerbe und Filmfestivals für Schüler. Da findest du andere kreative Leute mit deinen Interessen.



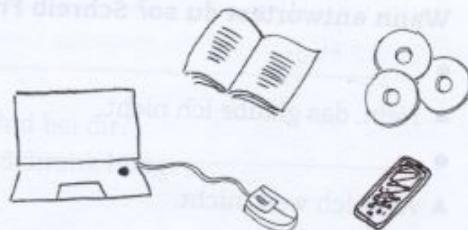


## Hören

2a

Hör eine Umfrage zum Thema „Schüler und Medien“. Wie ist die richtige Reihenfolge der Themen?

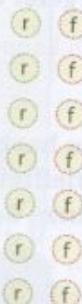
- Bücher und E-Books
- Medien im Unterricht
- Fernsehen und Radio
- Laptop und Smartphone



b

Lies die Sätze und hör noch einmal. Ist das richtig (r) oder falsch (f)?

1. Abends sieht Felix sehr gern mit seinen Eltern fern.
2. Er schaut gern Filme mit seinen Freunden an.
3. Felix und seine Familie hören nur abends Radio.
4. Felix hat sein Smartphone nur zum Telefonieren und zum Surfen im Internet.
5. Felix hasst Fantasy-Bücher.
6. Seine Mutter liest im Zug oft E-Books.
7. Felix findet es gut, dass sie im Unterricht auch mit dem Computer arbeiten.



## Sprechen

3a

Welcher Medien-Typ bist du? Mach Notizen in dein Heft.

im Internet surfen • fernsehen • Radio hören •  
E-Mails/SMS/Blogs schreiben • Filme drehen •  
skypen • chatten • Zeitung/ein Buch lesen •  
fotografieren • ...

Du kennst schon viele Zeitangaben:  
morgens/mittags/abends  
am Morgen/Mittag/Abend  
... mal pro Tag/Woche/Monat  
... Minuten/Stunden pro Tag/Woche/Monat

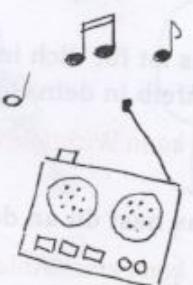
Was machst du?	Wann?	Wie oft?	Wie lange?	Mit wem?
Radio hören	morgens	jeden Tag	20 Minuten	...

b

Mach ein Interview mit deiner Partnerin / deinem Partner.

- Wie oft hörst du Radio?
- ▲ Jeden Tag.
- Und wie lange?
- ▲ Vielleicht 20 Minuten.
- Und wann?
- ▲ Morgens.

Sprich langsam, laut und deutlich. Dann kann dich deine Partnerin / dein Partner besser verstehen.





# Das kannst du jetzt!

Mach die Übungen. Schau dann auf S. 98 und kontrolliere.

Kreuze an: ☺ Das kann ich sehr gut! / ☻ Das geht so. / ☹ Das muss ich noch üben.

A

## 1 Wann antwortest du so? Schreib Fragen.

- ▲ Nein, das glaube ich nicht.
- ▲ Also, ich weiß nicht.

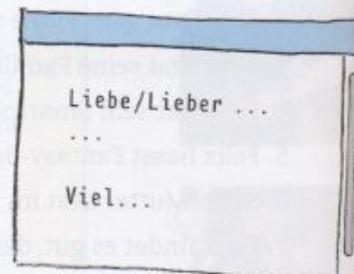
Ich kann etwas verneinen und widersprechen. ☺ ☻ ☹

## 2 Ärgerst du dich manchmal? Gib ein Beispiel. Schreib in dein Heft.

Ich kann ein Beispiel geben. ☺ ☻ ☹

## 3 Du hast heute leider keine Zeit zum Skypen. Schreib deiner Brieffreundin / deinem Brieffreund aus Deutschland eine kurze E-Mail und sag auch, warum. Schreib in dein Heft.

Ich kann jemanden in einer E-Mail begrüßen und verabschieden und etwas begründen. ☺ ☻ ☹



## 4a Du möchtest etwas zusammen mit deinen Freunden machen. Mach zwei Vorschläge.

1. Sollen

2. Ich sch...

## b Wie reagieren deine Freunde?

☹ Nein, auf

Das/Es ist zu

☺ aber

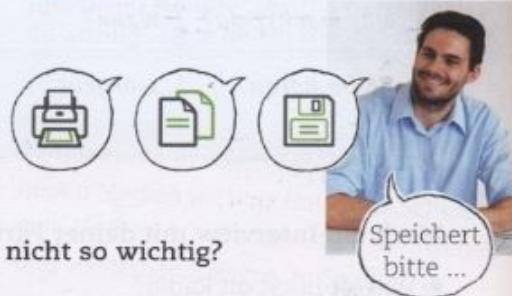
Das/Es ist sehr

Ich kann einen Vorschlag machen, annehmen oder ablehnen. ☺ ☻ ☹

## 5 Was sollen die Schüler in der Medien-AG machen?

Was sagt der Lehrer? Schreib in dein Heft.

Ich kann jemanden bitten oder auffordern. ☺ ☻ ☹



## 6 Was ist für dich in den Ferien am wichtigsten? Was ist nicht so wichtig? Schreib in dein Heft.

Ich kann Wichtigkeit ausdrücken. ☺ ☻ ☹

## 7 Was hast du an deinem Geburtstag gemacht? Schreib in dein Heft.

Ich kann einen Ablauf beschreiben. ☺ ☻ ☹

Mein Geburtstag  
war total toll.  
Zuerst ... Dann ...

## Kursbuch, Lektion 19, Aufgabe 8

- A Wo liegen/stehen/hängen die Gegenstände bei dir? Frag deine Partnerin / deinen Partner. Findet fünf Unterschiede.

A: Bei mir liegt auf dem Bett ein Pullover. Und bei dir?

B: Bei mir auch. Und im Regal liegt bei mir Schokolade. Und bei dir?

A: Bei mir nicht, im Regal steht eine Tüte Chips. Und am Schrank hängt ...

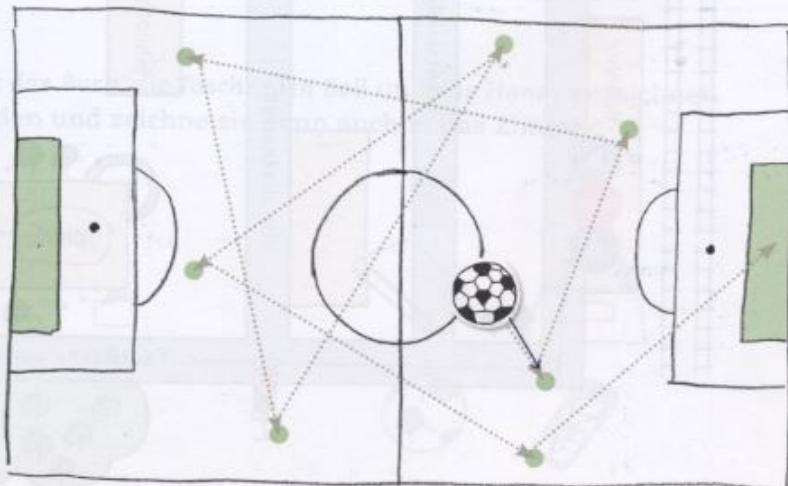
B: ...



## Kursbuch, Lektion 22, Aufgabe 8

- A Nenne ein Adjektiv. Deine Partnerin / Dein Partner nennt den Komparativ. Hat er/sie richtig geantwortet, darf er eine Linie nachzeichnen. Wenn der Ball ins Tor kommt, hat deine Partnerin / dein Partner gewonnen.

fleißig	→ fleißiger
groß	→ größer
faul	→ fauler
alt	→ älter
nett	→ netter
häbsch	→ häbscher
lang	→ länger
gut	→ besser
schnell	→ schneller
intelligent	→ intelligenter
viel	→ mehr
billig	→ billiger



## Kursbuch, Lektion 23, Aufgabe 6

A

Du stehst am Bahnhof. Frag nach dem Weg zu den drei Orten wie im Beispiel. Deine Partnerin / Dein Partner weiß den Weg und beschreibt ihn. Zeichne die Wege ein und schreib die Namen der Orte in die Karte.

A

Beispiel:

A: Entschuldigung, wie komme ich bitte zur Schule?

B: Pass auf. Du gehst die Bahnhofstraße nach rechts bis zum Ende und dann nach links.

Dann gehst du die Paulstraße immer geradeaus bis zum Park und dann nach links.

Das ist die Parkstraße. Die Schule ist links.



Kaufhaus



Kirche



Tennisplatz





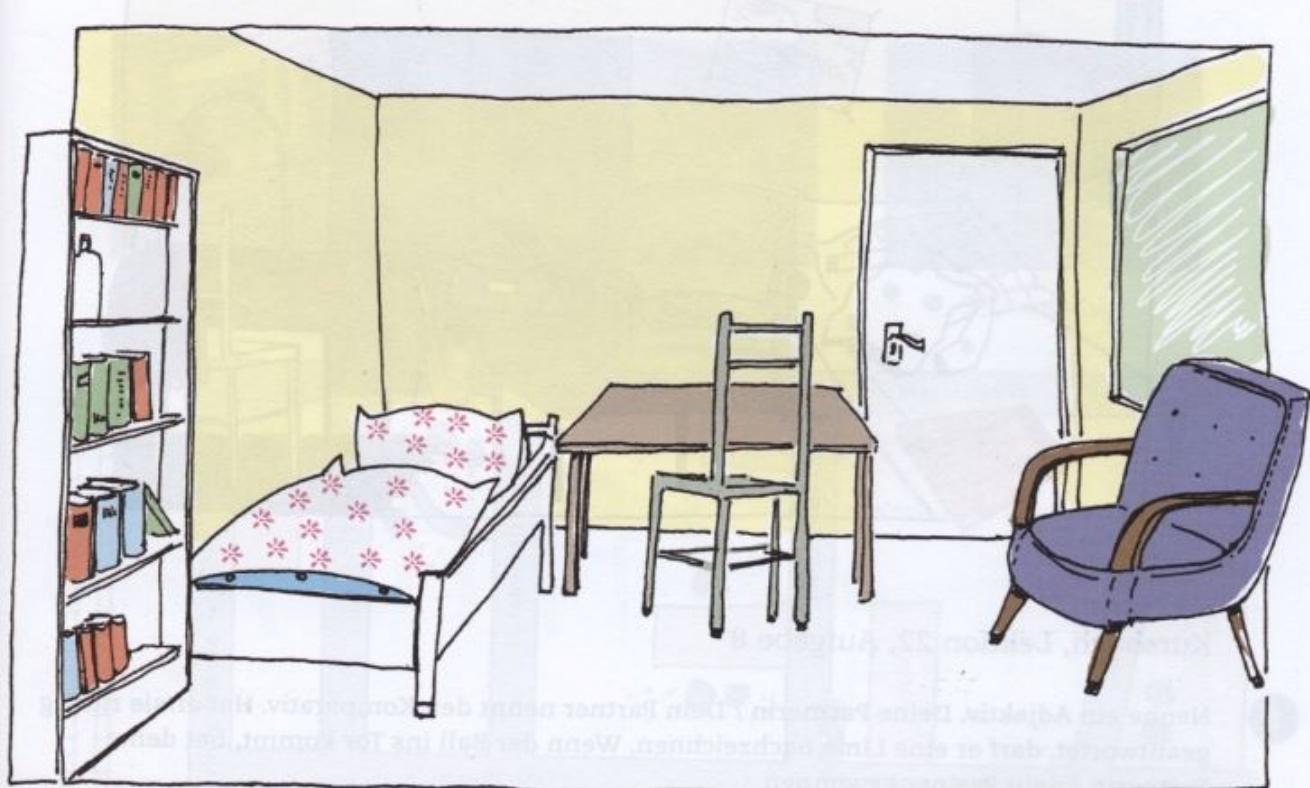
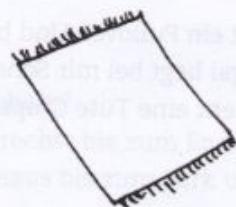
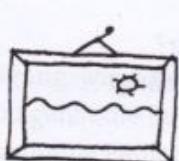
## Kursbuch, Lektion 24, Aufgabe 6

8 schreibt, ob welche duden

A

Zeichne das Bild, die Lampe, den Teppich und die Gitarre in das Zimmer.

Deine Partnerin / dein Partner hat das Bild, die Lampe, den Teppich und die Gitarre gezeichnet. Frag sie/ihn nach den Gegenständen und zeichne sie dann auch in das Zimmer.



Deine Partnerin / dein Partner hat das Buch, die Tasche, den Ball und das Handy gezeichnet.  
Frag sie/ihn nach den Gegenständen und zeichne sie dann auch in das Zimmer.  
Vergleicht dann eure Bilder.

A: Wohin hast du ... gelegt/gestellt/gehängt?

ihn	in ...	gelegt.	<input type="checkbox"/>
-----	--------	---------	--------------------------



B: Ich habe es an ... gestellt.

<input type="checkbox"/>
--------------------------

sie auf ... gehängt.

<input type="checkbox"/>
--------------------------



## Kursbuch, Lektion 19, Aufgabe 8

B

Wo liegen/stehen/hängen die Gegenstände bei dir? Frag deine Partnerin / deinen Partner. Findet fünf Unterschiede.

A: Bei mir liegt auf dem Bett ein Pullover. Und bei dir?

B: Bei mir auch. Und im Regal liegt bei mir Schokolade. Und bei dir?

A: Bei mir nicht, im Regal steht eine Tüte Chips. Und am Schrank hängt ...

B: ...

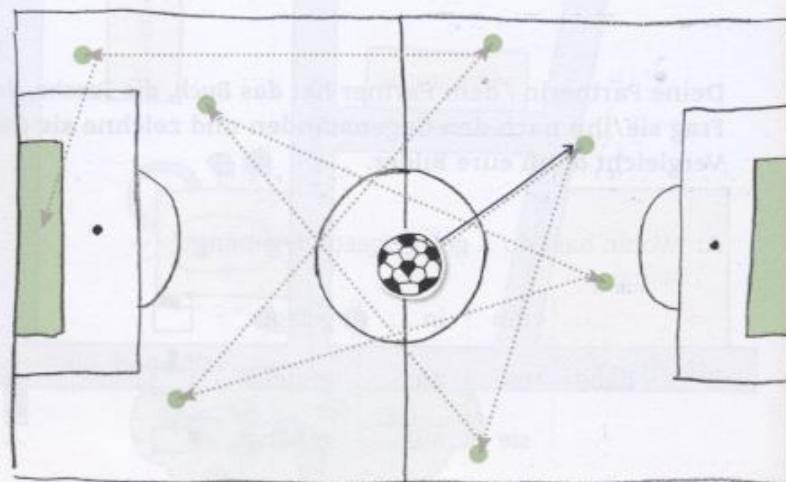


## Kursbuch, Lektion 22, Aufgabe 8

B

Nenne ein Adjektiv. Deine Partnerin / Dein Partner nennt den Komparativ. Hat er/sie richtig geantwortet, darf er eine Linie nachzeichnen. Wenn der Ball ins Tor kommt, hat deine Partnerin / dein Partner gewonnen.

langweilig	→ langweiliger
kurz	→ kürzer
schön	→ schöner
gern	→ lieber
stark	→ stärker
dick	→ dicker
schwer	→ schwerer
warm	→ wärmer
sportlich	→ sportlicher
langsam	→ langsamer
teuer	→ teurer
leicht	→ leichter





## Kursbuch, Lektion 23, Aufgabe 6

B

Du stehst am Bahnhof. Frag nach dem Weg zu den drei Orten wie im Beispiel. Deine Partnerin / Dein Partner weiß den Weg und beschreibt ihn. Zeichne die Wege ein und schreib die Namen der Orte in die Karte.

Beispiel:

B: Entschuldigung, wie komme ich bitte zur Schule?

A: Pass auf. Du gehst die Bahnhofstraße nach rechts bis zum Ende und dann nach links. Dann gehst du die Paulstraße immer geradeaus bis zum Park und dann nach links. Das ist die Parkstraße. Die Schule ist links.



Café Bauer



Bibliothek



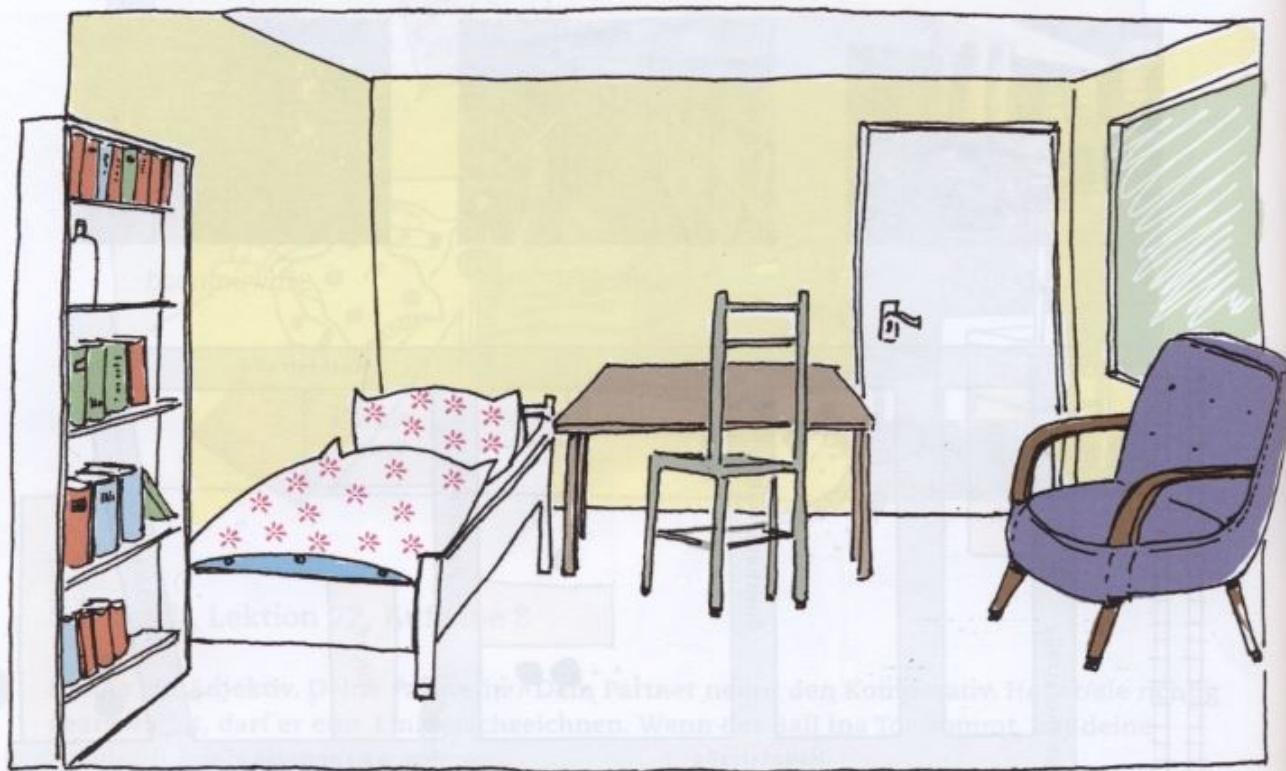
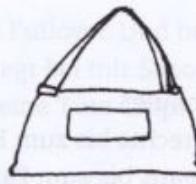
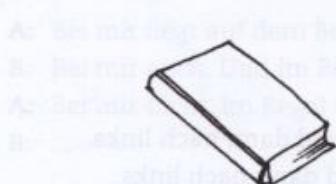
Schwimmbad



## Kursbuch, Lektion 24, Aufgabe 6

B

Zeichne das Buch, die Tasche, den Ball und das Handy in das Zimmer.



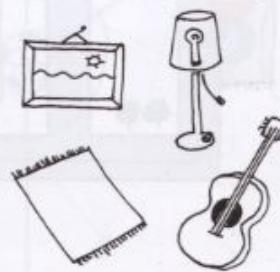
A

B

Deine Partnerin / dein Partner hat das Bild, die Lampe, den Teppich und die Gitarre gezeichnet.  
Frag sie/ihn nach den Gegenständen und zeichne sie dann auch in das Zimmer.  
Vergleicht dann eure Bilder.

B: Wohin hast du ... gelegt/gestellt/gehängt?

	ihn	in ...	gelegt.	
A: Ich habe	es	an ...	gestellt.	
	sie	auf ...	gehängt.	





## Kursbuch, Lektion 25, Aufgabe 9

A

Schreib sechs Sätze mit zwei oder drei Wörtern und einer Präposition neben, hinter, vor, zwischen, über, unter.

B

A: 1. Der Stuhl steht neben der Tür.

B: 1. Der Ball liegt vor dem Baum.

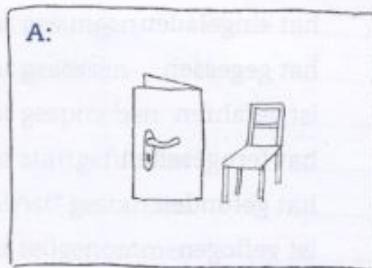
Buch	*	Schlüssel	*	Ball	*	Tür	*
Geschenk	*	Haus	*	Stuhl	*	Hut	*
Lampe	*	Flasche	*	Baum	*	T-Shirt	



1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_
6. \_\_\_\_\_

A

Diktiere die Sätze deiner Partnerin / deinem Partner. Sie/Er zeichnet die Situationen. Vergleicht dann die Sätze und die Zeichnungen.



1.

2.

3.

4.

5.

6.

# Unregelmäßige Verben

Infinitiv	Präsens er/es/sie	Perfekt er/es/sie
-----------	----------------------	----------------------

Wie heißt das Verb in deiner Sprache?

abfahren	fährt ab	ist abgefahren
abgeben	gibt ab	hat abgegeben
abschließen	schließt ab	hat abgeschlossen
anfangen	fängt an	hat angefangen
ankommen	kommt an	ist angekommen
anrufen	ruft an	hat angerufen
anziehen	zieht an	hat angezogen
aufstehen	steht auf	ist aufgestanden
aussehen	sieht aus	hat ausgesehen
backen	bäckt/backt	hat gebacken
behalten	behält	hat behalten
bekommen	bekommt	hat bekommen
bieten	bietet	hat geboten
bleiben	bleibt	ist geblieben
bringen	bringt	hat gebracht
denken	denkt	hat gedacht
einladen	lädt ein	hat eingeladen
essen	isst	hat gegessen
fahren	fährt	ist gefahren
fernsehen	sieht fern	hat ferngesehen
finden	findet	hat gefunden
fliegen	fliegt	ist geflogen
geben	gibt	hat gegeben
gefallen	gefällt	hat gefallen
gehen	geht	ist gegangen
gewinnen	gewinnt	hat gewonnen
haben	hat	hat gehabt
hängen	hängt	hat gehangen
heißen	heißt	hat geheißen
helfen	hilft	hat geholfen
herunterladen	lädt herunter	hat heruntergeladen
kennen	kennt	hat gekannt
kommen	kommt	ist gekommen
können	kann	hat gekonnt
laufen	läuft	ist gelaufen
lesen	liest	hat gelesen

# Unregelmäßige Verben

Infinitiv	Präsens er/es/sie	Perfekt er/es/sie
-----------	----------------------	----------------------

\* Variante in Süddeutschland, Österreich und der Schweiz

Wie heißt das Verb in deiner Sprache?

liegen	liegt	hat/ist* gelegen
mit bringen	bringt mit	hat mitgebracht
mit fahren	fährt mit	ist mitgefahren
mit kommen	kommt mit	ist mitgekommen
mit nehmen	nimmt mit	hat mitgenommen
mögen	mag	hat gemocht
müssen	muss	hat gemusst
nehmen	nimmt	hat genommen
raten	rät	hat geraten
reiten	reitet	hat/ist* geritten
schießen	schießt	hat geschossen
schlafen	schläft	hat geschlafen
schreiben	schreibt	hat geschrieben
schwimmen	schwimmt	ist geschwommen
sehen	sieht	hat gesehen
sein	ist	ist gewesen
singen	singt	hat gesungen
sitzen	sitzt	hat gesessen
sprechen	spricht	hat gesprochen
statt finden	findet statt	hat stattgefunden
stehen	steht	hat/ist* gestanden
teil nehmen	nimmt teil	hat teilgenommen
tragen	trägt	hat getragen
treffen	trifft	hat getroffen
trinken	trinkt	hat getrunken
tun	tut	hat getan
um steigen	steigt um	ist umgestiegen
vergessen	vergisst	hat vergessen
verlieren	verliert	hat verloren
verstehen	versteht	hat verstanden
vor schlagen	schlägt vor	hat vorgeschlagen
weh tun	tut weh	hat wehgetan
werfen	wirft	hat geworfen
wiegen	wiegt	hat gewogen
wissen	weiß	hat gewusst
wollen	will	hat gewollt

# Aussprache-Tabelle

Aussprache-Variante 1			Aussprache-Variante 2			
Buchstaben	Laute	Beispiele	Buchstaben	Laute	Beispiele	
a	a • aa • ah	[a:]	Abend • Haar • fahren	a	[a]	wann, lang, was
	ä • äh	[ɛ:]	spät, Mädchen • erzählen	ä	[ɛ]	März, Ärztin, Städte
	ai	[aɪ]	Mai			1
	au	[au]	kaufen, Frau, laufen			
	äu	[ɔy]	aufräumen			
b	b • bb	[b]	bitte, bleiben • Hobby	-b	[p]	Klub, abfahren, abholen
c	c • ck	[k]	Computer • Block, Hockey			2
	ch	[ç]	ich, möchte, Bücher, nächster	ch	[χ]	Ach!, auch, kochen, acht
	-chs	[ks]	sechs			
d	d	[d]	Dank, Stunde, hundert, Ende	-d • dt	[t]	Fahrrad, bald • Stadt
e	e • ee • eh	[e:]	Februar • Tee • sehr, zehn	e	[ɛ]	gern, Schwester, lernen
	-e • -en	[ə]	bitte • hören			3
	ei	[aɪ]	Freitag, Reis, klein			
	eu	[ɔy]	heute, Deutsch, neu			
f	f • ff	[f]	kaufen, fahren • Schiff, treffen			4
g	g • gg	[g]	Geld, Tage • Reggae	-g	[k]	Tag, Mittagessen
	-ig	[ɪç]	richtig, zwanzig, fertig			
h	h	[h]	heute, Heft, abholen	-h-	—	sehen, ruhig
i	i • ie	[i:]	Kino, ihr • spielen, lieben	i	[ɪ]	ich, Kinderzimmer
j	j	[ɪ]	ja, Junge, Jacke	j	[dʒ]	Jeans
k	k	[k]	Kaffee, kalt, Katze			5
l	l • ll	[l]	lesen • allein, toll, alle			
m	m • mm	[m]	Musik, Name • kommen, sammeln			
n	n • nn	[n]	neu, man • können			
	ng	[ŋ]	singen, Wohnung			
o	o • oo • oh	[o:]	schön • doof • wohnen, ohne	nk	[ŋk]	Dank, trinken, Treffpunkt
	ö	[ø:]	mögen, hören	o	[ɔ]	kochen, Sonntag
p	p • pp	[p]	Prinzessin, April • Suppe	ö	[œ]	können, möchten, zwölf
q	qu	[kv]	Quiz, Quatsch	ph	[f]	Physik
r	r • rr	[r]	Reis • April, Gitarre			
s	s • ss • ß	[s]	das • Wasser • weiß, Großeltern	r	[ɐ]	aber, klettern
	sch • s(p) • s(t)	[ʃ]	schreiben • sprechen • stehen	s	[z]	Samstag, Musik
t	t • tt	[t]	Tante • Surfboard			1
	tz	[ts]	Spitzer, Katze, Platz			
u	u • uh	[u:]	Musik • Uhr			
	ü • üh	[y:]	Tüte • Frühling, Frühstück	tion	[ts]	Information, international
v	v	[f]	vier, Vater, viel	u	[ʊ]	muss, Mutter
w	w	[v]	wer, wenig	ü	[y]	München, Glück
x	x	[ks]	Saxofon, Text	v	[v]	Volleyball, November
y	y	[y]	Ägypten			2
z	z • zz	[ts]	Zeit, zehn • Pizza	y	[i]	Handy

## Das kannst du jetzt! – Modul 7, S.32

Mögliche Lösungen:

- 1 In meinem Zimmer stehen ein Bett, ein Tisch und ein Schrank. An der Wand hängen Fotos und ein Poster. Auf dem Tisch steht eine Lampe und dort liegen auch meine Bücher und Hefte. Auf meinem Bett liegen Comics und CDs.
- 2 Am Montagmorgen: Ich fühle mich nicht so gut und bin total müde.  
Am Freitagnachmittag: Ich freue mich. Endlich Wochenende!  
Du hast eine schlechte Note: Dann ärgere ich mich und bin traurig.  
Du bist verliebt: Dann freue ich mich und fühle mich total gut.
- 3 Meine Familie ist super: Meine Eltern sind sehr nett und helfen mir immer. Mein Bruder Ralf ist sehr witzig, aber manchmal ist er sehr unsensibel und wir streiten uns. Meine Schwester Mona ist sehr intelligent und auch sehr neugierig. Und meine Freundin Elsa ist toll: Sie ist optimistisch und wir lachen viel zusammen. Mein Deutschlehrer ist auch ganz nett, aber manchmal ist er sehr streng.
- 4 Bei uns in der Stadt gibt es das Volksfest „Brucker Frühlingsfest“. Ich mag es sehr gern. Dort treffe ich meine Freunde. Wir essen und trinken etwas zusammen und haben viel Spaß. Natürlich fahren wir auch Autoskooter und bei uns gibt es auch Musik-Bands. Aber leider gibt es kein Riesenrad und man kann nicht Fünfer Looping fahren.
- 5
  - ◆ Ist eure Schule auch sehr modern?
  - Ja, unsere Schule ist auch sehr modern. Sie ist von 1995.
  - ◆ Bei uns gibt es 900 Schüler und bei euch?
  - Bei uns gibt es nur 400 Schüler.
  - ◆ Unsere Lehrer sind sehr nett. Und eure?
  - Unsere Lehrer sind nicht so nett. Sie sind sehr streng und wir müssen viel lernen.
  - ◆ Das Essen in der Schule ist echt lecker. Und bei euch?
  - Bei uns ist das Essen auch gut. Wir haben einen Koch.
  - ◆ Wir haben in jeder Klasse Internet. Ihr auch?
  - Nein, bei uns gibt es nur einen Computer-Raum.

## Das kannst du jetzt! – Modul 8, S.59

Mögliche Lösungen:

- 1 Meine Freunde sind Philipp und Jakob. Jakob ist älter und größer als Philipp, aber Philipp ist lustiger als Jakob. Philipp ist auch schneller als Jakob und er kann gut Fußball spielen. Jakob mag Musik und er spielt gut Schlagzeug und Gitarre.
- 2
  - Schenkst du mir 10.000 Euro? ◆ Was?! Machst du Witze? / So ein Unsinn! / Erzähl doch keinen Quatsch.
  - Manchmal macht Lernen sogar Spaß. ◆ Hm, ja, eigentlich hast du recht. / Hm, ja, das stimmt eigentlich.

# Lösungen

- 3 Tante Gisela, darf ich heute Abend fernsehen? Darf ich auch Chips essen?
- 4 ☺ In der Schule dürfen wir in der Pause spielen, laut sein und essen.  
Und wir dürfen im Unterricht Wasser trinken.  
☹ Aber leider dürfen wir kein Handy haben und im Unterricht dürfen wir nicht essen.
- 5 Ich bin dafür, denn dann bin ich in der Schule nicht mehr müde. / Ich bin dagegen, denn am Morgen kann ich sehr gut lernen.
- 6a Entschuldigung, wie komme ich denn zum Kino? / Entschuldigung, wo ist denn das Kino? / Entschuldigung, ich möchte zum Kino. Ist es in der Nähe?
- b Das ist nicht kompliziert. Du gehst die Straße jetzt bis zur Kreuzung und dort weiter geradeaus bis zum Ende. Dann musst du nach rechts gehen und geradeaus bis zur nächsten Straße. Dort gehst du nach links. Dann siehst du das Kino.

## Das kannst du jetzt! – Modul 9, S. 86

Mögliche Lösungen:

- 1 • Ich singe so gut wie Michael Jackson. ▲ Nein, das glaube ich nicht  
• Und ich schreibe in der Klassenarbeit morgen eine Eins. ▲ Also, ich weiß nicht.
- 2 Ja, ich ärgere mich manchmal. Meine Freundin Isabel nimmt zum Beispiel meine DVDs und fragt mich nicht.
- 3 Lieber Florian, leider habe ich heute keine Zeit zum Skypen, weil meine Großeltern kommen. Wir gehen zusammen ins Restaurant, denn mein Opa hat Geburtstag. Vielleicht können wir morgen skypen? Hast du Zeit? Viele Grüße Julia
- 4a ♦ 1. Sollen wir zusammen Fußball spielen?  
♦ 2. Ich schlage vor, dass wir ins Kino gehen.
- b ☹ Nein! Fußball macht mir keinen Spaß und es ist zu kalt. Nein! Ich möchte auch nicht ins Kino gehen, denn es ist zu spät.  
☺ Ja, okay. Es ist sehr kalt, aber ich spiele gern mit. Ja, okay. Es ist schon sehr spät, aber ich komme mit.
- 5 Speichert den Text bitte auf C bei Projekt\_Beste Freunde. Kopiert bitte eure Texte und schickt sie mir. Druckt bitte die Fotos aus.
- 6 Für mich ist am wichtigsten, dass ich lange schlafen kann und dass ich meine Freunde treffe. Nicht so wichtig ist, dass wir eine Reise machen.
- 7 Mein Geburtstag war total toll. Zuerst habe ich von meiner Familie eine Torte und Geschenke bekommen. Dann sind wir ins Restaurant gegangen und am Abend habe ich meine Freunde getroffen. Wir waren im Eiscafé und dann sind wir auch noch ins Kino gegangen.

# Quellenverzeichnis

- Cover: © Hueber Verlag/Bernhard Haselbeck, München  
Seite 3: Weltkugel © fotolia/ag visuell  
Seite 7: Goodboy © Thinkstock/iStock/DanielVilleneuve; O-Stress © Thinkstock/liquidlibrary; Dreamgirl © Thinkstock/Hemera  
Seite 8: 1 © Thinkstock/iStockphoto/Al Parrish; 2 © Thinkstock/spoon/amanaimages; 3 © Thinkstock/iStock/Matteo De Stefano; 4 © Thinkstock/iStock/Andriy Bandurenko; 5 © iStockphoto/scibak; 6 © Thinkstock/iStockphoto; 7 © iStock/domin\_domin; 8 © Thinkstock/iStock/Baloncici; 9 © Thinkstock/Hemera/Margo Harrison; 10 © iStockphoto/catnap72; 11 © iStockphoto/stphillips  
Seite 9: Übung 10: 1 © Thinkstock/Stockbyte; 2 © Thinkstock/Stockbyte/Brand X Pictures; 3, 4 © Thinkstock/iStock; 3 Bild im Rahmen © Hueber Verlag  
Seite 10: b: 1 © fotolia/pressmaster; 3 © Thinkstock/iStock/patpitchaya; 4 © iStockphoto/irvStock  
Seite 12: oben © PantherMedia/Wavebreakmedia ltd; unten 1. Reihe von links © Thinkstock/iStock/Andriy Bandurenko; © Thinkstock/iStock/Baloncici; © Thinkstock/iStock/Matteo De Stefano; © Thinkstock/spoon/amanaimages; © iStockphoto/catnap72; 2. Reihe von links © iStockphoto/stphillips; © Thinkstock/Hemera/Margo Harrison; © iStockphoto/scibak; © Thinkstock/iStockphoto/Al Parrish; © Thinkstock/iStockphoto; Weltkugel © fotolia/ag visuell  
Seite 13: Weltkugel © fotolia/ag visuell; anziehen © Thinkstock/iStock/AnikaSalsera; Plan © Hueber Verlag/Susanne Dorner  
Seite 15: © PantherMedia/Valery Vwoenyy  
Seite 17: A, I © Thinkstock/iStock; B © Thinkstock/Getty Images Entertainment; C, E © Thinkstock/Getty Images News; D © Thinkstock/Digital Vision; F © iStockphoto/lisafx; G © fotolia/Diego Cervo 2012; H © iStockphoto/Viorika  
Seite 18: A © Thinkstock/Wavebreak Media; B © Thinkstock/Hemera; C, E © Thinkstock/iStock; D © Thinkstock/iStock/BalicDalibor  
Seite 19 © Thinkstock/iStock/Yauheni Khomich  
Seite 20: Brief © PantherMedia/Marc Dietrich; Schild © Thinkstock/Stok/Teka77; Weltkugel © fotolia/ag visuell; Illu Treppe © Hueber Verlag/Sieveking, Agentur für Kommunikation  
Seite 21: alle Illustrationen © Hueber Verlag/Sieveking, Agentur für Kommunikation; Weltkugel © fotolia/ag visuell; Informatiker © Thinkstock/iStock; Künstler © fotolia/Diego Cervo 2012; Politiker © Thinkstock/Getty Images News; Professor © iStockphoto/Viorika; Schauspieler © Thinkstock/Getty Images Entertainment; Model © Thinkstock/Getty Images News;  
Seite 22: Übung 2: 1 links © Thinkstock/iStock; 1 rechts © Thinkstock/Wavebreak Media; 2 links © Thinkstock/iStock; 2 rechts © Thinkstock/Stockbyte; Übung 4: 1 © Thinkstock/iStock/nilsz; 2, 7 © Thinkstock/iStockphoto/Alena Dvorakova; 3 © fotolia/chas53; 4 © Thinkstock/Stockbyte; 5 © fotolia/photocrew; 6 © Thinkstock/Getty Images  
Seite 23: A © fotolia/photophonie; B © Thinkstock/Stockbyte/Brand X Pictures  
Seite 24: Wurst, Lebkuchenherz © Hueber Verlag/Sieveking, Agentur für Kommunikation; für Kommunikation  
Seite 25: Übung 12: Bierzelt © PantherMedia/Claus Lenski; Riesenrad © Superjuli; Autoscooter © fotolia/tinadefortunata; Breze © fotolia/Alta.C; Lebkuchenherz © Thinkstock/iStock/xyno; Übung 14: A © iStock/xyno; B © PantherMedia/Peter Hansen  
Seite 26: von oben © iStockphoto/vgajic; © iStock/xyno  
Seite 27: Baum © Hueber Verlag/Sieveking, Agentur für Kommunikation  
Seite 28: Kasse © Thinkstock/iStock; Zelt © PantherMedia/Harry Huber; Riesenrad © Superjuli; Autoscooter © fotolia/tinadefortunata; Eingang © Thinkstock/iStock/maytilh; Ausgang © fotolia/markus\_marb; Bratwurst © Thinkstock/iStock/nilsz; Hähnchen © Thinkstock/iStockphoto/Alena Dvorakova; Ketchup © fotolia/chas53; Pommes © Thinkstock/Stockbyte; Brezen © PantherMedia/Petra Nehmeyer; Weltkugel © fotolia/ag visuell  
Seite 29: Lebkuchenherz © PantherMedia/Jan-Dirk Hansen; Brot © Thinkstock/Getty Images; Brötchen © fotolia/photoGrapHie; Marmelade © fotolia/Leonid Nyshko; Reis © Thinkstock/Hemera; Kartoffel © Thinkstock/iStock/Viktar Malyshchys;
- Fisch © fotolia/photocrew; Fleisch, Suppe, Würstchen, Gemüse, Salat © Thinkstock/iStockphoto; Obst © fotolia/Diedier55; Kuchen © iStockphoto/stray\_cat; Weihnachten, Ostern © Hueber Verlag/Sieveking, Agentur für Kommunikation  
Seite 30: PeterPan links © Thinkstock/iStockphoto; rechts © fotolia/Katja Sucker; QueenMary © Thinkstock/iStock/pablo\_hotsauce  
Seite 31: Karte © Digital Wisdom  
Seite 32: von oben © Thinkstock/iStock/stockerteam; © Thinkstock/iStock/Valua Vitaly  
Seite 33: Übung 1: von oben © Thinkstock/iStock; © Thinkstock/Photodisc; Übung 5: 1 © Thinkstock/Ingram Publishing; 2, 5 © Thinkstock/iStock; 3 © Thinkstock/iStockphoto; 4 © Thinkstock/iStock/SurkovDimitri  
Seite 34: 7a: A © Thinkstock/Getty Images Entertainment/Sascha Steinbach; B, C © Thinkstock/iStock Editorial/szirtesi; Übung 8: 1 © Thinkstock/Getty Images Entertainment/Carlos Alvarez; 2 © Thinkstock/Getty Images Entertainment/Frederick M. Brown; 3 © Thinkstock/iStock Editorial/szirtesi; alle Illustrationen © Hueber Verlag/Sieveking, Agentur für Kommunikation  
Seite 36: Illustrationen © Hueber Verlag/Sieveking, Agentur für Kommunikation  
Seite 37: Übung 16: 1 links © fotolia/Wolfgang Reiss; 1 rechts © Thinkstock/iStock; Übung 17: 1 © iStockphoto/Crazytang; 2 © Thinkstock/iStock; 3 © PantherMedia/Dieter Möbus  
Seite 38: von links © Thinkstock/iStock; © Thinkstock/Hemera  
Seite 39: Fußball: 1. Reihe von links © Hueber Verlag/Sieveking, Agentur für Kommunikation © Thinkstock/Photodisc; © Thinkstock/iStock; 2. Reihe von links © Glowimages/uwe kraft; © Thinkstock/iStock; © Thinkstock/moodboard; Studio © Hueber Verlag/Jaël Kahnenberg; Flaggen außer Spanien © fotolia/creator; Flagge Spanien © Thinkstock/Hemera; Weltkugel © fotolia/ag visuell  
Seite 40: Weltkugel © fotolia/ag visuell; Illustrationen © Hueber Verlag/Sieveking, Agentur für Kommunikation; Jockey © fotolia/GIBLEHO; Gepard © Thinkstock/iStock/Eric Isselée; Tänzerin © Thinkstock/Purestock  
Seite 41: Liebesschlöss © Thinkstock/iStock; Brücke © Thinkstock/Hemera; Schlüssel © Thinkstock/iStock/Jovy Stefan; Rosen © fotolia/iCreations.de  
Seite 42: Übung 4a: 1 © iStockphoto/esemelwe; 2 © iStockphoto/Philip Barker; 3 © Thinkstock/iStock/leremy; b © iStockphoto/Philip Barker; Übung 6 © Thinkstock/iStock  
Seite 43: Wege © Hueber Verlag/Sieveking, Agentur für Kommunikation; Junge © iStock/Leonardo Patrizi  
Seite 44: rechts © Hueber Verlag/Sieveking, Agentur für Kommunikation  
Seite 45: 15: A © fotolia/Foustontene; B © Thinkstock/iStock/LianeM; C © fotolia/Jonny; 17 b © Thinkstock/iStock/LuminaStock  
Seite 47: Weltkugel © fotolia/ag visuell; Rose © fotolia/iCreations.de; Brücke © Thinkstock/Hemera; Schlüssel © Thinkstock/iStock/Jovy Stefan; Schild verboten, verboten Handy © iStockphoto/Philip Barker; Flagge © fotolia/creator; Liebesschlöss © Thinkstock/iStock/benoit jacquelain; Schild Eis © fotolia/vektorisiert; Herzen, Haus © Hueber Verlag/Sieveking, Agentur für Kommunikation  
Seite 48: oben Illustrationen © Hueber Verlag/Sieveking, Agentur für Kommunikation; Kirche © Thinkstock/Top Photo Group  
Seite 49: © Thinkstock/iStock  
Seite 50: Übung 4 © Thinkstock/iStock/pushlama; Übung 5 © Thinkstock/iStock/Andrey Shadrin; Übung 6 © Thinkstock/iStock/bonchan  
Seite 51: Übung 9b: Präpositionen © Hueber Verlag/Sieveking, Agentur für Kommunikation  
Seite 52: Übung 10 © Thinkstock/Purestock; Übung 12: © Thinkstock/Fuse  
Seite 53: © fotolia/Yuri Arcurs  
Seite 55: Chemie © Hueber Verlag/Sieveking, Agentur für Kommunikation  
Seite 56: Joghurt © PantherMedia/Marc Dietrich; Stundenplan © Hueber Verlag/Sieveking, Agentur für Kommunikation  
Seite 57: © Thinkstock/WavebreakMedia/WavebreakmediaLtd  
Seite 58: Karte © fotolia/lesniewski; Fernseher © Thinkstock/iStockphoto

# Quellenverzeichnis

- Seite 59: 2 oben © Thinkstock/iStock/stockerteam; 2 unten © Thinkstock/Hemera/NataliyaKostenyukova; Fernseher © Thinkstock/iStockphoto; Chips © fotolia/RusGri; 6 b © Hueber Verlag/Sieveking, Agentur für Kommunikation  
Seite 60: © fotolia/lev dolgachov  
Seite 61: 3.1 © Thinkstock/Photodisc/Ryan McVay; 3.2 © fotolia/moodboard  
Seite 62: 1,6 © Thinkstock/Ivary; 2,4,5 © Thinkstock/iStock/IuriTimashov; 3 © Hueber Verlag/Sieveking, Agentur für Kommunikation  
Seite 63: Präpositionen © Hueber Verlag/Sieveking, Agentur für Kommunikation  
Seite 64: Präpositionen © Hueber Verlag/Sieveking, Agentur für Kommunikation  
Seite 65: © fotolia/Klaus Eppele  
Seite 66: Kamera © Thinkstock/Hemera/PavelLosevsky; Schere © Thinkstock/iStock/Jose Antonio Nicoli Andonie; Stadtplan © fotolia/Fiedels; Weltkugel © fotolia/ag visuell  
Seite 67: Medien: speichern, kopieren, drucken © Thinkstock/iStock/IuriTimashov; herunterladen, googlen © Thinkstock/Ivary; chatten © Hueber Verlag/Sieveking, Agentur für Kommunikation; Papier © Thinkstock/iStock; Weltkugel © fotolia/ag visuell; Kopfhörer, Mikrofon © Thinkstock/iStock/pking4th; Präpositionen © Hueber Verlag/Sieveking, Agentur für Kommunikation  
Seite 68: links © Thinkstock/iStock/shironosov; rechts © Thinkstock/Polka Dot/Polka Dot Images  
Seite 69: © Thinkstock/Stockbyte/Comstock  
Seite 74: Weltkugel © fotolia/ag visuell; Haus © Hueber Verlag/Sieveking, Agentur für Kommunikation  
Seite 75: Illustrationen © Hueber Verlag/Virginia Azañedo  
Seite 77: 3 © Thinkstock/iStock/Jacob Wackerhausen;  
4: A © Think-stock/iStockphoto; B © Thinkstock/iStockphoto/Hans Van Ijzenoorn; C © iStock/onurdongel  
Seite 78: Hotel © Hueber Verlag/Sieveking, Agentur für Kommunikation  
Seite 80: © Thinkstock/Stockbyte/George Doyle  
Seite 81: Illustrationen © Hueber Verlag/Sieveking, Agentur für Kommunikation  
Seite 82: Koffer © fotolia/tavi; Weltkugel © fotolia/ag visuell  
Seite 83: Flugzeug © Thinkstock/iStock/junyyeung; Auto © Thinkstock/iStock/Anzor Mizaushev; Burg © iStockphoto/voltani; Mozartkugel © Hueber Verlag; Cocktail © Thinkstock/iStockphoto; Kaffee © fotolia/Stocksnapper; Eistee, Wasser © Thinkstock/iStockphoto  
Seite 84: A © Thinkstock/iStock; B © Thinkstock/Photos.com/Jupiterimages; C © Thinkstock/iStock/monkeybusinessimages; D © Thinkstock/iStock/jayfish  
Seite 85: Illustrationen © Hueber Verlag/Sieveking, Agentur für Kommunikation  
Seite 86: Symbole © Thinkstock/iStock/luriTimashov (3); Foto © Thinkstock/Wavebreakmedia Ltd  
Seite 87: unten © Hueber Verlag/Sieveking, Agentur für Kommunikation  
Seite 88: Kaufhaus © Thinkstock/Hemera; Kirche © Thinkstock/Top Photo Group; Tennisplatz © Thinkstock/iStock/Vladimir Gorsky; Plan © Hueber Verlag/Sieveking, Agentur für Kommunikation  
Seite 89: unten © Hueber Verlag/Sieveking, Agentur für Kommunikation  
Seite 90: unten © Hueber Verlag/Sieveking, Agentur für Kommunikation  
Seite 91: Café © fotolia/Jenifoto; Bibliothek © Thinkstock/iStockphoto; Schwimmbad © iStockphoto/Editorial12; Plan © Hueber Verlag/Sieveking, Agentur für Kommunikation  
Seite 92: unten © Hueber Verlag/Sieveking, Agentur für Kommunikation  
Seite 93: Illustrationen © Hueber Verlag/Sieveking, Agentur für Kommunikation  
Alle übrigen Fotos: Hueber Verlag/Alexander Keller, München